

06

2021

44. JAHRGANG
519

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

483

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

**WIE STEHT'S
DENN SO?**

WENN DIE BÄUME
TRAUER TRAGEN



AGRIPPINA OPER

SO **20.** JUNI

von Georg Friedrich Händel
Inszenierung **Leonardo Muscato**
Musikalische Leitung
Ruben Dubrovsky

14
TAGE
ONLINE

Unser Streaming Programm

UNTERM RAD SCHAUSPIEL

FR **25.** / SO **27.** /
DI **29.** JUNI /
FR **2.** JULI

nach **Hermann Hesse**
Regie **Dominic Friedel**

PRINZESSINNEN
DRAMEN SCHAUSPIEL

FR **11.** / SA **12.** /
SO **13.** JUNI

von **Elfriede Jelinek**
Inszenierung
Charlotte Sprenger

PAY
AS YOU WISH!

Inhalt 06

Juni 2021

TITELBILD: MARKUS GANN - STOCK.ADOBE.COM



THEMA

14 **Thema: Bäume** · Wie steht es um sie in der Stadt?

MAGAZIN

06 **Rheinspaziert** · Jüdisches Leben in Bonn

GASTRO

11 **Dieses Gefühl!** · Endlich wieder ausgehen

MUSIK

16 **Platten, Platten, Platten** · Musik in Hülle und Fülle

KINO

20 **Neues vom Film** · Die Skandinavischen Filmtage kommen!

KUNST

23 **Kontur und Schatten** · Stella Hamberg im Arp Museum

24 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

THEATER

26 **Zurück zu Bäumen** · »B Free« im Wald

LITERATUR

28 **Der Quälgeist** · Wolfgang Pohrt über Rassismus

30 **Comic des Monats** · »Dragman«

STANDARDS

05 **Abo**

31 **Branchenbuch**

35 **Kleinanzeigen**

36 **Veranstaltungskalender**

45 **Impressum**

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Maas
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Laden Bonn | Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus

OMAT RATZEN

- natürlich Schlafen auf 100% Naturlatex
- aus nachwachsenden Rohstoffen
- garantiert Schadstofffrei
- aus heimischer Produktion
- dauerhafte Qualität

Vorbeikommen und Probeliegen:
Wolfes & Wolfes | Adenauerallee 12- 14
53113 Bonn | www.wolfes-wolfes.de

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Möglicherweise geht es Ihnen dieser Tage ja auch manchmal so und Sie schwören sich: Der nächste Mensch, der mir mit dem blöden C-Wort kommt, die C-Regeln zitiert/kritisiert/affirmiert, der kriegt (pardon) gepflegt ein paar aufs Maul, aber so was von. Was Sie natürlich nicht wirklich in die Tat umsetzen. Und überhaupt haben Sie es in der nächsten Minute ja schon wieder selber ausgesprochen, das Scheiß-C-Wort, oder es gedacht oder daran gedacht, dass Sie auf keinen Fall dran denken wollen.

Das war jetzt aber verdammt viel geflücht für unsere im Prinzip ja stets um Sitte & Anstand bemühte *Schnüss*. Obwohl: Das Fluchen dient ja erwiesenermaßen der Gesundheit. Es stärkt das seelische Immunsystem und schützt zudem vor Magengeschwüren, hat also durchaus eine gewisse hygienische Berechtigung. Ganz anders sieht es mit dem Arbeiten aus, das, im Übermaß betrieben, der Gesundheit ganz und gar nicht förderlich ist, im Gegenteil: Wer über längere Zeit hinweg 55 Stunden und mehr pro Woche schuftet, riskiert auch außerhalb Japans, was in Japan »karoshi« genannt wird: Tod durch Überarbeitung.

Dieses Risiko herabzusetzen sind unsere Kulturtipps bestens geeignet: Kollege Klinkertz gibt (ab Seite 20) einen Überblick über das Programm der diesjährigen Skandinavischen Filmtage der Bonner Kinemathek in der Brotfabrik - endlich wieder Kino in seiner schönsten Form, nämlich »in echt«. Wow. Kollege Pierschke lockt Theatergänger in den Kottenforst, wo es im Juni wieder Aufführungen der erfolgreichen und sehr spannenden Inszenierung »B Free« von fringe ensemble und Theater Marabu gibt (Näheres Seite 26) - hier ist der Wald nicht bloß Kulisse, sondern quasi Ensemblemitglied.

Kollege Tigchelaar gerät beim Gedanken, endlich wieder aus-

wärts essen, trinken und feiern zu können, ganz aus dem Häuschen, ab Seite 11 verrät er, zu welchen Lokalen es ihn nächstens hinzieht. Und last but not least lädt Rainer SELmanN wieder zu einem Rheinspaziergang ein, diesmal mit besonderem Fokus auf »jüdisches Leben in Bonn« - ein Wort, das leider immer zugleich zu ergänzen ist mit »jüdisches Sterben«, die Gedenkstätte am Erzberger Ufer, die an die Zerstörung der dortigen Synagoge gemahnt, legt davon Zeugnis ab. Soeben ist vom langjährigen Leiter des Stadtarchivs und der Stadthistorischen Bibliothek der Stadt Bonn, Manfred van Rey, die Publikation *Bonn in bitteren Zeiten* erschienen, in der dokumentiert ist, wie zwischen 1933 und 1945 auch in unserer Stadt die jüdischen Mitbürger systematisch schikaniert, entrechtet, verfolgt worden sind. Wir haben millionenfachen Grund, uns immer wieder klarzumachen, welch ungeheuerliche Verbrechen Deutsche an jüdischen Menschen begangen haben und in welcher Verantwortung wir stehen, Antisemitismus unbedingt zu ächten und Taten bzw Täter konsequent zu bestrafen.

Kommen wir, bevor wir Ihnen abschließend einen verdammt angenehmen Monat wünschen, noch einmal auf das Thema Wald zurück: So richtig gut geht es ihm ja nicht. Deswegen widmen wir den arbores diesmal das Titelthema, freuen uns ohne Murren über jeden Liter Landregen (denn der bringt Segen). In diesem Sinne: erbaumlichen Juni.

Die Redaktion

Unterwegs I

Nun sind sie wieder alle unterwegs, die **Schulkinderlein** - und diejenigen, die Mutti nicht im SUV-Panzer vors Schultor bzw in den Klassenraum chauffiert, die fahren halt mit Bus & Bahn. Weswegen die Busse und Bahnen morgens und mittags sardinenbüchsenvoll sind, man kennt ja das Gequetsche und Gedränge. (Seufz) Moment mal ... voll? Gequetsche? Gedränge? Ja, aber - war da nicht neulich noch was? Abstandsgebote und Kontaktbeschränkungen und gelockdownte Läden und Cafés und Kinos und Museen und so? Hm.

Aber nein, im ÖPNV darf man sich sicher fühlen. Auf Grundlage einer Studie, die das Forschungsinstitut Charité Research Organisation (CRO) im Auftrag der Bundesländer und (sic!) des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) erhoben hat, sieht **Anja Wenmakers**, Geschäftsführerin von **SWB Bus und Bahn**, es (wie im GA zu lesen stand) sogar »wissenschaftlich belegt, dass die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht mit einem erhöhten Corona-Ansteckungsrisiko verbunden ist«. Wie toll ist das denn. Ihr Kinderlein, kommet zuhauf und quetschet euch und fürchtet euch nicht - dä ÖPNV ist sichä.

Die Gefahren haben in den Museen gelauert, ganz klar. Und in den Zoos! Logisch, oder.

Wer sich indes nicht so ganz wohl fühlt im ÖPNV: **die Busfahrer**. Die wünschen sich dringend, ja quengeln quasi, dass sie endlich geimpft werden - gelten doch »die Dienstleistungen der Stadtwerke Bonn als kritische Infrastruktur«, wie **Veroni-**

ka John, Sprecherin der Stadtwerke, erklärt. Hm. Irgendwie kommt es uns vor, als passte da was nicht zusammen. Wisst ihr was, Kinder: Geht doch einfach zu Fuß.

Unterwegs II

Ein sehr lustiges Interview hat **Enak Ferlemann**, der **Bahnbeauftragte der Bundesregierung**, jüngst einer **WDR-Moderatorin** gegeben, die gelegentlich ein Kichern unterdrücken musste, als der Herr Beauftragte erklärte, wie super die **Deutsche Bahn** ist, das Schienennetz und die Taktungen und Verbindungen und überhaupt alles, was die Deutsche Bahn macht, und dass alles, was da noch zu tun ist, allerhöchstens wäre, die Deutsche Bahn *noch* toller zu machen, als sie es schon ist! Okay, hier gleich mal ein Vorschlag: die **Unterführungen im Bonner Hauptbahnhof** (von denen eine mangels funktionierendem Aufzug nicht barrierefrei ist und die andere so entsetzlich nach Ammoniak stinkt, dass man die Lunge eines Apnoetauchers braucht, um sie zu durchqueren bzw zu den Gleisauflängen zu gelangen, ohne zuvor bewusstlos zu werden) instand setzen, reinigen. Vielleicht demnächst. Vielleicht sogar regelmäßig? [GITTA LIST]

30 Jahre Weltladen Bonn

Wie alles anfang

Im Mai 1991 wurde der Weltladen Bonn in der Maxstraße 36 gegründet. Die drei Pioniere **Elmar Schulze Messing**, **Martin Klupsch** und **Martina Schauten** entwickelten parallel dazu das Fair-Handelszentrum Rhein-



Magazin

Die Local Heroes

land (FHZ), das Weltläden und sonstige Großkunden mit fair gehandelten Produkten versorgt.

Als das FHZ aufgrund des stetig wachsenden Sortiments nach Alfter-Witterschlick verlegt wurde, musste die Weiterführung des Weltladens Bonn in andere Hände gelegt werden. Der Verein »Weltladen Bonn e.V.«, übernahm den Laden im September 2013 und betreibt ihn seitdem auf ehrenamtlicher Basis.

Fair und mehr

Im Weltladen kann man die Vielfalt des Fairen Handels entdecken: Lebensmittel, Süßwaren, Kunsthandwerk, Schmuck, Spielzeug, Kosmetik, CDs, Gartenartikel, Computer-

mäuse, Schals ... Fairer Handel im Weltladen bedeutet langfristige partnerschaftliche Handelsbeziehungen mit den Produzenten sowie politisches Engagement für eine gerechte Weltwirtschaft.

Der Weltladen ist lokal vernetzt: Das Bonner Bolle-Team transportiert für uns Honig vom lokalen Imker, Apfelsaft von der Biostation und Biowein von der Ahr mit Lastenrädern in den Laden. Und lokale Initiativen und Vereine können ihre Projekte vorstellen.

Weltladen Bonn,
Maxstr. 36, 53111 Bonn
Tel. 0228-697052
info@weltladen-bonn.org
www.weltladen-bonn.org
Ladenöffnungszeiten siehe Homepage

POST AN DIE SCHNÜSS

Liebe Schnüss Redaktion,

ich hab noch (leider etwas spät) einen Nachtrag zu Eurem Streetart Artikel in der Ausgabe 2 dieses Jahr.

Also das Wort »Art« ist ja wohl etwas daneben ... 90 Prozent davon empfinde ich als üble Schmiererei und Sachbeschädigung.

Ich werde mit dem Geschmiere belästigt und hoffe, dass ich keinen Augenkrebs davon bekomme, überall ist es zu sehen (nebenbei: die meisten Sprayer sind in meinen Augen vollkommen talentfrei, möglicherweise auch intelligenzbefreit!!!).

Die 10 Prozent, die ich für Kunst halte, gefallen mir auch nur teilweise, aber es muss ja auch nicht jedem gefallen. Da sind dann wirklich tolle Sachen dabei, ein paar wenige sogar MIT Sinn und Verstand

Nur: es nervt so, als wenn ich mich irgendwo hinstelle und ungefragt meine Lieblingsmusik spiele! In voller Lautstärke und ohne Pause, obwohl das den meisten nicht gefällt.

Außerdem sieht man das Geschmiere auch an neu renovierten Hausfassaden. Da hat jemand viel Geld investiert und dann wird es zerstört? Ich finde das kriminell, rücksichtslos und selbstherrlich!

Selbst wenn alles beste Kunst wäre, ich möchte diese nicht aufgedrängt bekommen und selber entscheiden, was ich anschau.

Das ist alles nur meine persönliche Meinung die muss keiner teilen. Aber Sachbeschädigung ist m.E. nicht zu tolerieren! Das hat mit Meinung oder Geschmack nichts zu tun.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Zerbs



Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?



Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(4) Jüdisches Leben in Bonn

Die Kennedybrücke ist heute ein markantes Zeichen von Bonn, genau wie damals an gleicher Stelle die alte Rheinbrücke von 1898. Es ist kaum zu glauben, dass diese Brücke im Stile der Rheinromantik in den Anfangsjahren ein Ärgernis darstellte. Damit ist nicht die Auseinandersetzung zwischen Bonn und Beuel gemeint, nein, die Bonnerinnen und Bonner mokierten sich, da die neue Rheinbrücke das Landschaftsbild zerstöre. Zuvor hatte man ohne Brücke komplett freie Sicht. Auch die Schifffahrt war alles andere als begeistert. Bereits während der Entstehung der Brücke setzte ein Kapitän sein Schiff gegen den Brückenpfeiler, und auch die Dampfschifffahrt musste sich etwas überlegen, denn die Schiffe passten nicht mehr unter der Brücke hindurch. Daher kamen nun die Klappschorne auf, übrigens sehr schön zu sehen auf einem Bild des Malers Hans Thuar.

Wir kommen unter der heutigen Brücke sehr gut hindurch und wechseln die Brückenseite Richtung Norden. Es wechselt auch die Straßenbezeichnung: vom Erzbergerufer zum Moses-Hess-Ufer. Der Name deutet es schon an, es folgt das ehemalige jüdische Viertel von Bonn.

Der Name Moses Hess (1812-1875), Frühsozialist und Mitstreiter von Karl Marx bei der *Rheinischen Zeitung*, zierte seit 2011 das Straßenschild. Auch wenn es die SPD gern für sich reklamiert hätte, geschah die Namensgebung auf Initiative der Partei Die Linke. Die Vorfahren von Moses Hess sind auf dem jüdischen Friedhof in Schwarzrheindorf bestattet, er selbst ging nach Paris und ist heute in Israel beigesetzt.

Kurz nach der Brückenunterführung fällt eine Bronzetafel am Mauerwerk auf. Diese in die Jahre gekommene Gedenktafel verweist auf den Standort der ehemaligen Synagoge. Etwas weiter nörd-



Bürger ansiedeln, es war die sogenannte Judengasse. An anderen Orten in Bonn war Juden der Aufenthalt abends und an Sonn- und Feiertagen untersagt, es gab allerdings Ausnahmen, so durfte z.B. der kurfürstliche Leibarzt Dr. Moses Wolff das Ghetto verlassen – was hätte auch sonst der

lich dieser Tafel stand diese Synagoge von 1879 bis 1938. Die Daten auf der Gedenktafel sind leider unpräzise und erwähnen als Baujahr 1878 und als Zerstörungsdatum den 9. November 1938. Tatsächlich wurde die Bonner Synagoge aber erst am 10. November 1938 zur Mittagszeit angesteckt. Zunächst kam die Bonner Feuerwehr und löschte den Brand, die Synagoge wurde daraufhin erneut durch auswärtige SA-Leute angesteckt. Die Feuerwehr war jetzt angehalten, den Brand nicht zu löschen. Die Synagoge stand im ausgebrannten Zustand noch bis 1939. Dann wurde sie abgerissen, am selben Platz eine Kindertagesstätte errichtet.

Im Krieg wurde das gesamte Viertel zerstört, bis in die 80er Jahre befand sich dort ein Parkplatz. Erst mit dem Bau des »Scandic Crown Hotels«, heute »Hilton Hotel«, kamen die Überreste der Synagoge wieder zum Vorschein. Leider wurde die Idee verworfen, ihren Grundriss im Hotel mit einer Bodenglasplatte sichtbar zu machen. Die Begründung von Seiten des Hotels lautete, man habe auch Gäste aus dem arabischen Raum.

Nun, heute kann man zumindest noch ein paar Überreste erkennen. So sind unterhalb der Hotelterrasse am ursprünglichen Standort originale Mauerreste zu sehen, und zum Ufer hin ist gegenüber eine Gedenkstätte aus Originalsteinen entstanden. Aus etwas Entfernung betrachtet, ist ein im Mauerwerk eingelassener Davidschild (für die meisten besser bekannt als Davidstern) gut zu erkennen, ihm fehlt die obere Spitze, als Zeichen dafür, dass die jüdische Gemeinde nicht mehr vollzählig ist. Diese Gemeinde hatte 1933 rund 1.000 Mitglieder.

Der Bau der Synagoge erfolgte 1879 im maurischen Stil, als Standort wurde das ehemalige jüdische Ghetto gewählt. Hier mussten sich von 1715 bis 1794 sämtliche jüdischen Bürgerinnen und

Kurfürst Max Friedrich (1708-1784) gemacht.

Da diese Stelle, wenn auch zwangsweise, nun einmal in jüdischem Besitz war, wurde hier der Synagogenplatz ausgewählt. In der Anfangszeit 1879 ging einiges schief. Zunächst hat man vergessen, den Thoraschrein einzurichten, und behalf sich einige Zeit mit einem Kleiderschrank aus einem benachbarten Hotel. Zudem trat der erste Rabbiner seinen Dienst nicht an, da die Gemeinde ihn ablehnte. Er war dabei beobachtet worden, wie er im Posener Bahnhof eine Bouillon aß, die nicht koscher war. Man ist, was man isst. So jedenfalls ist man kein Rabbiner mehr.

Noch vor dem Synagogenbau wohnte in unmittelbarer Nähe Heinrich Heine, der 1819/20 als Harry Heine an der Universität Bonn immatrikuliert war. Direkt in der Josefstraße 5 stand sein Wohnhaus, heute ist dort nur der Lieferanteneingang des Hilton Hotels zu sehen. Anders als bei einer Nachbarin, ist keine Hinweistafel für Heine mehr angebracht. Bei der Nachbarin handelt es sich um Johanna Mockel, Ihnen besser bekannt als Schriftstellerin und Musikerin Johanna Kinkel. Bis 1944 (!) gab es eine Gedenktafel für Heine am Haus, sie verschwand mit der Zerstörung des Viertels am 18. Oktober 1944 durch die britische Luftwaffe.

In seiner Studentenzeit hatte Heine, damals noch jüdischen Glaubens, sich nicht nur seiner Passion des Dichtens hingegeben, er war auch Maler. So malte er damals die etwas weiter nördlich stehende Windmühle. Heute erinnern noch die Straßen »An der Windmühle« und die »Windmühlenstraße« daran. Bedauerlicherweise sind die weiteren Erinnerungen, wie das Wandbild in der Hatschiergasse und das Glasfenster im ehemaligen Restaurant »Pastis«, längst verschwunden, genau wie die Mühle selbst. 1879 wurde sie wegen Baufälligkeit abgerissen.

Rainer SELmanN



Erst mit dem Bau des »Scandic Crown Hotels«, heute »Hilton Hotel«, kamen die Überreste der Synagoge wieder zum Vorschein. Leider wurde die Idee verworfen, ihren Grundriss im Hotel mit einer Bodenglasplatte sichtbar zu machen. Die Begründung von Seiten des Hotels lautete, man habe auch Gäste aus dem arabischen Raum.

Contra & Contra

Emma McCabe aus London hat ihre große Liebe gefunden: einen Baum, den sie Tim nennt. »Ich hatte Freunde, aber ich habe mich niemals jemanden so verbunden gefühlt wie Tim. Ich möchte ihn heiraten. Ich schaue auch andere Bäume an, aber ich

berühre sie nicht – ich würde Tim niemals betrügen.« Immer öfter ouden Dendrophile ihre Neigung. Dürfen die das – und wenn ja, mit wem?

Wie es euch gefällt

Wenn schon die SPD mit der CDU oder (würg) mit der FDP koalieren darf, was ja auch nicht gerade appetitlich ist, aber seit Olims Zeiten möglich, dann sollen meinetwegen Menschen Bäume heiraten – alles andere stellte wohl auch eine unzulässige Diskriminierung dar und würde über kurz oder lang in Karlsruhe oder vor dem EUGH kassiert.

Nur fordere ich kategorisch: Der Baum muss volljährig sein. Es kann nicht sein, dass sich Zweibeiner zB an unbescholtene, gänzlich unerfahrene junge Birken heranmachen, sie rechts- und sittenwidrig betatschen und ihnen mit Versprechungen von ewigem Regen usw das Geäst vernebeln. So geht das nicht, es muss eine Ordnung herrschen, auch im Dendrophilen.

Es reicht auch nicht, werte Emma McCabe, einen Baum einfach *Tim* zu nennen und zu glauben, damit sei die Sache schon geritzt, quasi

in Tims Rinde. Nichts da, eine Ehe bedarf hier in unserer westlichen, aufgeklärten Hemisphäre der Zivilisation immer noch der Zustimmung *beider* Partner. Wirft also ein Tim spontan Blätter, Nadeln oder sogar ganze Äste ab, sobald eine Emma sich ihm nähert, muss das als Zeichen (noch) nicht vorhandenen Einverständnisses gedeutet und unbedingt ernst genommen werden.

Aber Romantik ist nicht alles im Leben und in der Ehe. Auch Versorgungsansprüche bedürfen klarer Regelungen – gerade für den Fall, dass es einmal nicht so harmonisch zugeht. In diesen Fragen (wie auch im Falle von Scheidungen) könnten Forstämter wertvolle mediatorische Funktionen wahrnehmen. Man sieht: Die ganze Sache ist zuletzt: banal. Wie jede Liebe.

Schnöde wie immer
PROF.DR. H2O ERLISTINGER

Mein Freund der Baum?

Mir verschlägt es beinahe die Sprache ob so viel Unvernunft. Wann ist ein Baum bitteschön volljährig – und wer besitzt bitteschön den *Größenwahn*, diesen alten, ehrwürdigen, edlen Geschöpfen mit einem derartigen Quatsch zu Leibe zu rücken.

Der Dame aus England fehlt wohl ne Planke im Bötchen. Eher zwei. Bedauerlicherweise nicht auf diese charmante britisch-spleenige Art, die wir Teutonen so neidvoll bewundern und beklatschen. Nee, Ms McCabe hat bloß schwerstens einen an der Waffel, ohne Charme. Das ein oder andere Haustier hatte sie vor *Tim* sicherlich auch schon. Bloß können selbst Hunde oder Katzen, wiewohl sie gemeinhin nicht zu den vernunftbegabten Kreaturen gezählt werden, Bullshit nicht unbegrenzt ertragen: Im ärgsten Fall laufen sie dann vor Autos oder lassen sich von Tierfängern einkassieren. War das bei Ihnen auch so, Ms McCabe? Vergreifen Sie sich nun

deshalb an Lebewesen, die Ihnen nicht nur nicht widersprechen, sondern auch nicht entkommen können? Und wie kommen Sie, Kollegin Erlistinger, nun dazu, mit dieser unmöglichen Person gemeinsame Sache zu machen? Woher wollen Sie wissen, ob *Tim* (dass ich nicht lache!) seine Blätter/Nadeln/Eckern nicht vor schierem Entsetzen von sich wirft? Haben Sie ihn/sie/es etwa gefragt? Hat er/sie/es darauf etwa Antwort gegeben? Wohl kaum.

Menschen können einem tiefe Kränkungen beibringen, keine Frage. Wer kein menschliches Gegenüber ertragen mag, kapriziere sich aber bitte nicht auf wehrlose Mitgeschöpfe: Die können nämlich auch nix dafür. Ein formschönes und farbenfrohes Plüschtier von Steiff ist das geeignetere Mittel. Da hat man was, für sich und fürs Leben.

Wie immer diplomatisch:
PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER

GUTES RAD AN DICH: SCHAU UNTER DEN KRONKORKEN!

Jetzt Kronkorkencode eingeben und mit etwas Glück einen unserer tollen Preise gewinnen.
Teilnahme bis zum 15.08.2021 auf www.früh-radlerglück.de!

10
URBAN-BIKES
mit Gates Riemenantrieb
und Shimano Alfine Schaltung +
100 RUCKSÄCKE
aus PVC-LKW-Plane



Abbildungen ähnlich

Cölner Hofbräu Früh · 0221 2 61 30 · www.früh-radlerglück.de

Konservativ, aber wie?

Nur bei Aristoteles ist richtiger Konservatismus.« So schreibt es Heinrich Leo (1799-1878) im Jahr 1867. Wer kennt aber heute noch Heinrich Leo und seine Gegnerschaft zu Friedrich Julius Stahl (1802-1861)?

Wen interessiert heute noch die Debatte zwischen liberalen, nicht-liberalen und antiliberalen Konservativen im 19. Jahrhundert? Muss der Konservative der Gegenwart um Hermann Wageners (1815-1889) Revision des Konservatismus wissen? Was ist mit Adolph Wagner (1835-1917), Rudolf Todt (1839-1878) oder Adolf Stöcker (1835-1909)?

Und was muss derjenige unternehmen, der konservativ werden oder seinen Konservatismus vertiefen will?

Muss er die einflussreichen theoretischen Erkundungsschriften von Panjatotis Kondylis (1943-1998) und Karl Mannheim (1893-1947) rezipieren?

Versunkene Namen, vergangene Debatten. Sollten die *Betrachtungen eines Unpolitischen* aus dem Jahr 1918 von Thomas Mann (1875-1955) wieder in die Hand genommen werden? Oder sollte doch mehr Aristoteles gelesen werden? Und auch Edmund Burke (1729-1797), Verfasser der we-

nig stringenten *Betrachtungen über die Revolution in Frankreich* von 1790, der die Position von Vernunftskopsis plus erfahrungsbasierter, weitgehend theoriefreier Politik vertritt und damit zum Stammvater einer Theorie des Konservatismus wurde, spielt in der zeitgenössischen politischen Debatte um den Kern des Konservativen nur noch die Rolle einer beinahe schon verwehten Erinnerung. Und was ist mit Armin Mohler (1920-2003) und seiner *Deutung von Konservativer Revolution*?

Muss folglich das Buch des Historikers Axel Schildt (1951-2019) *Konservatismus in Deutschland. Von den Anfängen im 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart* aus dem Jahre 1998 gelesen werden? Welche Schriften zur gegenwärtigen Debatte der Frage »Was ist Konservatismus?« sollten von dem Bürger, der vom Willen zum Konservativen bewegt wird, noch zur Kenntnis genommen werden?

Muss der am Konservatismus interessierte Bürger tatsächlich zu dem im letzten Jahr erschienenen Buch des in dieser Angelegenheit wohl kündigungsten Forschers Stefan Breuer (*1943) mit dem treffenden Titel *Ausgänge des Konservatismus in Deutschland* greifen? Schwere Kost ist dies allemal. Oder sollte er sich auf eine »Gebrauchsanweisung zum Konservativwerden« verlassen?

Eine solche erschien 1988 mit dem Titel *Konservativ in 30 Tagen. Ein Hand- und Wörterbuch Frankfurter Allgemeinplätze*. Ein Jahr zuvor hatte der Schriftsteller und Autor Christian Friedrich Delius (*1943) alle Leitartikel, Glossen und Kommentare aus den Ressorts Politik und Wirtschaft der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* gelesen. Die auffälligsten Formulierungen hat er gesammelt und aufbewahrt. Diese Sammlung bildet die Grundlage des Kurses. Delius verspricht, dass jeder Mensch in nur dreißig Lektionen zum Konservativen werden oder sein konservatives Denken vertiefen kann. Die einzelnen Übungen bestehen aus Vokabeln und Merksätzen, kurzen Lesetexten sowie Hinweisen für die Praxis.

Die Relektüre mit anschließendem Training hilft allerdings auch nicht weiter.

Denn das Bewahrenswerte im Jahr 1988 scheint doch etwas anderes zu sein als dasjenige im Jahr 2021.

Und vielleicht steckt hier eine grundlegende Schwierigkeit. Der Konservative, dem das Bewahren des Bewährten ein Anliegen ist, muss immer wieder neu entscheiden, was denn nun das spezifisch zu Bewahrende in einer sich immer

schneller verändernden Welt sein kann und tatsächlich auch ist. Die praktische und schließlich auch theoretische Herausforderung des Konservativen besteht folglich darin, dass sich auch das Bewahrenswerte über die Zeit hinweg ändert. Sollen der Konservatismus und seine Vertreter nicht aus der Zeit fallen, muss auf dieses Veränderungsgeschehen reagiert werden.

Ein Ergebnis dieser Reaktion zeigt sich darin, dass der Konservatismus selbst von starker Veränderung erfasst wird. Denn will der Konservative mit seiner oft behaupteten Ideologiefierne (E. Burke grüßt aus der Ferne) die Zeitläufte überstehen, dann muss er auf ein stetiges Nachwachsen von neuen konservativen Positionen hoffen. Von diesem neuen Bestand behauptet der Konservative: Das ist es wert, künftig bewahrt zu werden.

Kurzum, ein solcher Konservatismus ist weniger konservativ als er vorgibt, es zu sein.

Der Politikwissenschaftler Thomas Biebricher (*1974) kann in seiner 2019 veröffentlichten Untersuchung mit dem in die Irre führenden Titel *Geistig-moralische Wende. Die Erschöpfung des deutschen Konservatismus* belegen, dass dieser Wandel in der Bundesrepublik im

Der Konservative, dem das Bewahren des Bewährten ein Anliegen ist, muss immer wieder neu entscheiden, was denn nun das spezifisch zu Bewahrende in einer sich immer schneller verändernden Welt sein kann und tatsächlich auch ist.

Markus Melchers

(*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.



Das Bewahrenswerte im Jahr 1988 scheint doch etwas anderes zu sein als dasjenige im Jahr 2021.

Abstand von ca. zwanzig Jahren immer wiederkehrt. Dies erinnert an die beinahe alle zehn Jahre stattfindende Debatte um Werteverlust bzw. Wertewandel.

Das Credo *Zukunft braucht Herkunft*, von den Philosophen Joachim Ritter (1903-1974) und Odo Marquard (1928-2015) in immer wieder neue Zusammenhänge gerückt, bedeutet: Um der Zukunft zugewandt zu sein, braucht es eine Verwurzelung in der Vergangenheit. Dieses klassische konservative Motiv lässt sich aber nicht allzu einfach durchhalten, wenn man gleichzeitig an marktwirtschaftlich getriebenen Neuerungen festhalten will.

In zahlreichen Publikationen von Autorinnen und Autoren, die sich selbst als konservativ bezeichnen, darf der Hinweis nicht fehlen, dass »der Konservatismus« sich gerade durch eine antiideologische Haltung auszeichnet und deshalb konsequent pragmatisch ausgerichtet sei. Gleichzeitig soll der Konservatismus aber mehr sein und mehr bedeuten als der »gesunde Menschenverstand«.

Beispiele der jüngsten Zeit belegen dies: Diana Kinnert (*1991) veröffentlicht 2017 ihre Schrift *Für die Zukunft seh' ich schwarz*. Sie spricht von »Scheinkonservativen«. Scheinkonservative, die sie in dem konservativen Verein »Werteunion« organisiert sieht, sind aus ihrer Perspektive diejenigen, die illiberal und anmaßend genug sind, um Kultursymbole vorzugeben und »einen Sittengehorsam einzufordern«. Der richtige Konservatismus, so folgert und formuliert sie, ist ein Liberalismus.

Dies erleichtert den Verstehensprozess für den Lehrling des Konservatismus leider nicht.

Der konservative Kanzlerkandidat Armin Laschet betonte bei einer Tagung des Evangelischen Arbeitskreises von CDU und CSU am 13.05.2021 seine Haltung zur »Werteunion«: Man brauche keinen Zu-

sammenschluss, der sich nur so nennt. Der Arbeitskreis, so Laschet, sei die eigentliche Werteunion. Hm. Vielleicht helfen hier die Ausführungen des Mainzer Historikers Andreas Rödder (*1967). Er hat schließlich im Jahr 2019 *Konservativ 21.0: Eine Agenda für Deutschland* publiziert.

Er meint nun, dass die Wendung vom »modernen Konservatismus« versuche, »den Konservatismus von traditionellem oder reaktionärem Denken abzugrenzen, denn in der öffentlichen Debatte werden diese Dinge allzu oft gleichgesetzt«.

In dieser Gleichsetzung liege auch ein Grund, warum Konservatismus sich im politischen Diskurs oft schwer tue. Die frühere Verbindung deutscher Konservativer zu illiberalen Denken und auch die zeitweise Nähe zum Nationalsozialismus würden bis heute das Etikett »konservativ« delegitimieren. Auch fehle dem Konservatismus, dass er historisch »nie eine inhaltliche Programmschrift« gehabt habe. Deshalb ist er schwer greif- und definierbar.

In einem Interview mit dem *Tagesspiegel* im Jahr 2016 formuliert Rödder: »Konservatives Denken ist eher durch Aristoteles denn durch Platon geprägt, durch praktische Vernunft anstatt durch abstrakte Modelle, durch Besonnenheit statt Unbedingtheit.«

Ist also Aristoteles das Band, das den Konservatismus von Heinrich Leo bis Andreas Rödder zusammenhält? Die Philosophin Martha Nussbaum (*1947), die sich selbst seit den 1980er Jahren als Aristotelikerin zu erkennen gibt, ist allerdings alles andere als politisch konservativ.

Und schon im Jahre 1952 erscheint ein Buch des Philosophen Ernst Bloch (1885-1977) mit dem Titel *Avicenna und die aristotelische Linke*.

Was nun?



Verkauf, Fahrräder und Zubehör:
Hermannstraße 28-30 | Tel: 02 28 / 4 33 66 03

Werkstatt, Service und Reparaturen:
Hermannstraße 27 | Tel: 02 28 / 90 91 98 94
53225 Bonn (Beuel)

info@radladen-hoenig.de
Di - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr, Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

Wir bewegen Beuel!

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

I want to ride my...
Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

radfahrer?!



natürlichRAD.de

dasRennRAD-bonn.de

Alltagsengeln neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE

 **Ely Heuss-Knapp-Stiftung**
Müttergenesungswerk

Sie trauen keinem Handwerker?

Mit den Handwerksbetrieben der SKM-Aufbruch gGmbH sind Sie auf der sicheren Seite - zuverlässig, kompetent und preiswert.



Die Malmanufaktur Bonn
Maler- & Lackierarbeiten



Die Arche
Haushaltsauflösungen
& Entrümpelungen

0228/98511-50

SKM Aufbruch gGmbH, Aufbau beruflicher Chancen | Kölnstr. 367 53117 Bonn

www.skm-aufbruch.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

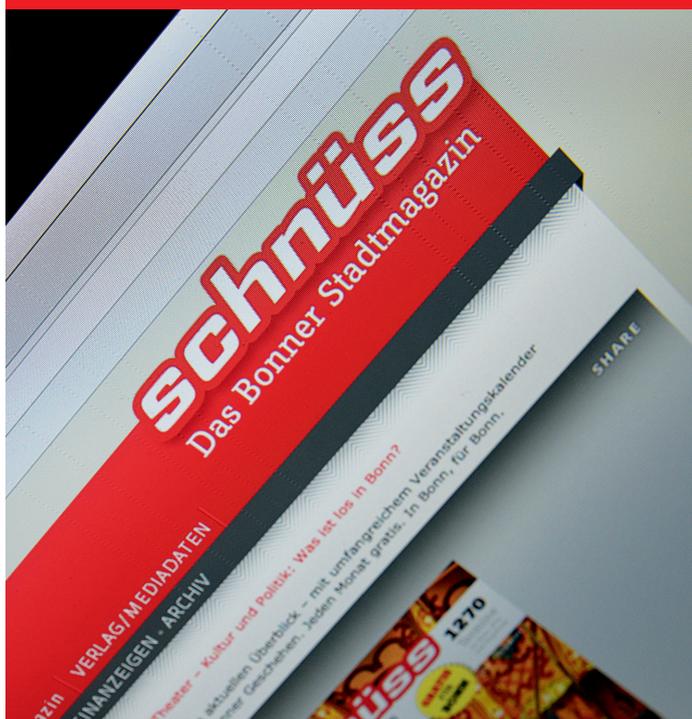
Sprechzeiten:

20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)

18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



**ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV**

www.schnuess.de

Kulturnews im Juni

Bonn I

53 Fotografien, die Bonner Orte, Ecken, Fassaden in ungewöhnlicher Perspektive zeigen, 53 Miniaturtexte, die Interessantes zu des Künstlers Leben und Werk verraten, dessen Jubiläumsjahr 2020 nicht eben vom Götterfunken Freude begleitet war: Martella Gutiérrez-Denhoff, promovierte Musikwissenschaftlerin und Leiterin des Kammermusiksaals im Beethovenhaus, lässt in ihrem *Kleinen Beethoven-Brevier* ein in vielerlei Hinsicht denkwürdiges Jahr Revue passieren, »zur Erinnerung, für ein differenziertes Beethoven-Bild«, wie es eingangs heißt.

Und wirklich, das gelungene Bändchen ist auch für jene eine anregende, überraschende Lektüre, die mit Heldenverehrung eher wenig am Hut und für die oftmals sehr wuchtigen Worte zu Beethoven und seiner Musik wenig übrig haben. [G.L.]

Martella Gutiérrez-Denhoff: *Kleines Beethoven-Brevier*. Bonner Verlags-Comptoir (Dr. Arnold E. Maurer) 2021, 60 S., 8 Euro

Ausmaß der Naziverbrechen in Bonn zwischen 1939 und 1945 umso deutlicher.

Die Verbrechen – und ihre Spuren. Gerade im Kapitel zur »Arisierung von Geschäften und Häusern in Bonn« lässt sich nachlesen, wo überall und von wem die Nazis unter dem Vorwand ihres Rassenwahns geraubt und geplündert haben - ohne dass aus der »gutbürgerlichen Stadtgesellschaft« Protest oder gar Widerstand gekommen wäre. Im Gegenteil machten nicht wenige bereitwillig mit, rissen sich günstige Gelegenheiten unter den Nagel. Und dann die Entsetzlichkeiten im Kloster zur Ewigen Anbetung in Endenich, wo Hunderte Menschen, entrechtet, geschunden, zwecks späterer Deportation in Vernichtungslager eingepfercht wurden.

Nein Bonn war keine Insel des Anstands in dieser Zeit, »damals«. Der Anstand gebietet es aber, dass man davon heute nicht schweigt, sondern das Denken daran und das Nachdenken darüber, so unbequem es sein mag, wach hält. Dem Autor also einen Dank für diesen wichtigen Beitrag dazu. [G.L.]

Manfred van Rey: *Bonn in bitteren Zeiten 1933-1945*. Kid Verlag 2021, 302 S., 16 Euro

Bonn II

Bonn in bitteren Zeiten 1933-1945 lautet der Titel der just erschienenen Veröffentlichung von Manfred van Rey so knapp wie vielsagend. Keine leichte Lektüre also. Unbedingt wichtige Lektüre also. Denn es soll und darf nicht geschehen, was der Politologe Max Czollek, in van Reys »ganz persönlichem Vorwort« zitiert, als »Gedächtnistheater« bezeichnet hat: »Selbst wenn die Kinder der Nazis wussten, was die Eltern getan haben, erzählen die Enkel »Opa hat Juden versteckt«. Noch zwei Generationen, und es wird keine Nazis in deutschen Familien gegeben haben.«

Dass diese bittere Prognose sich nicht erfüllt, dazu ist das vorliegende Buch eine ausgezeichnete Gedächtnisstütze, »ausgezeichnet« im Sinne seiner Qualität – was darin dokumentiert und berichtet steht, ist schlimm. Gerade die Genauigkeit, mit der der Geschichtswissenschaftler (und langjährige Leiter des Stadtarchivs und der Stadthistorischen Bibliothek Bonn) van Rey zu Werke geht, gerade die Vielzahl der Quellen, die er anführt, machen das

Bonn III

Der Kölner Historiker Dr. Philipp Hoffmann wird neuer Leiter des Bonner Stadtmuseums. Der 34-Jährige tritt zum 1. Juni 2021 die Nachfolge von Dr. Ingrid Bodsch an.

Hoffmann hat Geschichtswissenschaft an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn studiert. Während des Promotionsstudiengangs befasste er sich als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn mit der Geschichte der Stadt Köln in der Zeit der Weimarer Republik. Außerdem war er an einem Forschungsprojekt zur Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes für historische Möbel- und Einrichtungsentwürfe des Kölnischen Stadtmuseums beteiligt.

»Ich habe viele Ideen, die ich gemeinsam mit dem Team des Stadtmuseums und der Stadtgesellschaft umsetzen möchte. Mein Ziel ist es, das Museum für andere Perspektiven zu öffnen. Ich möchte Stadtgeschichte neu erzählen«, so Dr. Hoffmann.

Gastro

ENDLICH WIEDER AUSGEHEN

Dieses Post-Corona-Gefühl

Es gibt Silberstreifen am Horizont. Der Inzidenzwert wird beim Erscheinen dieser *Schnüss*-Ausgabe (so uns Bacchus und Gambrinus nicht im Stich lassen) dauerhaft unter 100 liegen und uns wieder etwas von der Freiheit zurückgeben, die wir jeden Tag sehnlischer vermessen: ausgehen, mit Freunden ein Glas Wein trinken, Essen gehen, Rudel-Fußballgucken und Kölsch trinken, ausgelassen sein, Nähe und Geselligkeit spüren. Vorerst wird noch nicht alles so sein »wie früher«, Auflagen wie Maskenpflicht, Nachweis über einen Corona-Schnelltest bzw. ein Nachweis über die vollständige Impfung werden uns noch eine Weile erhalten bleiben. Aber wir können wieder vor die Tür gehen und uns amüsieren. Nachfolgend genannte Orte haben wir sehlichst vermisst, manche haben uns in den dunklen Zeiten die Treue gehalten, manche machen sogar neu auf. Eine subjektive Übersicht ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Was trotz Corona da war

Fritamin B

Die ultimative Foodtruck-Frittenbude aus Bad Honnef, u.a. in der Linzerstraße oder auf dem Campus Parkplatz in der Mülheimer Straße 39, hat uns mit den besten belgischen Fritten (in Rinderfett fritiert), Rumpsteak oder der fantastischen Sauce Americain Maison bei Laune gehalten. Und hatte als Foodtruck den Vorteil, dass sie von der allgemeinen Gastro-Schließung nicht betroffen war.

facebook.com/fritaminb

Beim Pizza-Prinzip

... mit dem mobilen Pizza-Steinofen, Standort u.a. im Sträßchensweg, vor der UN an der Heussallee oder auf dem Wochenmarkt in Oberkassel (Königswinterer Straße 671-673) gibt es tolle Pizza Mozzarella (5 Euro), Pizza Verde mit Paprika, Pilzen und Zucchini (7 Euro), oder die weiße Pizza bonnum mit Bio-Salsiccia, Paprika und Oliven (8 Euro) zu kaufen. Die Kollegen waren vor und während des Lockdowns für uns da, und werden es auch danach sein.

daspizzaprinzip.de

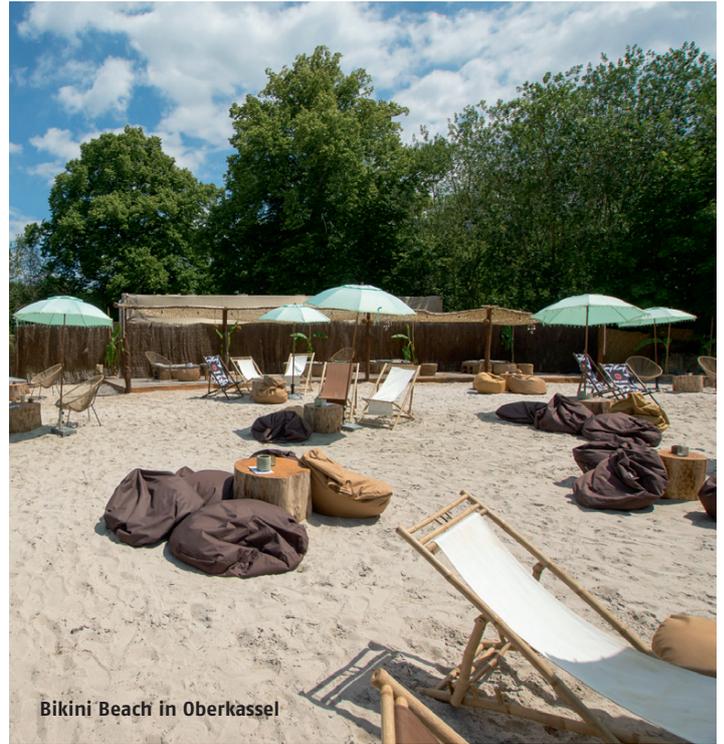
Eiscafé Ciao Ciao

Am Beginn der Heerstraße, Ecke Kölnstraße, aber auch am Quirinusplatz in Dottendorf, im Rheinweg in Kessenich oder auf der Kirchstraße in Königswinter-Ittenbach hat die Familie Sagui ihre Filialen etabliert, seit Anfang März sind alle Eiscafé (bis auf Kessenich) aus dem Eisacher-Winterschlaf erwacht. Und bei steigenden Temperaturen schmeckt das selbstgemachte Eis (nach einem geheimen alten Familienrezept) gleich doppelt so lecker. Wie wäre es mit einer Kugel Limette-Minz – oder Zabaione, Bacio, Grüner Apfel, Kirsch-Zimt oder Blutorange? Das meinen wir aber auch!

eis-ciaociao.de

Vinothek Bungertshof

An der Heisterbacher Straße 149 in Oberdollendorf hat der Bungertshof zwar schon im Mai wieder geöffnet (wegen der niedrigeren Inzidenzwerte im Rhein-Sieg-Kreis), aber durch den Winter und den frühen Frühling war die Vinothek, in einem stylischen, chromglänzenden Verkaufswagen auf dem Parkplatz vor dem Haus untergebracht, eine gute Anlaufstelle für eventuell versiegenden Nachschub an hochwertigen



Bikini Beach in Oberkassel

Weinen. Den Wein wie auch den Flammkuchen darf man mittlerweile auch wieder auf der Terrasse genießen, unter Berücksichtigung der Corona-Einlassbeschränkungen natürlich.

www.bungertshof.de

Worauf wir uns wieder freuen: Freiluftgastronomie in Bonner Biergärten

Zum Blauen Affen

Der Traditions-Biergarten an der Beueler Elsa-Brändström-Straße mit Rheinblick hatte zwar einen engagierten Außer-Haus-Verkauf, aber auf der Bierbank bei Sonnenschein und ohne Abstandsgebot lässt sich das Bier am Rhein so richtig schön genießen. Bei schönem Wetter unter der Woche ab 15 Uhr, samstags ab 13 Uhr und sonntags ab 11 geöffnet.

haus-am-rhein.de/biergarten

Bikini Beach

Natürlich ist diese Außengastronomie am Oberkasseler Rheinufer mehr Strandbar als Biergarten, die Liegestühle und das Urlaubsfeeling

warten schon. Und neben frischen Cocktails und eisgekühltem Bier werden sicher auch die Gastro-Partner (im vergangenen Jahr u.a. Tacos von Tulum Way, Das Pizzaprinzip und Sweets by Shiyogu) wieder am Start sein, um aufkommenden Hunger zu besänftigen.

bikinibeach.de

Biergarten Schänzchen

Fast am Ende der Bonner Rheinpromenade liegt der bayerische Biergarten, auch hier gab es in den vergangenen Monaten »heiße und kalte Getränke und Seelenfutter« zum Mitnehmen. Wir freuen uns wieder auf Schweinshaxen, Weißbier, Brezel und Flammkuchen im Traditionslokal, das schon seit Ende des 18. Jahrhunderts als Ausflugslokal mit gleichem Namen in den Geschichtsbüchern steht.

facebook.com/biergartenschaenzchen

Biergarten Alter Zoll

Auch der beliebte Biergarten am Rand der Innenstadt hat sich seit Beginn der Biergartensaison mit Außer-Haus-Verkauf begnügen müssen, aber auch hier werden die Bierbänke bald wieder mit buntgemischtem Publikum besetzt sein. Wenn kein Platz mehr da ist, weicht

PARTNER GESUCHT!

Ich (charmant, klein, grün, mit betörenden Augen) suche jemanden, der mir hilft, meinen Lebensraum, den einzigartigen Regenwald, zu schützen.

www.oroverde.de



Bungertshof in Dollendorf



man kurzerhand auf die Zollwiese aus, und wer weiß, ob es vielleicht sogar dieses Jahr schon wieder Live-Musik im zugehörigen Pavillon geben wird.

facebook.com/biergartenalterzoll

K.u.K. Weinhaus

Ein ganzes Stück weiter dem Rhein nach Süden folgend, wartet in Bonn-Mehlem dieses Kleinod, das sich mit einer hervorragenden Weinkarte und auch mit guten, österreichischen und lokalen Spezialitäten hervortut und einfach wunderbar malerisch gelegen ist.

kuk-weinhaus.de

Schaumburger Hof

Noch ein Post-Corona-Ziel am Rhein mit einem schönen Biergarten und viel Tradition. Angeblich wusste schon Heinrich Heine um 1852/53 das Lokal in Bonn-Plittersdorf mit Lindenbaum und Ausblick sehr zu schätzen. Neben kaltem Bier, dem schönen Fachwerkhause mit Restaurant und dem Kutscherstübchen gibt es hier eine traditionelle Speisekarte mit modernen Aspekten, die sowohl Rheinischen Sauerbraten (14,90 Euro) als auch Burrata mit Kirschtomaten und Lauchzwiebeln (13,90 Euro) im Angebot hat.

schaumburger-hof.de

Was neu hinzukommt

Brauhaus Sion

Ähnlich wie in Siegburg, wird im ehemaligen Restaurant Vapiano hinter dem Bonner Münster ein Sion Brauhaus eröffnen. Kölsche Küche und internationale Spezialitäten, Konzerte, Stand up-Comedy, Partys und weitere Veranstaltungen sind Teil des Gastronomie-Konzeptes von Gastronom Augustin Bagaric, der auch das Brauhaus Sion im Caré in Siegburg betreibt.

s-im-carre.de

Bahnhöfchen

Mitten in der Corona-Zeit hat Alen Nabaty («Zum Treppchen» in Pützchen) im Januar 2021 als neuer Betreiber das Lokal am Beueler Rheinufer übernommen. Nach einer umfangreichen Renovierung (gegenüber dem GA sprach Nabaty von 1,2 bis 1,5 Millionen Euro Investitionskosten) wird das Traditionslokal nach dem Lockdown frisch herausgeputzt erstrahlen und moderne deutsche Küche im schicken Innenbereich und auf der Rhein-Terrasse anbieten. Am 1891 erbauten, ehemaligen Bahnhof-Gebäude endete übrigens einst die Fahrt der Bröltalbahn.

bahnhoefchen.de

[KLAAS TIGCHELAAR]



Du siehst einen Tiger.
Andere ein Potenzmittel.

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei



Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

KULINARIA

Crémant

Wem Champagner zu teuer ist (und der vereinzelt auffindbare, verhältnismäßig preiswerte Low-Budget-Schampus nicht gut genug), der findet bei der »kleinen Schwester« namens Crémant häufig kulinarischen Trost. Der hier, ein 2011er-Jahrgang, hat es immerhin als Empfehlung in »Jürgens Weinlese« des #Handelsblatts geschafft. Noch einmal zur Erklärung: Ein Schaumwein aus der Champagne darf sich Champagner nennen, alles was in Frankreich sonst so an edlem Blubberwein unterwegs ist, heißt schlicht Crémant. Dieser hier kommt aus dem Burgund, wird aus weißgekelterten Pinot Noir-Reben (also Blanc de Noirs) gewonnen, reift in traditioneller Flaschengärung und zuvor nach der Assemblage mindestens 18 Monate auf der Hefe. Aus der Flasche kommt dann ein wirklich feinerperliiger Schaumwein, der nicht nur optisch dem »berühmten französischen Bruder« (O-Ton Jacques Weindepot) sehr nahekommt, sondern auch geschmacklich voll zu überzeugen weiß. Ein fruchtiges Bouquet aus reifer Birne, Pfirsich, Quitte und einem Hauch Zitrone, vollmundiger, ausgewogener Abgang und keine Spur von scharfer Säure im Ausklang.



[K.T.]

Blanc de Noirs Brut 2018 · Von Bailly Lapierre

11,40 Euro (0,75l). Erhältlich beim Jacques Weindepot Königswinterer Straße 55-57, 53227 Bonn. Tel. (0228) 477 948. www.jacques.de

Chardonnay

Vor einiger Zeit haben wir uns herein in die Rotwein-Cuvée »Impossible Red« des Weinguts aus Paarl verliebt, das rund 60 Kilometer von Kapstadt entfernt liegt und sich dort als original französisch-hugenotisches Gebäudeensemble mit Herrenhaus, Weinkeller, Gästehaus und Restaurant hervortut. Der Gründer, Jean TAILLEFERT, flüchtete 1691 aus Frankreich und gründete das Gut, um dort Wein anzubauen. Schon 1698 fand er beim Schriftsteller und Naturkundler François Leguat Erwähnung, der dem Hugenotten TAILLEFERT den besten Wein im Land attestierte, »den kleinen Gewächsen

in der Champagne nicht unähnlich.« Im Jahr 1972 übernahm die Kooperatieve Wijnbouwers Vereniging (KWV) das Gut und bepflanzte die 39 Hektar völlig neu. Guter Wein aber ist geblieben, wie dieser kräftige Chardonnay, der mit Akzenten von grünem Apfel, Ananas und Orangenzeste aufspielt und in einem lang anhaltenden und cremigen Abgang ausklingt, wobei sanfte Röstnoten sanft nach vorne treten. Die etwas ruppige Komplexität löst sich in einer feinen Säure und einem deftigen Nachhall auf, der dem Wein seine unverwechselbare und sehr ansprechende Note verleiht. Wer also zwischen dem charmanten Lieblings-Grauburgunder und einem harmloseren Riesling mal wieder etwas mehr Wumms im Weinglas haben möchte, sollte sich diesen Chardonnay unbedingt zum Probieren ins Haus holen.

[K.T.]

Chardonnay 2019 · Von Laborie

6,90 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinhandelshaus Siegburg, Haufeld 2a, 53721 Siegburg. Tel. (02241) 96510. www.weinhandelshaus-siegburg.de



Das Cultura

Friedrich-Breuer-Str. 65 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228-4038 7769

Das kleine Cafe in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz) ist größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben, eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

Außerdem gibt es uns auch im Bonner Süden:
Das Cultura Süd, Bonner Talweg 16.

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso-)röstungen ergänzen das Angebot. Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturas CaffèKarre, die mobile Espresso-Bar. Näheres unter www.cafe-cultura.de

Neue Öffnungszeiten:

Beuel: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00, Sa. 9.00 – 16.30 Uhr

Bonner Talweg: Mo. – Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Hier gibt's jeden Monat die neue **schnüss**

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

WEDNESDAY
NIGHT LIFE

Offene Bühne Show

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

Pauke-LIFE

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
Stadtrevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

stadtrevue.de

Thema

WIE STEHT'S DENN SO?

WENN DIE BÄUME TRAUER TRAGEN

Einige Bemerkungen über die Stadtbäume in Bonn



Der Mai ist gekommen/die Bäume schlagen aus, heißt es im alten Volkslied – gelegentlich wünscht man sich, die grünen Riesen würden mal ›in echt‹ um sich schlagen, und zwar den Menschen auf die Mütze, die seit Jahren und Jahrzehnten mit allerlei Unfug das Klima ruinieren und sich überhaupt aufführen, als gehörte ihnen dieser Planet.

Dem Wald, um das mal so pauschal zu sagen, geht es miserabel. Weltweit, deutschlandweit, NRWweit. Und wenn man den Kreis noch enger zieht, etwa um das Gebiet Kottenforst, Ennert, Bonner Stadtwald (Venusberg und Bad Godesberg), sieht es ebenfalls erbärmlich aus dort. Der traurige Zustand erschließt sich sogar dem unfachmännischen Auge: verdorrte und kranke Bäume allenthalben, Kahlschlag, Lücken. Die stille Misere schreitet voran, viele aufeinander folgende Perioden großer Trockenheit in den letzten Jahren haben den Wäldern ebenso zugesetzt, wie es Schadstoffe tun, die auf unterschiedlichen Wegen in den Boden gelangen – nicht zuletzt auch aus dem Müll, den Umweltflegel dort leider immer wieder illegal abladen, vom Hausmüll bis zu Elektroschrott und Altbatterien ist da alles dabei. All diese Faktoren haben die Wälder so geschwächt, dass sie für Schädlinge wie Borkenkäfer und Co leichte Beute sind und auch Stürmen nicht gut trotzen können.

Aus einer aktuellen Pressemitteilung der Stadt: »In den Wäldern wird der Klimawandel für viele Menschen wirklich greifbar. Das Erscheinungsbild des Waldes, so wie wir ihn kennen, hat sich in nur wenigen Jahren stark verändert und wird es weiterhin tun«, betont David Baier (Leiter des Amtes für Umwelt und Stadtgrün). Dennoch bestehe in der aktuellen Lage auch eine Chance: »Im Sinne einer Klimaanpassung können wir die Wäl-

der jetzt mit standortgerechten und klimastabilen Baumarten in Teilen neu bepflanzen. Auf den freien Flächen können sich zudem neue lichtliebende Bäume ausbreiten und so den Wald der Zukunft bilden. Wir Menschen müssen hierfür allerdings Geduld aufbringen, denn diese Entwicklung dauert Jahrzehnte«, so Amtsleiter Baier.

So weit, so verheerend. Umfassende Datenerhebungen dazu sind den Waldzustandsberichten zu entnehmen, für NRW hier: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen www.umwelt.nrw.de

KRONENKRISE MEDIUM?

Um die Bonner Stadtbäume stehe es nicht ganz so schlecht wie um den Bestand im Forst, teilt auf unsere Anfrage hin Stadtdirektor Wolfgang Fuchs mit, zumindest seien die Schäden an ihnen nicht gestiegen. Andererseits aber erleiden Stadtbäume grundsätzlich mehr Trockenstress als Waldbäume: An straßennahen Standorten ist der Boden häufig so verdichtet, dass er nicht gut Wasser aufnehmen kann, selbst ein Starkregenguss ›nützt‹ einem solchen Baum nichts, im Gegenteil wird dadurch eher noch Erdreich weggeschwemmt. (Werte Autofahrer und Innen: Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht ›mit einem Reifen auf der Baumscheibe‹ – Sie tun dem Baum damit etwas zuleide. Und, Fahrradfahrer und Innen: Bäume haben eine durchaus verletzte Rinde, sie sind keine Anschmeißel(l)en.)

Auch Standorte ohne oder mit nur geringer Bodenüberdeckung (Tunnel oder Tiefgaragen) sind im Sinne einer nachhaltigen Wasserversorgung alles andere als baumfreundlich, sie dienen eher der Kosmetik.

Anders als in den großen Arealen der Forste bestehen im Bereich der Stadt immerhin einige Möglichkeiten, bei bestimmten Schäden gezielt gegenzusteuern. Indem man, als Adhoc-Maßnahme im Falle großer Dürre, Bäumen gezielt Wasser zuführt (und Jungbäume mittels Gießringen versorgt). Es werden auch in diesem Sommer bei Bedarf wieder Wasserwagen unterwegs sein, um dort, wo es nötig und möglich ist, etwas wie Erste Hilfe zu leisten.

Doch selbstverständlich sind vor allem langfristige Strategien erforderlich, um den Baumbestand in Bonn zu schützen und zu erhalten. Dazu gehört ganz wesentlich eine Standortoptimierung, zum Beispiel die konsequente Planung größerer Baumgruben und Baumscheiben überall dort, wo sich das im Zuge einer Straßensanierung anbietet. In diesem Zusammenhang kommt es dann leider nicht ganz selten zu Interessenkollisionen: Sehen doch nicht alle Anwohner einer Straße es gern, wenn ihnen weniger Parkplatz zur Verfügung steht – was zwangsläufig der Fall ist, wenn zB eine stattliche Kastanie endlich den Raum bekommt, den sie benötigt, um weiterhin stattlich sein zu können.

Und dann gibt es noch die Liste der klimageeigneten Bäume, erstellt und herausgegeben vom »Arbeitskreis Stadtbäume« der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK, galk.de), mit der natürlich auch das Bonner Amt für Umwelt und Stadtgrün vernetzt ist. In dieser Straßenbaumliste ist angeführt, welche Gehölze sich mit den veränderten Klimabedingungen besser vertragen können, als Buche und Birke das tun.

Der AK Stadtbäume konstatiert: »Bäume in der Stadt sind Ausdruck für Lebensqualität. Sie prägen das Bild der Straßen und Stadtteile. Ebenso wichtig sind ihre ökologische

Funktion und ihre Bedeutung für das Stadtklima.

Im Gegenzug bieten Städte ihren Bäumen miserable Lebensbedingungen. Stadtbäume sind belastet durch versiegelte und verdichtete Böden, Nährstoffarmut und Wassermangel, Anfahrtschäden durch Autoverkehr und Verletzungen bei Baumaßnahmen. All dies senkt ihre Lebenserwartung dramatisch, wovon Bäume an Straßen deutlich stärker betroffen sind als Parkbäume.«

WER IMMER STREBEND SICH BEMÜHT

Es gibt Wege, urbanen Baumbestand zu erhalten. Das ist pragmatisch gedacht. Bäume, so heißt es auch aus dem Amt für Umwelt und Stadtgrün, »erfreuen nicht nur das Auge, sondern tun auch dem Stadtklima und damit der Lunge gut. Die Baumpflege zählt daher zu den Hauptaufgaben ... Ein alter Baum ist Wasserspeicher, Klimaregler, bietet Sicht- und Schallschutz, ist Schattenspender, Luftfilter und produziert organisches Material – um nur einige Vorteile zu nennen.«

Jetzt fragen wir aber mal ganz dumm: Muss ein Baum eigentlich »Vorteile« bieten, damit man ihn nicht ruiniert? Bäume hat es auf dieser Erde schon gegeben, als Menschen noch nicht mal aufrecht gehen konnten. Die Schriftstellerin Marion Poschmann kritisiert in ihrem soeben erschienenen Buch die Maßnahmen, die Umdenken nicht ersetzen:

Wenn man die aktuellen Publikationen zum Thema Straßenbäume liest, ist von Panik nichts zu spüren, wohl aber strengt man jahrzehntelange Testreihen für den Straßenbaum der Zukunft an, der euphemistisch »Klimabaum« genannt wird und als Warenzeichen eingetragen ist. Damit reagiert man auf Veränderung, als sei das ein naturgegebener Prozeß. Man stellt als Flexibilität dar, als Offenheit für Neues, was in Wahrheit die Suche nach den einfachsten und billigsten Lösungen ist, keine Auseinandersetzung mit den Ursachen, kein nachhaltiges Konzept. Wer vorgibt, sich an den Klimawandel anzupassen, verschafft sich ein dynamisches, zeitgenössisches Image. Mitnichten aber stellt sich die Stadtplanung auf den Klimawandel ein, mitnichten werden Versuche unternommen, Städte so zu bauen, daß die alten Stadtbäume weiterhin existieren können. Eine Stadt mit reduziertem Auto-Individualverkehr, weniger Hitzestaus, weniger zubetonierter Enge wäre auch für ihre

menschlichen Bewohner wünschenswert. Stattdessen sucht man nach Baumarten, die solche Bedingungen tolerieren.

(Marion Poschmann: Laubwerk. Verbrecher Verlag 2021, 72 Seiten 12,00 Euro)

Auch von wissenschaftlicher Seite kommt Kritik am urbanen Bau(m)raum, in dem es seit Jahren klimakonträr zugeht. Der Klimatologe Karsten Brandt, der Bonn zu »einer der wärmsten Städte der Bundesrepublik« erklärte, sagte in einem GA-Interview 2020: »Am heißesten in der gesamten Stadt ist es an der Bonn- und der Brüdergasse, und zwar am Ausgang zum Markt. Dort kann man unter freiem Himmel in einer Sommernacht schon mal 29 Grad messen.«

Dort, das stellt auch jeder Passant fest, gibt es keinen Baumbestand – es gibt nur noch Asphalt. Gleiches ist leider bei der Bahnhofsvorplatzbebauung »Urban Soul« passiert, auch hier ist eine urbane Hitzehölle entstanden. »Die Gebäude sind zu dunkel und haben genau diesen Aufheizungs-Effekt.«

»Mehr als 110.000 Bäume in Grünanlagen, an Straßen und auf Friedhöfen machen Bonn zu einer überdurchschnittlich grünen Stadt«, verlautbart es aus dem Presseamt. Hört sich schön an, macht aber leider nicht viel aus: »Im Januar 2018 waren 249.014 Fahrzeuge in Bonn angemeldet, im Dezember schon 255.732. Das geht aus einer aktuellen Statistik der Stadt Bonn hervor«, zitiert der GA im Februar 2019. Man kann sich darüber Gedanken machen, wenn man möchte. Man sollte.

Bäume – im Prinzip ja. Sie sollen gern da sein, weil sie, nun ja, nützlich sind und sogar auch schön. Aber sie sollen nicht sein, wo sie Parkplätze blockieren oder sonstwie stören? Solche Logik führt dann irgendwann dazu, dass man sich Katastrophenfilme nicht mehr aus dem Netz ziehen muss: Man ist nämlich schon mittendrin. Um Marion Poschmann das letzte Wort zu lassen:

Wenn wir die Natur bewahren und eine ökologische Katastrophe verhindern wollen, ist eine neue Romantisierung der Welt, eine poetische Naturwahrnehmung unumgänglich. Es geht dabei nicht um sentimentale Verklärung, es geht um die grundlegenden Tatsachen unserer Existenz. [G.L.]

Starkregen und extremer Hitze trotzen

Das Prinzip Schwammstadt

Besonders die Wassermengen werden in den Städten immer mehr zum Problem.

Zwischen Gebäuden und asphaltierten Straßen kann Regenwasser nicht ablaufen, die Kanalisationen sind überfordert, es drohen Überschwemmungen. Dagegen soll das Prinzip der Schwammstadt wirken: Die Stadt »nimmt Wasser auf« und gibt es verzögert wieder ab. Dies kann durch verschiedene Methoden erreicht werden.

Die Gründachstrategie

Dächer und Häuserwände werden bepflanzt, die Pflanzen nehmen das Regenwasser auf und geben bei höheren Temperaturen wieder Wasserdunst frei. Die begrünten Gebäude entlasten so nicht nur die Abwasserkanäle, sondern kühlen an heißen Tagen zusätzlich die Städte, verbessern Luft und Optik der Stadt.

Stockholmer Baumpflanzsystem

Unter Straßen und Gehwegen wird eine ein- bis zwei Meter tiefe Schicht aus Schotter angelegt, versehen mit spezieller Pflanzenerde. Die Wurzeln der Stadtbäume können sich in den Zwischenräumen des Schotters ausbreiten und dort das Wasser aufnehmen, das über porige Gehwege und Abwasserschächte der Straßen absickert; ein einzelner Baum kann bis zu 5.000 Liter Wasser speichern. Durch solchermaßen verbesserte Lebensbedingungen können Bäume wieder ihr natürliches Alter von über 100 Jahren erreichen.

Die Stadt Wuhan machte 2014 den Anfang und bewies die Wirksamkeit der Schwammstadtmethode. Immer mehr große Städte ziehen nach, europäischer Vorreiter ist Kopenhagen. Dänische Kanalsysteme waren ausgereizt, darum wurde hier die »Sponge-Lösung« versucht – mit großem Erfolg. Auch Berlin, Hamburg und Erlangen haben die ersten Schritte bereits gewagt.

Neben den ökologischen Vorteilen der Abwasseraufnahme und Luftverbesserung bietet sich die Stadtumwandlung auf lange Sicht auch ökonomisch an: Überschwemmungen richteten in Bonn vergangenes Jahr Schäden im sechsstelligen Bereich an. Ein Ausbau der Kanalsysteme wäre teuer, aber wenig nachhaltig.

Doch ist auch die umweltfreundliche Variante mit hohen Kosten verbunden und erfordert eine jahrelange Entwicklung. An einen »einfachen Umschwung von heute auf morgen« ist also nicht zu denken, auch nicht in Bonn. Doch ein Anfang ist gemacht: Laut Koalitionsvertrag der amtierenden Ratskoalition sollen die bis 2023 geplanten Kanalsanierungsarbeiten mit Maßnahmen zur wassersensiblen Stadtentwicklung kombiniert werden. Ein Förderprogramm zur Begrünung von Dächern und Fassaden ist aufgesetzt (www.bonn.de/klimafoerderung)

Tom Büllsbach

Mehr Informationen und weiterführende Links

Dauerregen in Deutschland:
Wie können wir vorsorgen? | Umweltbundesamt
<https://www.bwb.de/de/20944.php>

schwammstadt.at
www.klimawandelanpassung.at/newsletter/kwa-nl42/
kwa-schwammstadtprinzip

www.deutschlandfunkkultur.de/reaktion-auf-klimawandel-berlin-soll-nasser-werden.1001.de.html?dram:article_id=423297

Metal, Punk & Ausdauer-Radsport

YOUTUBER »ZWIEBEL« STELLT SICH VOR

Es gibt zahlreiche YouTuber, die sich mit Metal beschäftigen. Zu den bekanntesten zählen hierzulande Der Dunkle Parabelritter und Ernie von Krachmucker TV. Letzterer leistete unlängst Schützenhilfe für einen neuen Kollegen, von dem er so begeistert war, dass er ihn prompt in die eigene Sendung einlud.

Der Newcomer nennt sich »Zwiebel« und betreibt seit einigen Monaten den YouTube-Kanal *blackmetalendurancepunk*. Das Alleinstellungsmerkmal seiner wöchentlichen Sendung: Neben Metal und Punk geht es bei »Zwiebel« um Ausdauer-Radsport.

Auf die Idee, sich als YouTuber zu versuchen, kam »Zwiebel« eher zufällig. Während er eine Radtour ins Allgäu plante und dafür nach Tipps suchte, stieß er auf zahlreiche YouTube-Beiträge anderer Radsportler. Diese waren zwar informativ, allerdings wenig unterhaltsam, so dass »Zwiebel« erstmals der Gedanke an ein Infotainment-Format kam, das mehr als bloße Wissensvermittlung bieten könnte. Ein weite-

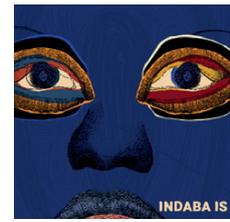
rer, entscheidender Faktor für die Entscheidung, diese Idee in die Tat umzusetzen, hing – wie sollte es anders sein – mit der Corona-Pandemie zusammen. Denn bis zu deren Beginn stand »Zwiebel« regelmäßig als Sänger der Bonn-Troisdorfer Hardcore-Band IN! auf der Bühne. Nach mehreren Monaten ohne Konzerte und Publikum verspürte »Zwiebel« zunehmend den Drang, sich anderweitig auszutoben, was schließlich zu *blackmetalendurancepunk* führte – er warf seine wichtigsten Hobbys in einen Topf und legte einfach mal drauf los.

Die erste Sendung feierte kurz vor Weihnachten letzten Jahres Premiere, und obwohl er mit ein paar hundert Followern noch längst nicht zu den Großen im Game zählt, ist »Zwiebel« mit dem bisherigen, durchweg positiven Feedback mehr als zufrieden. Die erste Fuhre an Merchandise-Artikeln, darunter stilbewusste Shirts mit Pentagram-Bike-Logo, ist bereits so gut wie ausverkauft. So viele Shirts in solch kurzer Zeit hat »Zwiebel« nicht einmal mit seiner bis dato erfolgreichsten Band Impact verkaufen können.

Sein Publikum setzt sich zu relativ gleichen Anteilen aus Punkrockern, Metalheads und Sportbegeisterten zusammen, wobei sich diese Gruppen mitunter durchaus überschneiden. So gibt es sogar unter waschechten Straight-Edge-Anhängern einige Ausdauer-sportler, die »Zwiebels« Sendung verfolgen – und das, obwohl er gerne auch mal ein Bierchen vor der Kamera zischt.

Für die Zukunft hat »Zwiebel« noch einiges geplant. So wird er demnächst auch Gäste in seine Sendung einladen – ein gewisser Tobias Scheiße, seines Zeichens Sänger der legendären Kravall-Combo Hammerhead, hat sich bereits angekündigt. Sobald es die Corona-Situation zulässt, möchte »Zwiebel« außerdem gemeinsam mit einigen Followern Trekking- und Trail-Running-Touren unternehmen. Man darf also gespannt sein, wohin die Reise geht. [M. H.]

Eine neue Folge von *blackmetalendurancepunk* erscheint jeden Sonntag auf YouTube.



(Brownswood)

Verschiedene Künstler Indaba Is

Ein hymnischer Chorus, ein unwiderstehlicher Groove und eine schwingende Leichtigkeit heißen willkommen im Kosmos aktueller südafrikanischer Jazzmusik. Pianist Bokani Dyer eröffnet diese so wunderbare wie elegante Kompilation südafrikanischer Musiker*innen mit kraftvollen Jazzakkorden und flatterhaft beschwingten Noten. Erschienen auf dem Label des britischen Musikaficionados und BBC-DJs Gilles Peterson, ist »Indaba Is« eine authentische, runde Sache von und aus der südafrikanischen Jazz-Community. Kuratiert von Pianist Thandi Ntulin und Sängerin Siyabonga Mthembu, reiht die Platte nicht einfach Stücke bekannter und innovativer Jazzer*innen aneinander. Vielmehr treffen hier eigens produzierte Stücke aufeinander, um so viele Musiker*innen wie möglich auf dieser tollen Platte zu versammeln. Ein so intensives wie majestätisches Dokument zeitgenössischer Musik, die so beruhigend weltläufig wie aufwühlend afrikanisch klingt. Anspieltipp: »The Brother Moves On«. [C. P.]



(London/
Universal)

London Grammar Californian Soil

Ah, *Game Of Thrones* geht weiter. Könnte man denken, wenn man das Intro zu London Grammars »Californian Soil« hört. Und vom Start wird klar: Hier wird Pop mit Machtanspruch gemacht. Gediegen gearbeitet, weite Flächen und vielschichtige Arrangements, Streicher werden aufgeföhren, die Beats pluckern, die



Stimme von Hannah Reid elegiert. London Grammar sind in gewissem Sinne Classic Rock, bedienen aber die Generation der 90er, die mit Massive Attack, Portishead und Everything But The Girl einen gewissen Beat-Anteil braucht, ohne dass dieser groß zum Tanzen animieren würde. Bei »Lose Your Head« ist es dann doch mal so weit, der Rhythmus voller Unruhe und auf einen Ausbruch hinarbeitend, im Refrain dann endlich der Moment gekommen, mit geschlossenen Augen die Arme zu schwenken. »How Does It Feel« bewegt sich dann sogar Richtung The Weeknd. Auf die Weise nimmt man noch die Florence And The Machine- und sogar Adele-Fans mit. Hauptsache schwelgen. Keine Frage, Reids Stimme gehört zu den Großen, mal ätherisch, mal mit seelenvoller Fülle. Und doch beschwört diese Musik das Bild eines Menschen herauf, der, weil die romantischen Vorstellungen sich nie erfüllen, sich tröstend in diese Musik kuschelt. [K.K.]

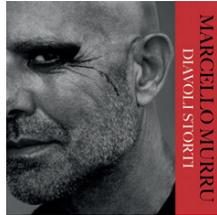


(PIAS Digital)

Brodka Brut

Manchmal sind es nur Nuancen, die auf dem weiten Feld des tanzbaren Elektro-Pop den Einheitsbrei von wahren Perlen unterscheiden. Bei der in Warschau geborenen Songwriterin ist nicht nur ihr warmes, überaus wendiges und geschultes Timbre ein eindeutiger Aha-Moment, auch die ganze Produktion dieses Albums sorgt für Aufsehen. Erstaunlich ist das umso mehr, als sie 2004 die dritte Staffel der polnischen Castingshow »Idol« gewonnen hat – eigentlich sind solche Meilensteine immer ein Garant für die ultimative musikalische Belanglosigkeit. Aber durch die Produktion von Oli Bays-ton (Boxed In) hat ihre Stimme ein spannendes, dystopisches Umfeld erhalten, in dem analoge Drumbeats mit Synthesizern, Chören und durchdringenden Gitarrenriffs spannende Szenerien erschaffen. »Falling In To You« sticht durch charmante Chor-Arrangements, eine knochentrockene Rhythmus-Sektion aus Drums und Bass und Brodkas einnehmende Stimme hervor, mit einem Chorus, der gar heimliche Hit-

qualitäten besitzt. Die Abwechslung zwischen den elf Songs ist groß, die düstere Grundstimmung wird eher durch geschickte Arrangements als durch brachiale Synthesizerflächen erschaffen, eine elektrifizierte Post-punk-Schwelgerei ohne Schrammelgitarren-Attitüde, die vor allem deutschen Casting-Show-Teilnehmern Lichtjahre voraus ist. [K.T.]



(Concerto Music)

Marcello Murru Diavoli Storti

Hierzulande viel zu wenig bekannt ist der sardische Songpoet Marcello Murru. Aber auch in Italien gilt der Musiker und Schauspieler als einsamer Wolf und widerborstiger Charakterkopf. Nun ist mit seiner erst fünften Studioplatte »Diavoli Storti« (»Krumme Teufel«) – über zehn Jahre nach seinem letzten musikalischen Lebenszeichen – ein so poetisches wie intensives Werk voller beschwörender Balladen und verschroben gemurmelter Songs erschienen. Da fragt der Sänger als Kind, ob die Wolken den Himmel waschen, und sucht sich den letzten Stern hinten links am Firmament aus. »Als wäre mein Leben eine lange Ballade, schreibe ich seit 25 Jahren ununterbrochen an einem langen Lied«, verriet Murru jüngst in einem Radio-Interview. Die Auszüge aus diesem schier unendlichen Dichten kommen auf »Diavoli Storti« als spärlich mit Piano oder Gitarre begleitete Kleinode intoniert daher und bersten doch vor großen Gesten und Gefühlen über tiefen Abgründen. Anspieltipp: »Sapere di Solitudine« [C.P.]



(EMI/Universal)

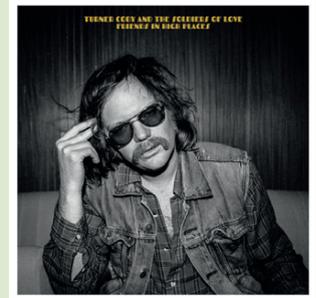
Kings Of Convenience Peace Or Love

Ihr Debüt »Quiet Is The New Loud« war ein musikalischer Faustschlag aus dem Nichts, mit dem das nor-

PLATTE DES MONATS

(BB Island/Broken Silence)

Turner Cody and The Soldiers Of Love Friends In High Places



Manchmal braucht man eine Mitternachts-Cognacschwenker-Americana-Folk-Platte, um den Tag anständig ausklingen zu lassen. Und da kommt Turner Cody mit dem perfekten Menü daher, »er ist ein Poet des strauchelnden Amerika«, wie sein Label sehr weise anmerkt. Alles an seinem Sound ist gut abgehängt und weich, das groovige Schlagzeug wie in Watte gepackt, die Gitarren mit Engelsfingern intoniert, dazu eine Stimme, die leicht nölend die Traurigkeit der Welt für sich vereinnahmt, ohne sich aufzugeben. Gesegnet mit der neuen Band The Soldiers Of Love, reiht Cody seine poetischen Singer-Songwriter-Perlen auf, geschmeidig, unaufdringlich und damit irgendwie unaufgeregt in eine Reihe mit Townes Van Zandt, Hank Williams oder Richard Hawley. Klanglich schwingt hier viel von mittelfrühen Fleetwood Mac mit, stoischer Beat, feine Pickings, kleine Gitarrensoli. Nur dass Turner Cody dabei stets noch ein wenig mehr gespielte Hillbilly-Naivität an den Tag legt, ein kleiner Schlenker zu den festgezurrten Country-Traditionen. Das fließt alles so geschmeidig, aber keineswegs belanglos am Zuhörer vorbei, gemütlich, nachdenklich, mit so manchem Liebeslied-Keyword in den Lyrics, dem man spätestens nach dem zweiten Aufguss verträumt nachhängt, während die Band einen Akkord in einem fort zum Refrain treibt. Herrlich unaufgeregt, ohne dabei blass zu werden, davon könnte unsere wilde Welt eine weitaus höhere Dosis vertragen. [K.T.]

wegische Indie-Folk Duo Erlend Øye und Eirik Glambek Bøe akustische Gitarren plötzlich wieder äußerst cool erscheinen ließ. 2004 traten sie im Bonner Collegium Leoninum auf, das Publikum saß überwiegend auf dem Boden, und in meiner Erinnerung waren die Wände mit gebleichten Jutebahnen abgehängt und sogar die Jungs trugen Blumenkränze im Haar. Was das Album von 2001 und auch den Nachfolger »Riot On An Empty Street« (2004) natürlich keinen Deut schlechter macht. Zwölf Jahre nach dem letzten gemeinsamen Album »Declaration Of Dependence« und vielen gelobten anderen Projekten von Øye (u.a. Whitest Boy Alive) sind die cleveren Folk-Nerds zurück, um uns erneut von der Faszination des Pianissimo zu überzeugen. Cremige Chorgesänge, filigranes Fingerpicking und zuckersüße Melodiebögen sind zurück, und Stücke wie »Rocky Trail« oder das getragene »Killers« knüpfen in ihrer Eingängigkeit an das legendäre Debüt an. Als zusätzlichen Bonus hat man Leslie Feist für »Love Is A Lonely Thing« und »Catholic Country«

zum Gastgesang geladen. Extra Topping auf der Sahnehaube sozusagen, denn KOC ihre musikalische Relevanz in der heutigen Zeit abzusprechen, hieße auch, Simon & Garfunkel, Nick Drake, Burt Bacharach und Leonard Cohen als heulussigen Musikmüll der Geschichte zu deklassieren. Und dann hätte man echt den Schuss nicht gehört. [K.T.]



(Cooking Vinyl/Sony Music)

The Fratellis Half Drunk Under A Full Moon

Ein Song wie für eine andere Zeit, und vielleicht genau deshalb so schön: Der Titeltrack ist eine Ode an Trunkenheit und Gemeinschaft, jubiliert und fährt groß auf, Chöre erschallen, die Hook ein aus dem Bauch kommendes Quasi-Gegröle.

Danke, Fratellis. Auch sonst schwelgen diese schottischen Popper durch die Welt, als sei alles wieder in Ordnung. »Need A Little Love« könnte eine Barry Manilow-B-Seite gewesen sein, so glimmerig croont sich Jon Fratelli durch die zuckersüße Melodie, dazu klöppelt die Marimba und die Streicher jublieren, der Alleinunterhalter in der Ferienanlage ruft zum Tanz. Die fehlende Gitarrenlastigkeit dieses Brit-Pop ist seine Stärke. Und wer die Fratellis bisher nur auf ihren Hit »Chelsea Dagger« reduziert hatte, wird sich verwundert die Augen reiben. Das hier ist melodisch näher an Abba und Neil Diamond, ungebrochene, süße Melodien, für die Ironie ein Fremdwort ist. Bei »Strangers In The Street« tirillieren die Gitarren wie Mandolinen, der Sänger reißt sich das Hemd im strömenden Regen auf, Pathos in Herrlichkeit. Mit ihren simplen Melodien haben die Fratellis immer etwas Schlager dabei, aber irgendwie ist genau das ihr Charme. Coolness-Wettbewerbe gewinnt man mit dieser Musik nicht. Dafür für die Dauer der Songs ein kleines bisschen Glück. [K.K.]



(Relapse/
Membran)

Red Fang Arrows

Ein düsteres, gegröltes Mantra namens »Take It Back« leitet das neue Album der Band aus Portland ein. Tief wummernde, stehende Basstöne bündeln die Emotionen, die gemeinsam mit Chris Funk (der auch schon »Murder The Mountains« von 2011 und »Whales And Leeches« von 2013 produzierte) in ihrer Heimatstadt festgehalten wurden. »Doing whatever the fuck we wanted«, lautete nach Aussage von Sänger/Bassist Aaron Beam das Motto und zieht sich auch konsequent durch den ersten Teil des fünften Albums. Erst zur ersten Single »Arrows« kehrt das Quartett zum breitharten, kompakten Sludgerock-Sound zurück, eine prägnante Melodie wird von einem Bulldozer in Zeitlupe zermalmt. Die Arbeit am Album beschreibt Gitarrist/Sänger Bryan Giles gegenüber rockhard.de als locker und angenehm, die Songs wurden nicht live eingespielt, sondern nach und nach

zusammengefügt. Mit verzerrten Gitarren, verzerrtem Bass, Growl-Gesang und mehrstimmigen, kurzen Melodiebögen, die sich öfter mal von Vorbildern wie Black Sabbath, No Means No oder den Melvins entfernen. Feedback-Flächen, Störgeräusche aus Gitarreneffekten und generell mehr Experimentierfläche sind dagegen Neuland im tighten Soundgerüst der Band, fühlen sich aber so gleich wie ein großer gemeinschaftlicher Spaß an. Wütender Backstein-Doom wie »Rabbits in Hives« oder »Funeral Coach« ist trotzdem auch dabei, genauso wie es zur Single »Arrows« wieder ein launig-humorvolles Video gibt, wie immer von Whitley McConnaughey produziert. [K.T.]



(Awesome Tapes
From Africa/
Cargo)

Hailu Mergia & The Walias Band Tezeta

Selbst wenn man sich mit der Clubmusik Äthiopiens der 1970er halbwegs auskennt, wird einem die originale Veröffentlichung dieses Re-Release vermutlich nicht bekannt sein. Denn »Tezeta« wurde 1975 lediglich als Musikkassette veröffentlicht, hergestellt in Griechenland und von der Band über ihren eigenen Musikladen in Addis Abeba vertrieben. Brian Shimkovitz und seinem Label »Awesome Tapes...« ist es zu verdanken, dass dieses erste Album der Band nun als CD, LP, Download und auch als Kassette wieder erhältlich ist. Die Walias Band war in den frühen 1990ern ein großes Ding in Äthiopien, mit ihrem behäbigen Freestyle-Jazz-Funk waren sie präsent in Fernsehen und Radio, wenn auch meist als Begleitmusik für Einspieler. Dabei war die ehemalige Hausband des Hilton Hotels in Äthiopiens Hauptstadt tatsächlich die erste Independent-Band Äthiopiens, die auch im Ausland auf Tour ging und nach Angaben des Labels maßgeblich dazu beitrug, dass die musikalische Revolution des Landes moderne Instrumente und ausländische Stile mit dem traditionellen Sound von Äthiopien verknüpfen konnte. So definiert sich ihr intensiv groovender Mix aus äthiopischem Jazz, polyrhythmischem Funk im Stil von

Künstlern wie King Curtis oder Maeco Parker und dominanten Orgel- und Moog-Synthesizer-Sounds von Hailu Mergia. Die Neuauflage wurde von Jessica Thompson remastered, hat sich aber den rauschenden Schmeichelsound alter Mixtapes erhalten, der ferne Welten und alte Erinnerungen zu ekstatischen Tanzeinlagen erklingen lässt. [K.T.]



(4AD/Beggars
Group/Indigo)

Erika De Casier Sensational

Dass man ausgerechnet bei 4AD in Sachen feinem europäischem R'n'B fündig würde, wer hätte das gedacht. Aber mit Erika De Casier hat man ein tolles Talent verpflichtet. Die junge Dänin scheint großer Fan von Aaliyah zu sein, zumindest erinnert jede zweite Phrasierung an den früh verstorbenen R'n'B-Star. Ihre Musik produziert sie selbst und sorgt für kühl-geheimnisvolle Soundscapes, nächtliche Spannung, Start-Stop-Grooves. Wer sich da an Sade oder die britischen Jungle erinnert fühlt, liegt nicht so falsch. Auf Albumlänge hört man hier ein ganz eigenes Talent, mit einem wirklich ganz eigenen neuen Sound, den es großen Spaß macht zu erkunden. Und in den enthobenen ätherischen Momenten, wenn der Beat suspendiert in der Luft hängt, schließt sich doch wieder der Kreis zu den ätherischen 4AD-Bands der Vergangenheit. [K.K.]

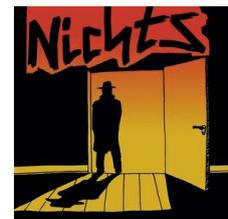


(Bureau B)

Ja, Panik Die Gruppe

Gegensätze gilt es zu inszenieren. Nach ihrem Meisterwerk und Meilenstein »Libertatia« kommen Ja, Panik mit einem zerrissen klingenden Album daher, mit dem es der »Gruppe« umso imposanter gelingt, Klangbrücken zu bauen und Widersprüche in songpoetische Artefakte zu kristallisieren. Sebastian Janata,

Laura Landergott, Stefan Pabst und Andreas Spechtl inszenieren mit Gastmusikerin Rabea Erradi am Saxofon eine manifestische Spielart von Pop, die so einflößend wie widerspenstig alles verschleiert und ins Offensichtliche bloßstellt. Nur noch Fragmente von Rockmusik fügen sich als Scherben in diesen Stücke voller Jazzelemente und existenzialistische Elektroniksounds. Spechtls deutsch-englische Hybridgesänge hängen wie vergessene Girlanden in den Klangbildern und gerinnen doch zu berührenden Rätseln voller Bedeutungsschleifen. Schier endlos folgt man Ja, Panik auf ihren Möbiusbändern von Songs und dreht die Platte wieder und wieder um, bis schon der Morgen graut in einem Dieses-Land-ist-es-Nicht. Anspieltipp: »The Cure« [C.P.]



(Cargo Records/
Cargo)

Nichts Made in Eile

Dieses Debüt-Album wird gleichzeitig mit dem Nachfolge-Album »Tango 2000« als Remastered Deluxe-Edition mit Bonustracks und Foto-Booklet, ziemlich genau 40 Jahre nach der Erstveröffentlichung von Cargo Records neu herausgebracht. Die 1981 als Quartett gegründete Band aus Düsseldorf reflektiert gleichermaßen die harmonischen Pop-Momente der Neuen Deutschen Welle wie auch die schrammeligen Punk-Einflüsse der deutschen Irokesen-Gründungszeit. Getragen werden die frühen Songs von Nichts vor allem durch die Stimme von Andrea Mothes, aber auch durch das filigrane und tichte Spiel der Saiteninstrumente und des Schlagzeugs, das in vielen späteren NDW-Songs mit Aufkommen der analogen Synthesizer-Welle vermeintlich vernachlässigbar wurde. Die klangliche Ähnlichkeit zu Ideal und zahlreichen etwas weniger rüden Punkbands der frühen 1980er ist vor allem der Zeit geschuldet, da Promotionsmöglichkeiten der heutigen Zeit noch reine Utopie waren. Die Single »Radio« wurde trotzdem zum kleinen Charthit; »Made in Eile« verkaufte sich 70.000-mal und kann sich dank des neuen, druckvollen Masterings von Dieter Joswig

auch heute noch neben aktuellen Bands wie Friends Of Gas, Messer, Die Nerven oder Karies eindrucksvoll behaupten.

[K. T.]



(Premium)

Klee Trotzalledem

Kommt alle mit! Singt mit! Feiert und umarmt euch! »Lasst uns das Leben mit Liebe heller machen«, singt Suzie Kerstgens, als gäbs kein Gestern. Klee feiern einmal mehr Pop in Glanz, Glamour und Gloria. Die Rückkehr des Kölner Duos ist vielleicht einer der schönsten Lichtblicke in diesen seltsamen Tagen. Von der ersten Sekunde an klingt »Trotzalledem«, als wären die 2000er Jahre nie vergangen, Klee nie weg gewesen und überhaupt die Welt eine viel, viel schönere. Warum nur hat Robert Smith diese Band nie auf Tournee eingeladen? Die Welt hätte es einfach verdient, den melancholisch-freudigen Himmelstürmerpowerpop von Suzie Kerstgens und Sten Servaes kennen zu lernen. Klingt doch auch auf »Trotzalledem« wieder fast jeder Song wie ein verträumtes Poppotpourri und die ultimative Quintessenz aus allen The Cure-Hits von »Just Like Heaven« bis »Friday I'm In Love«. Nur dass die Songs hier »Weil du ein Wunder bist« oder »Wenn der Himmel auf die Erde fällt« heißen. So was wie Schlager braucht mit Klee nun wirklich niemand mehr. Anspieltipp: »Mein Herz«.

[C. P.]



(Modern Love)

Andy Stott Never the Right Time

Unheimlich und unermüdlich wummern tiefschürfende Bässe durch das Werk von Andy Stott. Seit 2005 geistert der Musiker und Produzent aus Manchester durch Klanglandschaften elektronischer Spielarten wie eine in Dead Can Dance oder Cocteau

Twins verschossene künstliche Intelligenz. Der Rhythmus seiner Soundfiles tuckert stets leicht windschief und etwas aus dem Takt daher. Die Klänge scheinen einer surrealen Halbwelt entliehen, als vollführe Andy Stott Feldaufnahmen in virtuellen Halbleiterräumen. Als verfremdete und verschliffene Impulse wetterleuchten sie durch seine Stücke, die trotz aller Verschrobenheit eine ungemaine Tanzflächendynamik entfachen. Auf »Never the Right Time« bedient Andy Stott liebgewonnene Regler und verführt mit unerschütterlicher Kratzbürstigkeit in eine auf wunderbare Weise elektro-poetische Musikwelt, die den frühen Tagen elektronischer Musik gar nicht so fern entrückt ist. Anspieltipp: »Repetitive Strain«

[C. P.]



(Boys Tears)

Linn Koch-Emery Being The Girl

Gut, der glamouröseste Name ist es nicht, aber dafür glänzt und glitzert die Musik dieser jungen Schwedin umso mehr. Breitwandiger Pop mit mächtigen Gitarrentürmen und thronenden Keyboard-Melodien, mal breitbeinig wie in »Hologram Love«, mal den jugendlichen Überschwang headbängen lassen wie in »No Place For You«. Und trotz aller Shoegazer- und New Wave-Anklänge ist das doch zeitgemäßer, internationaler Pop, jeder Song eine kleine Stadion-Hymne für das Jugendzimmer, mit Melodien, welche die Träume von einem glamourösen Leben weit weg von den Beengungen des bisherigen Lebens versprechen. Suburbanen Eskapismus-Pop, gibt's das schon? Gab's schon immer! Linn Koch-Emery liefert 2021 den Soundtrack dazu.

[K. K.]

www.zamus.de

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

Film ab für Skandinavien

Schon im letzten Jahr beendeten die Skandinavischen Filmtage den ersten Lockdown und waren das Wiedereröffnungsprogramm des Kinos in der Brotfabrik. *Same procedure as every year*, würde ein toter Kult-Butler dazu wohl sagen. Denn ab dem 1. Juli stehen die Skandinavischen Filmtage 2021 an und beenden dann den achtmonatigen »Lockdown light« der Kulturinstitutionen.

Die einzelnen Filme des Festivalprogramms:



Gesellschaftsspiele (Seurapeli)

Finnland (2020)

Acht Jugendfreunde feiern auf einer finnischen Schäreninsel den Geburtstag von Mitzi – und verlieren sich bei diesem Wochenendtrip in alten Rivalitäten und neuen Begehren. Als Veronika ihren neuen Freund Mikael, einen schwedischen Schauspielstar, in die Gruppe einführt, werden die Karten noch einmal neu gemischt. Die idyllische Landschaft wird Schauplatz von Eifersuchtsdramen, Beziehungskrisen und Partys, die die Gruppendynamik auf den Kopf stellen.

Mit einer gehörigen Portion Selbstironie porträtiert Jenni Toivonimi in diesem kammerstückartigen Stück die innere Zerissenheit der Mittdreißiger, die zwischen Liebeswirren und Karriereplänen versuchen, ihren Platz im Leben zu finden. Ein Must-See für alle Skandinavien-Liebhaber.

Regie: Jenni Toivonimi; mit Laura Birn, Emmi Parviainen, Eero Milonoff, Samuli Niittymäki, Paula Vesala, Christian Hillborg

Do. 17. um 20:30 Uhr und Mo. 12.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik

KURZFILMPROGRAMM

Ein buntes Potpourri an sehenswerten skandinavischen Kurzfilmen, die die Konflikte des alltäglichen Lebens einfangen und zum Nachdenken anregen:

In einer Theatergruppe werden die Teilnehmer mit ihren rassistischen und sexistischen Vorurteilen konfrontiert; Dounia erlebt die Zerissenheit zwischen zwei Kulturen, als sie ihren Freund Erik ihren marokkanischen Eltern vorstellen möchte; Karen und Oyvind suchen einen Weg, einen Zugang zu ihrem Vater zu finden und Mirja wird in ihrer nächtlichen Radiosendung in ein aufwühlendes Gespräch mit einer anderen Frau verwickelt ...

Sa. 3.7. um 20:30 Uhr und So. 18.7. um 17:00 Uhr
Kino in der Brotfabrik



Der Rausch (Druk)

Dänemark (2020)

Der Gymnasiallehrer Martin (Mads Mikkelsen) befindet sich in einer Lebenskrise: Sein Unterricht wird kritisiert, die Beziehung zu seiner Ehefrau ist eingeschlafen, und was ist eigentlich mit all den Ambitionen, die er einmal hatte? Bei einem Treffen mit drei befreundeten Kollegen kommt die Idee auf, die Theorie eines norwegischen Philosophen zu testen, derzufolge alle Menschen mit einem zu niedrigen Alkoholspiegel geboren wurden. Was mit ein paar Schlucken Alkohol vor dem Unterricht und einem neuen Enthusiasmus für den Job beginnt, entwickelt sich rasch zu einem Sog, dem nicht mehr alle entkommen können. Schließlich stellt sich für die Männer die grundlegende Frage, was im Leben wirklich wichtig ist.

Mit diesem Film gelingt Thomas Vinterberg ein provozierendes Meisterwerk, das der erfolgreichste dänische Film 2020 war und mit dem Oscar für den besten internationalen Film ausgezeichnet wurde.

Regie: Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen

So. 4.7. um 19:30 Uhr und Di. 13.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik
Fr. 9.7. um 19:30 Uhr im LVR-LandesMuseum Bonn



Mein Vater Marianne

Schweden (2020)

Als die 28-jährige Journalistin Hanna von ihrem langjährigen Freund verlassen wird, beschließt sie, in ihre Heimatstadt zu ihren Eltern zurückzukehren. Das vertrauensvolle Verhältnis zu ihrem Vater ändert sich jedoch plötzlich, als dieser Mut fasst und sich als Marianne zu erkennen gibt. Hanna weiß mit der neuen Identität ihres Vaters nicht richtig umzugehen und muss lernen, ihre Vorurteile beiseite zu legen und einen neuen Zugang zu ihrem Vater zu finden.

Mit viel Wärme und Einfühlungsvermögen begleitet der Film diese besondere Vater-Tochter-Beziehung und schafft Akzeptanz für ein gesellschaftlich geächtetes Thema.

Regie: Märten Klingberg; mit Rolf Lasgaard, Hedda Stiernstedt, Lena Endre

Mo. 5.7. um 20:30 Uhr und Sa. 17.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik



Agnes Joy

Island (2019)

Rannveig ist unzufrieden mit ihrer jetzigen Lebenssituation. Sie ist gefangen in einem Job, der sie nicht erfüllt, während ihre Ehe langsam aber sicher dem Ende entgegensteuert. Darüber hinaus gerät sie immer wieder mit ihrer 18-jährigen Tochter Agnes aneinander, die gegen die Eintönigkeit des tristen Vorstadtlebens rebelliert. Als der Schauspieler Hreinn im Haus gegenüber einzieht, wird die Mutter-Tochter-Beziehung vor eine weitere Herausforderung gestellt. Beide fühlen sich zu dem neuen Nachbarn hingezogen und werden gezwungen, sich mit lang unterdrückten Gefühlen auseinanderzusetzen. Der Film zeichnet einfühlsam und mit starken Bildern das Porträt zweier Frauen auf der Suche nach ihrer Identität.

Regie: Silja Hauksdóttir; mit Katla M. Forgeirsdóttir, Donna Cruz, Forsteinn Bachmann, Björn Hlynur Haraldsson

Di. 6.7. um 20:30 Uhr und Mi. 14.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik



Aurora

Finnland (2019)

Der Asylantrag von Darian und seiner Tochter wurde abgelehnt. Jetzt gibt es nur noch eine Möglichkeit: eine finnische Ehefrau finden, und zwar schnell. Auf einem nächtlichen Spaziergang durch die Stadt trifft Darian zufällig auf die schillernde Aurora, die seit dem Tod ihrer Mutter Schwierigkeiten hat, im Leben Fuß zu fassen. Kurzerhand willigt sie ein, ihn bei der Suche nach einer Frau zu unterstützen. Dies gestaltet sich jedoch schwieriger, als gedacht. Gemeinsam begeben sie sich auf eine aberwitzige Reise, bei der sie vor allem sich und einander besser kennen und verstehen lernen.

Miia Tervo ist eine außergewöhnliche Liebeskomödie gelungen, die sich humorvoll und feinfühlig mit den Themen Flucht und zweiten Chancen auseinandersetzt.

Regie: Miia Tervo; mit Mimosa Willamo, Amir Escandari, Oona Aiolra

Mi. 7.7. um 20:30 Uhr und Sa. 10.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik



Hoffnung (Hap)

Norwegen/Schweden (2019)

Kurz vor Weihnachten bricht für die 43-jährige Anja Richter eine Welt zusammen, als bei ihr ein tödlicher Gehirntumor diagnostiziert wird. Zunächst vertraut sie sich nur ihrem Mann Tomas an und spielt ihrer Familie eine heile Welt vor. Doch im Zuge der Festtage fällt es ihr immer schwerer, die Diagnose geheim zu halten, und auch ihre Beziehung zu Tomas wird auf eine harte Probe gestellt.

Maria Sødahl veranschaulicht in diesem autobiografischen Film eindrücklich und authentisch die Zweifel und existentiellen Fragen, die im Angesicht des Todes zutage treten. Dabei ist vor allem die starke schauspielerische Leistung von Andrea Bræin Hovig hervorzuheben, die nahbar und mit viel Gefühl die Rolle der Anja verkörpert.

Regie: Maria Sødahl; mit Andrea Bræin Hovig, Stellan Skarsgård

Do. 8.7. um 20:30 Uhr und Do. 15.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik
Fr. 2.7. um 19:30 Uhr im LVR-LandesMuseum Bonn



Dianas Hochzeit (Dianas Bryllup)

Norwegen/Schweden (2020)

Im selben Jahr wie Prinz Charles und Prinzessin Diana geben sich auch Terje und Liv das Ja-Wort und benennen sogar ihre Tochter nach der Prinzessin. Doch dies erweist sich als kein gutes Omen, denn ihre Ehe ist von ähnlichen Höhen und Tiefen geprägt wie die des britischen Ehepaars. Im norwegischen Kleinstadtmilieu der 1980er und 1990er Jahre stehen immer wieder Streitereien auf der Tagesordnung. Darunter hat vor allem Tochter Diana zu leiden, die 30 Jahre später ebenfalls vor der Entscheidung steht, den Bund fürs Leben zu schließen.

Über mehrere Jahre hinweg begleitet der Film die Achterbahnfahrt einer Ehe und zeigt mit einem Augenzwinkern den (ganz normalen) Wahnsinn des Beziehungsalltags.

Regie: Charlotte Blom; mit Marie Blokhus, Pål Sverre Valheim Hagen, Jannike Kruse, Olav Waastad

So. 11.7. um 17:00 Uhr und Fr. 16.7. um 20:30 Uhr
Kino in der Brotfabrik

[AK]

Die Streaming-Empfehlung

VON MARTIN SCHWICKERT

The Underground Railroad

Unter dem lehmigen Scheunenboden befindet sich eine versteckte Luke. Darunter öffnet sich ein Höllenschlund. Eine lange Leiter führt hinab in tiefe Finsternis. Cora (Thuso Mbedu) und Caesar (Aaron Pierre) zögern einen Moment, bevor sie die erste Sprosse besteigen. Aber sie wissen: Sie haben keine andere Wahl. Sie haben die Hölle bereits durchlebt. Hier oben, in Georgia, als Sklaven auf einer Baumwollplantage. Am Ende der Leiter wird im Schein der Petroleumlampe ein Tunnel sichtbar und Gleise, die Richtung Norden in die Freiheit führen.

Sie sind Teil von »The Underground Railroad«, einem Fluchthilfe-Netzwerk, das sich vor dem Bürgerkrieg aktiv für die Befreiung von Sklaven einsetzt. Das Netzwerk gab es wirklich. Den Tunnel, die Schienen und die dampfende Lokomotive, die in der gleichnamigen Amazon-Serie des Oscarpreisträgers Barry Jenkins (*Moonlight*) kurz darauf einfährt, sind erfunden. In Wirklichkeit wurden die entlaufenen Leibeigenen in Kut-



schen versteckt oder nachts zu Fuß auf geheimen Wegen über die Grenze in einen anderen Bundesstaat geschleust. Er wolle nicht bei den Fakten, sondern bei der Wahrheit bleiben, sagte Colson Whitehead – der Autor der Romanvorlage, die 2017 mit dem Pulitzer Preis sowie dem National Book Award ausgezeichnet wurde und ein Jahr lang auf der Bestsellerliste der *New York Times* stand. Und so wird die unterirdische Eisenbahn auch in Jenkins filmischer Adaption zur fantasti-

schen Metapher und zu einem Zeichen der Hoffnung, das seine Versprechen nicht immer einlösen kann.

Denn die Odyssee der Flüchtigen führt keineswegs direkt in die Freiheit, sondern über mehrere Stationen tief in ein Amerika hinein, das seinen Rassismus in den verschiedensten Facetten grausam kultiviert hat. Die erste Folge, »Georgia«, ist schwer auszuhalten. Hier werden die Sklaven durch die Zwangsarbeit und das tyrannische Re-

gime des Plantagenbesitzers geschunden. Um bessere »Zuchterfolge« zu erlangen, werden Männer und Frauen nach den Vorgaben des Masters zum Geschlechtsverkehr gezwungen. Das System beruht auf Entmenschlichung, und wer ihm zu entkommen versucht, wird ausgepeitscht und lebendig auf dem Scheiterhaufen verbrannt, während der Hausherr daneben mit seinen zahlreichen weißen Gästen gut gelaunt diniert.

Jenkins zeigt die Grausamkeit in einem notwendigen Maß, verzichtet dabei aber auf emotionale Verstärkereffekte. Diese Bilder sind wichtig, um zu verstehen, in welche Welt Cora hinein geboren wurde und wie schwer es ist, diese Hölle nicht nur physisch, sondern auch seelisch hinter sich zu lassen. Der Zug bringt sie und Caesar nach South Carolina, wo die Sklaverei auf dem Papier abgeschafft wurde. Die Flüchtlinge bekommen Unterkunft und Arbeit und werden an einer eigenen Schule unterrichtet. Aber das Paradies ist nur ein Deckmantel für ein perfides medizinisches Programm, das Schwarze als Versuchskaninchen benutzt und auf ihre Sterilisation abzielt.

Auch dieses Kapitel gehört zu Whiteheads fiktionaler Geschichtsschreibung. Die Machenschaften in dieser Stadt zu dieser Zeit im Film sind erfunden, aber die historische Wirklichkeit ist weit aus skandalöser: Von 1932 bis 1972 ließ man in der sogenannten Tuskegee-Syphilis-Studie 399 Afroamerikaner in Alabama zu Studienzwecken elendig an der Krankheit zugrunde gehen, indem man ihnen statt Antibiotika Placebos verabreichte.



te. Mehr als 60.000 Menschen wurden zwischen 1907 und 1981 auf behördliche Anweisung in den USA zwangssterilisiert. Die meisten davon waren afroamerikanischer Herkunft. Wenn Cora auf ihrer Flucht sich über Monate auf einem Dachboden in einer religiösen Gemeinde in North Carolina verstecken muss, wo dunkle Hautfarbe einem Todesurteil gleichkommt, ist das Lynchsystem die Ausgeburt einer weißen Überlegenheitsideologie, die bis heute am rechten Rand der Trump-Wählerschaft höchst lebendig ist.

The Underground Railroad drängt diese Gegenwartsbezüge seinem Publikum nicht auf. Aber wie kein anderes filmisches Werk erforscht diese Serie die Grundlagen und die Varianten eines Rassismus, der in der US-Gesellschaft historisch tief verankert ist und nie adäquat aufgearbeitet wurde. Gleichzeitig ist Jenkins' Adaption, wie schon die Vorläuferfilme *Moonlight* und *Beale Street*, von einer visuellen Stilsicherheit und einer geradezu haptischen Empathie für seine Figuren

angetrieben. Dem System der Entmenschlichung wird hier die Rehumanisierung der Heldin entgegengesetzt, die, angetrieben von Angstträumen und realer Bedrohung durch den Sklavensjäger Ridgeway (Joel Edgerton), auf der Flucht nur allmählich die inneren Ketten des Sklavendaseins sprengt. Die Südafrikanerin Thuso Mbedu stellt den Schmerz, den Überlebenswillen und die Transformation ihrer Figur mit einer ungeheuren schauspielerischen Bandbreite dar und verliert über nahezu zehn TV-Stunden nie an emotionaler Anziehungskraft. Mit der gleichen einfühlsamen Aufmerksamkeit widmet sich *The Underground Railroad* auch den zahlreichen Nebenfiguren. Immer wieder holt die Kamera zu ruhigen fotografischen Aufnahmen aus, fährt langsam an einer Gruppe von Baumwolpflückern oder freien Weinbauern im Norden vorbei, die reglos ins Objektiv und damit dem Publikum direkt in die Augen blicken. Gesichter, Körper und Seelen, die schweigend ihre Lebensgeschichten erzählen und der rassistischen Stereotypisierung die ganze wunderbare Diversität der afroamerikanischen Bevölkerung entgegensetzen. Mit der gleichen Intensität, mit der diese Menschen uns in die Augen schauen, blickt Jenkins in seiner herausragenden Serie der gewaltsamen Gründungsgeschichte Amerikas ins Gesicht, die sich viel zu lange mit verlogenen Pioniermythen weißgewaschen hat.

(seit 14.5. bei Amazon) R: Barry Jenkins D: Thuso Mbedu, Joel Edgerton, Aaron Pierre, 10 Episoden.

Juni 2021

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ▪ 53225 Bonn-Beuel ▪ www.bonnerkinemathek.de ▪  [kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ▪ 02 28 / 47 84 89


EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Liebe Freunde und Freundinnen der Bonner Kinemathek!

Es gibt hoffnungsvolle Entwicklungen hinsichtlich einer Wiedereröffnung von Kulturinstitutionen.

Wir haben unseren Restart im Kino in der Brotfabrik auf Donnerstag den 1. Juli 2021 festgelegt.

Beginnen werden wir dann mit den **SKANDINAVISCHEN FILMTAGEN 2021 (ab 1.-18. Juli 2021)**. Gemeinsam mit der studentischen Kulturgruppe der Skandinavischen Filmtage haben wir ein sehr attraktives Filmprogramm zusammengestellt. Unter anderem zeigen wir dann den oscarprämiierten Spielfilm **DER RAUSCH** mit Mads Mikkelsen als Preview vor dem Bundesstart.

An den **Freitag-Terminen 2. und 9. Juli** werden auch im Rahmen der Skandinavischen Filmtage Kinovorstellungen im **LVR-LandesMuseum Bonn** stattfinden.

Auch eines unserer **Open-Air-Highlights** hat einen festen Termin:

An den **Wochenenden Fr./Sa. 30./31. Juli und Fr./Sa. 6./7. August** freuen wir uns auf tolle Schwimm-Film-Abende unter freiem Himmel. Dann finden die **FRIESDORFER FREIBAD FILM-NÄCHTE** statt.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, bleibt gesund!

Das Team der Bonner Kinemathek

Kunst

STELLA HAMBERG IM ARP MUSEUM

Kontur und Schatten, Bewegung und Licht

Endlich wieder Licht. Die obere Ausstellungsebene des Arp Museums zeigt sich nach langer Zeit jetzt wieder in ihrer ursprünglichen Pracht: als offene und in schönstem Weiß strahlende Halle. Und in diesem Licht kommen die überwiegend mattschwarz patinierten Bronzeskulpturen der Berliner Bildhauerin Stella Hamberg besonders gut zur Wirkung.

Es ist die erste umfassende Überblicksausstellung dieser »Ausnahmekünstlerin« (Direktor Kornhoff) mit dreißig Werken aus den Jahren 2007 bis heute. In ihren dreidimensionalen, manchmal überlebensgroßen Arbeiten ist eine Orientierung an klassischen Traditionen nicht zu übersehen. Assoziationen an Skulpturen von Wilhelm Lehmbruck oder Auguste Rodin ergeben sich. In der Arbeit »Großer Schatten« wird sogar der Kopf von Rodin als Fragment erkennbar. Und mit »Übervater Rodin in Auseinandersetzung mit Hans Arp« wird das Museum auch ab Ende Juni ein absolutes Highlight dieses schwierigen Ausstellungsjahres zeigen können.

Nun lebt und arbeitet Stella Hamberg (Jg. 1975) in der Gegenwart und entwickelt ihre Themen im Hier und Jetzt. Durch ihre inneren Bilder und Visionen und durch das konkrete Arbeiten mit dem Material entwickelt sie ihre ungewöhnlichen plastischen Formulierungen. Ihrer eigenen Aussage nach empfängt sie natürlich Impulse von den großen Bildhauern der Vergangenheit und arbeitet ja auch mit ultra-traditionellen Techniken, früher mit Stein, heute überwiegend mit Bronze. Doch verleiht sie dabei dem klassischen Material Bronze eine neue und spektakuläre Präsenz.

Besondere Bedeutung fällt dabei der Behandlung der Oberfläche zu: Mal ist diese glatt poliert, mal aufgerissen, bewegt und wild. »Jede Bildidee ist mit einer grundlegenden Idee der Oberfläche verbunden. Es ist also vorher klar, ob die Modellierung eher glatt oder eher gestisch sein soll und ob und wie viel Textur einfließen darf. Danach entscheidet sich, welches Ausgangsmaterial ich verwende.«

Als Ausgangsmaterial wählt sie Gips oder Ton. Gips trocknet schnell aus und erfordert deshalb zügiges Arbeiten. Dementsprechend bleiben hier die Konturen klarer umrissen und die Oberflächen kleinteilig strukturiert, sie erscheinen rau und schrundig. Dies ist besonders schön in der

Skulptur »Geist« im Kabinett wahrzunehmen: Dieser in sich gekehrte gedoppelte Kopf verleiht diesem die Aura eines Meditationsraums.

Dagegen lässt sich Ton, dieses bildhauerische Urmaterial, über einen viel längeren Zeitraum bearbeiten. Er kann geglättet, durchfurcht, aufgerissen und wild geknetet werden. Die drei mittelgroßen Skulpturen aus der Reihe »The Curve« von 2015 wirken roh und grob, expressiv und chaotisch. Figürliches verschwindet hier völlig hinter organisch-abstrakten Formenexplosionen. Elemente von Pflanzen, Menschen und Tierischem verschmelzen miteinander. Die Skulpturen platzen förmlich vor Energie und generieren surreale Formen. Gerade in diesen Arbeiten treten die grafischen Elemente der Arbeiten deutlich zutage: das Spielen mit Konturen, mit Licht, Schatten und Linienverläufen. Im bisweilen schnell wechselnden Tageslicht des Museumsraums gehen die Linien und Formen ineinander über, tauchen auf und verschwinden wieder. Stella Hamberg vergleicht das Arbeiten an ihren Skulpturen mit einem Erzählprozess, der so oder auch anders enden kann. »Das Ende des Erzählens ist das Ende der Lebendigkeit. ... Das Ergebnisoffene ist eine eigene Qualität.«

In farbiger Gestaltung ragen zwei mächtige Arbeiten aus einer früheren Schaffenszeit heraus: »Der Gefährte« (2008) und »Berserker II« (2007). Beide assoziieren monströse, furchterregende menschliche Wesen und sind tonnenschwer. Als



Stella Hamberg | vom Verrecken und der absoluten Unmöglichkeit zu sterben 2 - der Gefährte | 2008/2021 | Entstehungsprozess in der Gießerei Knaak, Berlin.

weitere Großplastik dominiert der dreiköpfige »Hund« von 2003 die rechte Ausstellungshalle, ein Phantasietier, ein Zerberus, der in unterschiedlichen Bewegungen, im Stehen, Vorangehen und Sich-Umschauen erstarrt ist.

Bei Stella Hamberg zeigen sich immer wieder solche Polaritäten von Werden und Vergehen, Bewegung und Verharren. »Leben ist permanente Verwandlung.« Das Ineinanderschachteln verschiedener Seinszustände, die Verbindung von Gegensätzen ist ihr wichtig. Ihre Skulpturen sind raum- und zeitlos, mysteriös und letztlich unerklärbar. Aber gerade dadurch faszinieren sie und ziehen den Besucher in den Bann.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Zur Ausstellung wird Ende Juni ein Katalog mit den aktuellen Fotografien aus dem Arp Museum erscheinen. Bis zur Wiedereröffnung sind auf der Homepage des Museums Filme zur Ausstellung von Stella Hamberg zu sehen.

Stella Hamberg. CORPUS, bis 27.2.2022, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Di-So und an Feiertagen: 11:00-18:00 Uhr



**Stella Hamberg
szenischer Ausschnitt (Blitzlicht) 1
2015, Privatsammlung**



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
wwf.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende!
WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr-so 11-17 h (bis auf Weiteres geschlossen). →

Dauerausstellung Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (Dauerausstellung). → **Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933** Die Ausstellung spürt der Italienbegeisterung und ihrem künstlerischen Niederschlag zwischen expressivem Farbenrausch, surrealer Phantastik und neusachlicher Kühle nach (18.6. bis 19.9.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (Dauerausstellung). → **Zündstoff Beethoven. Rezeptionsdokumente aus der Paul Sacher Stiftung** Die Paul Sacher Stiftung zeigt anhand von Musik- und Textmanuskripten, von Ton- und Fotodokumenten die Mannigfaltigkeit der musikalischen Beethoven-Rezeption (2.6. bis 3.10.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (Dauerausstellung). → **Mission KI. Erleben - verstehen - mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (bis 2022).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Langeweile im Paradies. Eva teilt den Apfel nicht** Das Projekt befasst sich mit Mythen, weiblichen Utopien, Ökologie und der Klimadebatte (bis 31.10.). → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (bis Dezember).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h (Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen ist das Haus geschlossen.)

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (Dauerausstellung). → **In unserem Land. Fotografien von Hans-Jürgen Burkhard** Ausgewählte Arbeiten des mehrfachen Preisträgers von „World Press Photo“ in der U-Bahn-Galerie (bis Juni). → **Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte** Die Ausstellung nimmt mit rund 500 Exponaten das spannungsreiche Verhältnis von Musik und Politik seit 1945 in den Blick (bis 10.10.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert** Die Ausstellung zeigt Leben und Werk der bedeutendsten politischen Denkerinnen ihrer Epoche (bis 20.6.). → **Aby Warburg. Bilderatlas Mnemosyne. Das Original** Die Ausstellung zeigt erstmals und nahezu vollständig, die letzte dokumentierte Version des Bilderatlas Mnemosyne mit dem originalen Bildmaterial des Kunst- und Kulturwissenschaftlers (bis 25.7.). → **Dress Code. Das Spiel mit der Mode** Die Erfolgsausstellung aus Japan präsentiert erstmals in Europa Mode als Spiel, das die tägliche Verwandlung als wichtiges Instrument zur Darstellung unserer Persönlichkeit unterstreicht (21.5. bis 12.9.). → **Beuys - Lehmbruck. Denken ist Plastik** Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsjahrs »Beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys« (25.6. bis 1.11.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (Dauerausstellung). → **Susan Philipsz. The Calling** Speziell für das Viktoriabad, einem zentralen Bonner Ort voller Erinnerungen, hat die schottische Künstlerin eine neue Klanginstallation entwickelt (bis 4.7.). → **Frank Bölder. Ultra all inclusive. Ausstellung für Kinder und Jugendliche** Der von Bölder (*1969) eingerichtete Ausstellungsraum ist gleichzeitig Installation seiner Werke, Künstleratelier, Labor und Werkstatt für die Museumsgäste (bis 29.8.). → **Walter Swennen. Das Phantom der Malerei** Das Werk des 1946 in Brüssel geborenen Malers Swennen ist bislang vor allem in Belgien gewürdigt worden. Die gemeinsam vom Kunstmuseum Bonn, dem Kunstmuseum Den Haag und dem Kunst Museum Winterthur entwickelte Ausstellungstournee möchte diesen Blick ins Internationale weiten (3.6. bis 29.8.).

★ **IVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das IVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag - und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (Dauerausstellung). → **High Tech Römer. Schauen. Machen. Staunen** Die Besucherinnen sind eingeladen, die genialen technischen Erfindungen der Antike nicht nur zu bestaunen, sondern auch an 30 Mitmachstationen selbst Hand anzulegen. Die Ausstellung vermittelt römische Technik auf spielerische Weise und macht ihre Bedeutung für die Gegenwart bewusst (bis 18.7.). → **Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme** In den vergangenen 20 Jahren hat die Archäologie dank umfangreicher Ausgrabungen, spektakulärer Neuer und intensiver Forschungen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse zu den Germanen gewonnen - sie bilden den Anlass für die große Ausstellung (bis 24.10.). → **Experiment Beethoven. Fotografie - Performance - Graffiti** (23.6. bis 19.9.).

Rheinbach

★ **Glassmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** Mit sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben (Dauerausstellung).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Rodin / Arp** Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840-1917) und Hans Arp (1886-1966). Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei (27.6. bis 14.11.). → **Kunstammer Rau. In Form!** Was macht klassische Bildhauerei aus? 59 in der Kunstammer versammelte Bildwerke der Sammlung Rau für UNICEF veranschaulichen Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne (bis 30.1.2022). → **Stella Hamberg. Corpus** Hamberg (*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. (bis 27.2.2022).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund sieben Schaffensjahre von Max Ernst (Dauerausstellung). → **Hartmut Neumann. Verbotene Zonen / Wolf Hamm. Große Prozesse** In einer Doppelausstellung: rund 120 Gemälde und Zeichnungen von Hartmut Neumann (*1954) und Wolf Hamm (*1974) (bis 29.8.).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-17 h, sa, so, feiertags 10-18 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Sammlung** Originalillustrationen aus der Zeit nach 1945 (Dauerausstellung). → **Otfried Preussler. Hotzenplotz & Co.** Zu sehen sind Originale von F.J. Tripp, der dem Räuber Hotzenplotz sein unverwechselbares Aussehen verlieh, aber auch Illustrationen zu dem Buch Das kleine Gespenst. Zahlreiche Mitmachstationen begleiten die Ausstellung und machen sie zu einem besonderen Erlebnis (bis August). → **Herbert Holzinger. Eine Sammlung von Bildern im Buch** Viele Illustrationen, die der Künstler in Zusammenhang mit den Texten Otfried Preußlers schuf, aber auch zahlreiche weitere Bilder, die Texte herausragender Autoren begleiteten (bis August).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Friedrich Seidenstrücker.**

Leben in der Stadt Fotografien der 1920er bis 1940er Jahre (bis 1.8.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Andy Warhol Now** Die groß angelegte Ausstellung beleuchtet mit über 100 Werken Warhols erweiterte künstlerische Praxis vor dem Hintergrund drängender gesellschaftlicher Fragen. Schlüsselwerke wie die Elvis Presley-Reihen oder die Farbvariationen eines Elektrischen Stuhls sind ebenso vertreten wie weniger beachtete Aspekte, die einen aktuellen Blick auf diesen Jahrhundertkünstler in einer Zeit politischer und kultureller Umbrüche ermöglichen (verlängert bis 13.6.). → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Fotoraum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (verlängert bis 4.7.). → **Betye Saar. Wolfgang-Hahn-Preis 2020** Die amerikanische Künstlerin wird mit dem 26. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet (1.6. bis 12.9.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Bon Voyage, Signac! Eine impressionistische Reise durch die eigene Sammlung** Hochkarätige Signac-Leihgaben aus Europa und den USA sowie sammlungeigene Gemälde von Künstlern wie Monet, Renoir, Caillebotte, Gauguin, Cézanne, van Gogh und Matisse (bis 22.8.). → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. (bis 24.4.2022). → **Abenteuer Appiani. Die Entdeckung eines Zeichners** Bis heute gilt der Gründer der Mainzer Kunstakademie Joseph Ignaz Appiani (1706 – 1785) als ein wichtiger Freskenmaler des Rokokos. (25.6. bis 3.10.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Journey Through a Body. Kate Cooper, Luki von der Gracht, Christina Quarles, Nicole Ruggiero, Tschabalala Self, Cajsa von Zeipel** Die Ausstellung untersucht Körperwahrnehmungen und -verständnisse im Kontext von Geschlechtsidentitäten und Selbstidentifikation (bis 1.8.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **K20. On display** K20 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Dauerausstellung). → **Isa Genzken. Hier und Jetzt / Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983** Mit gleich zwei Ausstellungen „Hier und Jetzt“ und „Werke von 1973 bis 1983“ von Genzken (*1948) bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einen besonderen Blick auf das Schaffen einer der international bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart (bis 5.9.).

Kunst und Kultur online

Stiftung Haus der Geschichte Bonn:

Zeitgeschichte(n) – Der Museumspodcast lässt deutsche Zeitgeschichte anhand herausragender Objekte der Dauerausstellungen lebendig und hörbar werden
<https://podcast.hdg.de/zeitgeschichten/index.html>

Kunst- und Ausstellungshalle Bonn:

Mit STUDIO BONN startet das Haus ein neues Diskursformat. Es widmet sich in den kommenden Jahren verschiedenen Themenzyklen, beginnend mit der Programmreihe „The Common Ground“ über das Verhältnis von Kultur und Gesellschaft. Zur Premiere sprechen Kulturstaatsministerin Monika Grütters und Intendantin Eva Kraus mit dem neuen Programmkurator Kolja Reichert über die Zukunft der Kulturpolitik:
12.5., 21:15h: The Common Ground
Die Zukunft der Kulturpolitik
<https://www.bundeskunsthalle.de/live.html>

LVR-LandesMuseum Bonn

1.6., 19:00h: digitale Eröffnung „Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme“ auf dem YouTube Kanal des LVR-LandesMuseums Bonn
https://landesmuseum-bonn.lvr.de/ausstellungen/germanen/germanen_1.html

arp museum Bahnhof Rolandseck:

9.5., 11:00h: digitale Ausstellungseröffnung „Stella Hamberg. Corpus“
<https://arpmuseum.org/museum/unser-haus/news.html>

uelle Ankündigungen). → **K20. On display** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzigartige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (Dauerausstellung). → **Joseph Beuys. Jeder Mensch ist ein Künstler** Joseph Beuys (1921-1986) hat die Kunst des 20. Jahrhundert grundlegend verändert. Sein 100. Geburtstag im Jahr 2021 bietet Anlass sein komplexes Wirken und seine internationale Ausstrahlung neu zu entdecken, zu würdigen und kritisch zu befragen (bis 15.8.). → **Christoph Schlingensief. Kaprow City** Schlingensiefs (1960-2010) multimediale Installation, die als eine der wenigen Arbeiten des Filmmachers, Regisseurs, und politischen Aktionskünstlers vollständig erhalten ist (bis 17.10.).

★ **K21- Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (Dauerausstellung). → **Isa Genzken. Hier und Jetzt / Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983** Mit gleich zwei Ausstellungen „Hier und Jetzt“ und „Werke von 1973 bis 1983“ von Genzken (*1948) bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einen besonderen Blick auf das Schaffen einer der international bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart (bis 5.9.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so

11-18 h, do 11-21 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Samlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (Dauerausstellungen). → **Caspar David Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker** Zu Lebzeiten stand Caspar David Friedrich (1774-1840) in einer spannungsvollen Beziehung zu den Vertretern der Düsseldorfer Landschaftsmalerei (bis 24.5.). → **Heinz Mack** Anlässlich seines 90. Geburtstags widmet das Haus dem Bildhauer und Maler Heinz Mack (*1931) eine Ausstellung, die einen Schwerpunkt auf die ersten drei Jahrzehnte seines Schaffens legt (bis 30.5.). → **DIE GROSSE. Kunstausstellung NRW** Die größte von Künstlern für Künstler organisierte Ausstellung in Deutschland: Malerei, Fotografie, Grafik, Bildhauerei, Installation und Video. (20.6. bis 25.7.).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Dauerausstellung** Die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Entwicklung der Körperhygiene, mit dem Fokus auf Babys und Kinder, vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (bis Sommer).



MISSION
**Künstliche
Intelligenz**
erleben . verstehen . mitgestalten

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Museum erfindet sich neu

Deutsches Museum
BONN



Theater

Zurück zu Bäumen

**FRINGE ENSEMBLE UND THEATER MARABU
GEHEN MIT »B FREE« WIEDER IN DEN WALD**

Aus dem Dickicht erklingt eine Trompete. In kleinen Spiegelscherben an Baumstämmen glitzert geheimnisvoll das Abendlicht. Eine Frau spielt an einer Weggabelung Akkordeon, komisch und verzweifelt zugleich. Spaziergänger mit Hund an der Leine schauen verwirrt zu der Gruppe herüber, die den Spuren der so außergewöhnlichen wie immens spannenden Theaterproduktion »B Free« über Stock und Stein durch den Kottenforst folgen.

Vor gut einem Jahr sind Theater Marabu und fringe ensemble mit der Musik-Theater-Performance »B free« in den Wald gezogen. Damals wie heute ein sicherer Ort für alle Beteiligten und das Publikum in Zeiten von Corona. Nun kehrt dieses wunderbare Theatererlebnis für einen zweiten Sommer zurück.

Alles ist anders auf diesem knapp zwei Kilometer langen und rund 90-minütigen Entdeckungsreise durch den Bonner Kottenforst. Entwickelt wurde der ungewöhnliche Waldspaziergang mit einem generationsübergreifenden Ensemble aus über 45 Performer*innen, Musiker*innen und Bonner*innen von Frank Heuel, Tina Jücker, Anika Ley, Daniel Ott und Claus Overkamp.

Über eine Lichtung geht es auf Wegen und Pfaden durchs Unterholz. Auf einem Baumstamm sitzt eine Frau und liest, aus kleinen Lautsprechern im Gestrüpp hört man kurze Texte über Freiheit. Weiter vorne baumelt ein Taucher in voller Montur von einem Ast, ein Jäger philosophiert über das erlegte Tier, ein Waldarbeiter macht Brotzeit.

Lauter kleine Begegnung und ungewöhnliche Szenarien eröffnen sich auf Schritt und Tritt. In einem Erdloch sitzt eine Frau am Klavier, eine andere beschwört mit ihrer Oboe einen Blumentopf, dass endlich eine Pflanze daraus sprieße. Und dann ist plötzlich Unruhe im Wald, denn der Bär hat eine Todesliste ...



FOTOS: LILIAN SZOKODY

Neben solchen Szenarien gilt es auch, selbständig eine wundersame Reihe Klanginstallationen zu entdecken. Es klimpert und wummert unter Bäumen, ein Wassereimer plätschert geheimnisvoll, und eh man sich versieht, findet man sich im Protestmarsch »systemrelevanter Tiere« wieder. Surreales Flair, humorvolle Kurzgeschichten und fantastische Erscheinungen führen schließlich zu einem großartigen Klangfinale auf einer Lichtung. So erwacht der Wald zum Leben und Theater wird zur Natur. Ein Schauspiel, das man erleben haben muss in diesen Zeiten. [CHRISTOPH PIERSCHKE]

»B Free« findet vom 11. bis 13. und vom 18. bis 20. Juni jeweils um 18 Uhr statt. Treffpunkt ab 17.30 Uhr: Bonn, Kottenforst, Parkplatz am Gundenauer Weg 138. Bitte keine Hunde mitführen! Anfahrt mit ÖPNV: Busse Linie 600, 602. Haltestelle Ippendorf Altenheim.

Infos und Karten:
www.theater-marabu.de und
www.fringe-ensemble.de

Intimes Kammerspiel

**FRINGE ENSEMBLE INSZENIERT
TARJEI VESAAS' ROMAN
»DIE VÖGEL«**

Mattis staunt, freut sich und zeigt begeistert zum Himmel. Eine Waldschneepfe fliegt dort rufend über das Haus in Richtung Wald. Auf der Balz. Auf dem »Schneepfenstrich«, wie Mattis weiß. So nennen es die Jäger. Doch in seine Begeisterung kracht ein Schuss. Auf der Balz ist die Schneepfe gut zu jagen. Der Vogel ist tot, und für Mattis wankt und erzittert eine Welt um und im ihn.

Frank Heuel inszeniert die Geschichte um den Sonderling Mattis als Kammerstück und aufwühlende Geschichte über Missverständnisse, Sprachlosigkeit und das rumorende Bedürfnis nach Lie-



be und Zugehörigkeit. Konstantin Lindhorst erweckt Mattis als seltsame und verschrobene Figur. Hier ahnt ein Mensch, dass er nicht so recht passt und dazugehört – und sehnt sich doch so sehr nach Nähe und Anerkennung. Träume sind Fluchtorte und quälen ihn zugleich.

Vor allem aber ist es die Liebe seiner Schwester zu einem Holzfäller, die Mattis nur noch mehr in die Rolle des Fremden drängt. Unfähig, die Liebesbeziehung seiner Schwester mit familiärer Nähe und Zuneigung zu kontrastieren, trudelt Mat-

tis als Spielball seiner Emotionen durch den Lauf des Lebens. Konstantin Lindhorst aber hält diese zerrissene Figur mit aufrichtigen Gesten nahe beim Publikum. Gemeinsam mit Julia Goldberg als Mattis' Schwester entfaltet er ein Tableau menschlicher Leidenschaften und Zuneigung und all ihrer Tücken und Zwänge. Es knistert, wenn die Kameras der Online-Aufzeichnung ihren Missverständnissen und Streitigkeiten hautnah kommt.

Beinahe listig stellt die Inszenierung gegen dieses geschwisterliche Kammerspiel ein breites Landschaftstableau. Goldberg und Lindhorst brechen immer wieder aus dem Mikrokosmos des familiären Konflikts aus und projizieren ihr Drama gekonnt in die Natur, als Asyl und Idyll zugleich. Seen und Wälder rücken imaginär aus dem leeren Bühnenhintergrund und schaffen einen beinahe mythischen Ort, der viel Raum für das Leben als langsamen, ruhigen und banalen Fluss lässt. Hoffentlich ist dieses so intime wie spannende Spiel im Herbst auch »in echt« im Theater zu erleben. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen sind für Herbst vor Publikum im Theater sowie parallel online geplant. Genaue Termine stehen noch nicht fest. Infos: www.fringe-ensemble.de

Taka-Tuka-Land am Römerbad

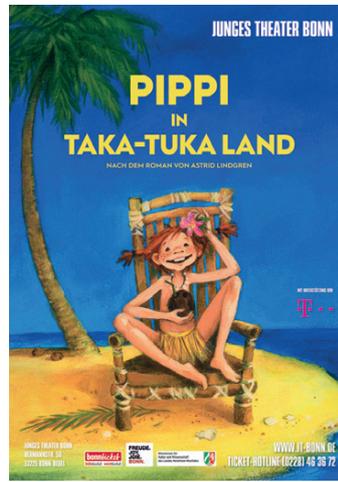
**DAS JUNGE THEATER BONN BRINGT PIPPI
LANGSTRUMP AUF DIE OPEN AIR-BÜHNE**

Nach so vielen Wochen der großen Online-Distanz kann das Junge Theater Bonn (JTB) endlich wieder vor Publikum spielen – zumindest unter freiem Himmel. Wie schon im vergangenen Jahr ist das Beueler Kinder- und Jugendtheater im Kulturgarten von BonnLive mit von der Partie. Einziger Unterschied: Der Kulturgarten zieht von der Rheinaue ans Römerbad im Bonner Norden. Dort bietet die Open Air-Bühne in diesem Sommer drei ganze Monate volles Programm: Theater, Musik und Comedy.

Das Junge Theater startet direkt mit einer Premiere in die neue Freiluft-Saison. Am 19. Juni steigt die

von Kindern wie Erwachsenen geliebte Pippi Langstrumpf auf der Suche nach ihrem Papa hoch in die Lüfte. Das stärkste Mädchen der Welt und die bekannteste Figur der berühmten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren erhält eine Flaschenpost mit einem Hilferuf von ihrem Vater. Seeräuber haben sein Schiff »Hoppetosse« gekapert und ihn gefangen genommen.

Jetzt sitzt der Papa in einem Kerker in Porto Piluse auf der Insel Taka-Tuka fest und bittet seine Tochter, ihn zu befreien. Das kann und will Pippi Langstrumpf ihrem Vater auf keinen Fall abschlagen. Zusammen mit Tommi und Annika macht sie



sich ans Werk und baut ein echtes »Myskodik«, ein Fluggerät mit Tretantrieb – mit Platz auch für Herrn Nilsson und den Kleinen Onkel.

Seit über 70 Jahren begeistern sich Kinder auf der ganzen Welt für Pippi Langstrumpf und fiebern mit, wenn sie sich mit Räuberbanden und Piraten anlegt. Stefan Schroeder hat eine völlig neue Episode aus den Pippi-Erzählungen für die Bühne bearbeitet (die als Film unter dem Titel »Pippi in Taka-Tuka-Land« ebenso bekannt und beliebt ist wie

die Ur-Geschichte). Bernard Niemeyer, der schon mit Erfolg die Stücke »Das SAMS – Eine Woche voller Samstage«, »Der Räuber Hotzenplotz«, »Ronja Räubertochter«, »Michel aus Lönneberga« und zuletzt »Das Dschungelbuch« auf die Bühne des Jungen Theater Bonn brachte, inszeniert nun »Pippi in Taka-Tuka-Land« als Open Air-Spektakel für Zuschauer ab 5 Jahren.

Neben dieser neuen Produktion bietet das Junge Theater in seiner zweiten Freiluft-Saison aber auch eine Reihe von Inszenierungen, die jüngst nur noch online zu erleben waren und nun im Kulturgarten auf die echte Bühne zurückkehren: »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer«, »Pettersson und Findus«, »Der kleine Rabe Socke«, »Das Dschungelbuch« und natürlich »Der Grüffelo«.

[c.p.]

Der Vorverkauf für die Vorstellungen des Jungen Theater wie für die meisten Konzerte und Veranstaltungen im Kulturgarten läuft. Alle Infos zum Sicherheitskonzept, zu den Ticketkategorien gibt es auf der Homepage des Veranstalters www.bonnlive.com. Infos zu den Stücken unter www.jt-bonn.de

BONN LIVE JUNGES THEATER BONN
KULTUR GARTEN

Wir spielen Open-Air für Sie

So viel Theater für Kinder und Familien hat es im Sommer noch nie gegeben: Das JTB verwandelt als Deutschlands bestbesuchtes Kinder- und Jugendtheater zwischen Juni und September die Liegewiese am Römerbad in ein Kindertheater. Auf der Open-Air-Bühne **Kulturgarten** von BonnLive spielt das JTB in den Sommermonaten immer samstags und sonntags **nachmittags** für Kinder und Familien, bevor abends Stars wie Revolverheld oder Culcha Candela auf der Bühne stehen.

CULCHA CANDELA
13. AUGUST

REVOLVERHELD
19. AUGUST

CAT BALLOU
29. AUGUST

Live-Kulturgenuß unter freiem Himmel, mit den Füßen im Gras, entspannt und in gemütlicher Picknick-Atmosphäre - das bietet der von BonnLive auf die Beine gestellte **Kulturgarten** am Römerbad.

LIEGESTÜHLE
BIERBÄNKE

INFOS, TICKETS UND
TERMINE UNTER:
WWW.BONNLIVE.COM

mit freundlicher
Unterstützung von



**JIM KNOPF
UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER**



PREMIERE: SA., 19. JUNI
PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND

DAS DSCHUNGBUCH



DER GRÜFFELO

**DER KLEINE
RABE SOCKE**

**PETTERSSON
UND FINDUS**

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Literatur

Der Quälgeist

»Als überzeugter Marxist entwickelt man einen missionarischen Eifer und eine nervtötende Geschwätzigkeit, denn man hat Argumente genug, um andere überzeugen zu wollen. Wenn hingegen der Omo-Fan den Persil-Fan oder der Weintrinker den Biertrinker trifft, gilt die Regel, dass über Geschmack sich schlecht streiten lässt und jede Diskussion schal wird.«

(WOLFGANG POHRT 1992)

Man muss sich Wolfgang Pohrt nicht als fröhlichen Menschen vorstellen – von jemandem, der sich so lange und so intensiv mit deutschen Zuständen befasst hat, wäre das auch reichlich viel verlangt. Was allerdings nicht bedeutet, dass Pohrt nicht witzig gewesen wäre, ganz im Gegenteil brilliert er in seinen Schriften und Vorträgen nicht nur mit scharfsinniger Analyse, sondern auch mit scharfem Witz.

»Die Leute sagen mir, was sie denken, und ich sage ihnen, warum das falsch ist«, hat er sich und sein Tun treffend und nicht ohne Selbstironie charakterisiert, kein Wunder, dass der Mann bereits zu Lebzeiten

mehr Feinde als Freunde hatte – was ihn, vermutet sein Verleger Klaus Bittermann, durchaus nicht erschütterte, vorstellbar, dass ihn eher Beifall (oder auch nur Zustimmung) aus den Reihen der »protogrünen Alternativbewegung der Siebziger und Achtziger Jahre« (Dietmar Dath in seinem Vorwort zum Buch) erschütterte hätte. Aber da bestand kaum Gefahr, hat er die doch in den Jahren seines Schaffens als Beobachter und Kritiker deutscher Befindlichkeiten gründlich analysiert und noch viel gründlicher beleidigt.

Es gibt kaum wen, der dem selbstzufriedenen Gestus einer »endlich bei sich selbst angekommenen deutschen Gesellschaft« misstrauischer und genauer (und natürlich ohne Betäubung) auf den Zahn gefühlt hat – und wenn er damit fertig war, war der Zahn gezogen.

»Multikulturelle Gesellschaft« und »Rassismus für den gehobenen Bedarf« sind zwei Vorträge betitelt, die Pohrt 1989 und 1992 gehalten hat. 1989 war geprägt vom Taumel der Wiedervereinigungsbesoffen-



heit, 1992 war der Kater schon da. Pohrt, weder besoffen noch verkattert, blickte (Volte eins) woanders hin: auf die »multikulturelle Gesellschaft, ein Monster also, welches jeder normal deformierte Mensch nur als Drohung betrachten kann, wenn man den Begriff beim Wort nimmt: Noch mehr Kultur, Kultur gleich gebündelt, Kultur im Zehnerpack, wer soll das nur alles schlucken, wer soll das denn alles verkraften.«

Schließlich hat doch »der Durchschnittsdeutsche« ohnehin schon seine liebe Mühe – leidet unter seiner Geschichte – nein, nicht (mehr) »unter den Verbrechen von Auschwitz, sondern unter dem Grimmschen Wörterbuch und seinen Nachfolgern aus dem Dudenverlag«.

Volte zwei, sie folgt sogleich, mit der Feststellung nämlich, dass die Grünen und die Republikaner eine »gemeinsame Überzeugung« teilen: »die Überzeugung nämlich, dass Einwanderer nicht als ganz normale Bürger zu betrachten sind, sondern dass sie eine ethnische oder kulturelle Fremdgruppe bilden, deren Fremdheit dann wiederum je nach Geschmack als eine Bereicherung oder als eine Bedrohung der hiesigen Kultur empfunden wird, wobei beide Parteien die Existenz dieser Kultur grundlos unterstellen.«

Pohrt indes definiert Einwanderer als ganz normale Bürger, als Menschen, die nicht etwa von zB nach Deutschland (oder anderswo) migrieren, weil sie die Vorstellung attraktiv finden, in einem Eifelkaff Dönerspieße aufzustellen, sondern weil sie sich sozialer, ökonomischer, politischer Umstände in ihrem Herkunftsland wegen dazu genötigt sehen. Die fürsorgliche Folklorisierung von Migranten ist folglich so unangebracht, wie es die xenophoben Reflexe verschreckter Einheimischer sind. »Wenn man die Einwanderer in Frieden lässt, heißt das freilich auch, dass man auf ihre partielle Begünstigung verzichtet. Einwohner der Bundesrepublik werden demnach unabhängig von ihrer nationalen Herkunft als Personen mit gleichen Rechten und Pflichten betrachtet. ... Die Freiheit, auf welcher der Entschluß zur Auswanderung beruht, schließt eben auch, ob man dies wahrhaben will oder nicht, die Freiheit ein, zu scheitern.«

Ärger konnte man (Links)Alternativen nicht kommen, als damit, der ihrer Multikulti-Beflissenheit innewohnenden Motivation strukturelle Ähnlichkeiten mit der Gesinnung rechter oder gar völkisch angehauchter Spießler zu unterstellen bzw nachzuweisen. Genau das hat Pohrt getan, was Wunder, dass man ihm das nicht verziehen hat. Was ihn wenig beeindruckte, eher legte er noch nach: »Des weiteren erfüllt das Lancieren einer heißen Debatte über die multikulturelle Gesellschaft wie jedes Hochkochen von Nationalitätenfragen oder sogenannten Ausländerproblemen den bekannten Zweck, von den wirklich entscheidenden ökonomischen und politischen Fragen abzulenken, wobei man nur raffiniertere Ressentiments gegen die Ausländer unter dem Vorwand des Engagements für sie schürt.«

Er ist aber auch ein Quälgeist, dieser Pohrt. Im Aufsatz »Rassismus für den gehobenen Bedarf« resümierte er über die in seinen Augen sich bis zu Inhaltslosigkeit verflachenden, aus seiner Sicht mit genau diesem Ziel inszenierten Auseinandersetzungen zwischen den Generationen, zwischen Protestbewegungen und politischem Establishment, zwischen Eigen- und Fremdkulturen: »Je ähnlicher die Leute einander werden, desto verkrampftere Formen nehmen die Abgrenzungsbemühungen an. ... Statt »Kapitalismus oder Sozialismus« hieß die Gewissensentscheidung ums Jahr 1980 herum also »Jute oder Plastik«, und das war ein die Wesensgleichheit schon implizierender marginaler Unterschied. Denn zwei Personen müssen sich verteuftelt ähneln, wenn die Hauptdifferenz zwischen ihnen die ist, dass die eine auf Wolle und die andere auf Baumwolle schwört. ... Daß die Menschen sich vornehmlich nicht durch Reichtum und Macht, sondern durch Kultur unterscheiden, musste allmählich zum Grundrauschen der Hirntätigkeit werden.«

Steile Thesen, vor vierzig Jahren schon Ärgernisse. Auf mindestens acht von zehn der heute hochgejazzten »Debatten« anzuwenden. Wobei das »Problem Zuzug«, das Pohrt in den beiden Aufsätzen so gründlich auseinandernimmt, ja zurzeit ruht. Denn die wirklich entscheidenden ökonomischen und politischen Fragen entscheiden sich ja nicht im Übergangsheim, sondern auf Vorstandsetagen.

So lange in Deutschland (und anderswo) zuverlässig jede wesentliche



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

BücherBartz
GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Frage nach sozialer Gerechtigkeit partikularisiert und aufs Rad geflochten wird, bis sie endlich zur »Neiddebatte« entstellt ist, besteht wenig Grund zur Befürchtung, dass dem Kapitalismus irgendwas Schlimmes zustößt (zB ernstlich infrage zu stehen oder so). So wie auch wenig Anlass zur Sorge besteht, die Pohrtschen Provokationen könnten allzu viel Verbreitung finden. Da hilft auch Dietmar Daths kluges Vorwort zu diesem Band wenig, auch wenn es lesenswert ist und zur Schärfe einiger Passagen im Aufsatz »Rassismus ...« wichtige Hintergründe liefert. Empfehlen möchte ich Porth-Lektüre unbedingt. Sie stimuliert die Hirntätigkeit.

[GITTA LIST]

Wolfgang Pohrt: Multikulturelle Gesellschaft. Rassismus für den gehobenen Bedarf. Zwei Vorträge. Edition Tiamat 2021, 118 S., 14 Euro

Le ton Sagan

»Ich habe ziemlich lange gebraucht, um zu merken, dass ich eine Maske brauche, sie über mein Gesicht stülpen muss. Ich habe die Maske meiner Legende aufgesetzt, und sie hat aufgehört, mich zu stören.«



So unsentimental diese Aussage erscheinen mag, der Weg, zu solcher Einsicht zu kommen, war sicherlich von zahlreichen Sentiments begleitet. Als Françoise Sagan das in ihren Erinnerungen *Je ne rien* (2014) schreibt, ist sie fast siebzig und tatsächlich eine Legende – schon sehr lange. Mit 18 Jahren einen Roman zu veröffentlichen, der ein Bestseller, Longseller, Welterfolg wird, zur literarischen Ikone auch eines weib-

lichen Lebensgefühls, das mit überkommener Rollenzuweisung wenig, mit Freiheitsdurst und Eigensinn aber sehr viel zu tun hat, ist eine gewaltige Sache. Nicht dass Sagan daran verzweifelt wäre – und nicht, dass sie nicht doch daran verzweifelt wäre.

Voilà, so geht das Sujet, das sich Julia Korbik in *Bonjour Liberté: Françoise Sagan und der Aufbruch in die Freiheit* vorgeknöpft hat. Zu Sagan und ihrem Werk, ihrem Leben, ihrem Glamour (und seiner Kehrseite) ist viel geschrieben worden, und warum auch nicht: Sie hat nicht nur bemerkenswerte Bücher geschrieben, sie hat auch bemerkenswert »wild und gefährlich« gelebt, hat sich Freiheiten herausgenommen, die für eine junge Frau ihrer Generation unerhört waren: Die eine: sich wenigstens auf eigene Manier unglücklich zu machen. Die zweite: »eine fröhliche Leichtsinnigkeit ... eine ungestüme Bereitschaft, sich ins Leben zu werfen. Françoise Sagan ist ein personifiziertes Schulterzucken. Ein lässiges »Na und?«. Warum so sein wie alle anderen, wenn man einzigartig sein kann?«

Bonjour Liberté ist eine lesenswerte Würdigung von Werk und Vita einer in der Tat ungewöhnlichen Frau, die sich Freiheiten gestattet hat, von denen viele Frauen ihrer Generation nicht mal zu träumen wagten. Korbiks Bewunderung ist unübersehbar, aber nicht blind; dass Sagan keine »Revolutionärin« war, sondern bei allem Joie de vivre, bei allen Parties, Whiskys und Ferraris, durchaus zugleich einen bourgeoisen Habitus pflegte, lässt sie nicht unerwähnt.

Was stört, ist der Entschluss der Autorin, ihr Buch zu gendern. Das wird aus meiner Sicht dem Sujet nicht gerecht. Sagan hat es ja nicht nur verstanden, von einem gewissen Lebensgefühl zu erzählen, sie hat es auch verstanden, in ihrer Literatur einen gewissen Ton zu treffen, einen Sound zu schaffen, einen Rhythmus: le ton Sagan. Schwer vorstellbar, dass Madame die Nonchalance ihrer Schreibe, für die sie ja auch berühmt war, einem Geschlechtergerechtigkeitsbinnensternchen geopfert hätte (»Just because life is inelegant doesn't mean we have to behave likewise«). Warum also damit diese Biographie verunzieren, die doch wohl Darstellung, nicht Selbstdarstellung sein soll.

[Gitta List]

Julia Korbik: *Bonjour Liberté. Françoise Sagan und der Aufbruch in die Freiheit*. Hanser 2021, 300 S., 20 Euro

Alles blüht auf, nur Ihr Geschäft nicht?

Dann beleben Sie Ihr Geschäft durch Anzeigen in der Schnüss!

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Dabei sein wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.

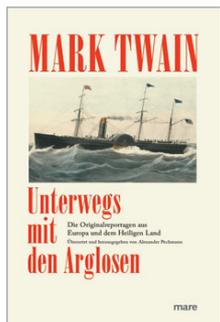
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

[stadtrevue.de](https://www.stadtrevue.de)

Illustration: Elnah Lang

mehr Bücher



Boshafte Notizen

Einen Reisebericht, wie er streckenweise nicht aktueller klingen könnte, präsentiert der mare Verlag mit dem neuen Titel *Unterwegs mit den Arglosen*. So heißt es darin etwa in Sachen Pressefreiheit in der Türkei, dass Journalisten dort eingesperrt werden, wenn sie sich zu politischen Themen kritisch äußern – und wenn sie das nicht tun, dadurch verdächtig wirken und ebenfalls hinter Gitter wandern ... Was wie eine ironische Beschreibung der aktuellen Misere unter Erdogan klingt, brachte kein Geringerer als Mark Twain zu Papier – und das 1867.

Nachzulesen sind die scharfzüngigen Beobachtungen über Europa und Palästina nun erstmals in Originalfassungen. Für die Zeitung *Daily Alta California* hatte Twain 50 Reisebriefe über seine Fahrt auf dem Rad-dampfer »Quaker City« verfasst, mit dem amerikanische Pilger auf Bil-

dungsreise zu den Sehenswürdigkeiten der Alten Welt führen. Die Artikel wurden später als *Die Arglosen im Ausland* ein erfolgreicher Buchtitel. Allerdings war vorher alles dem Rotstift zum Opfer gefallen, was in irgendeiner Form anstößig war.

Nun jedoch kann man dank Alexander Pechmann (Übersetzer und Herausgeber des Buchs) Twain auf seinen Spuren durch das Europa des 19. Jahrhunderts folgen, wo er überaus respektlos über seine bildungshungrigen Mitreisenden, über die kommerzielle Ausschachtung religiöser Stätten sowie über die besuchten Länder und deren Bewohner herzieht. So boshaft wie genüsslich nimmt Twain dabei alles auseinander, was ihm vor die Augen kommt.

Aus heutiger Sicht ist das keine ungetrübte Freude. Vieles von dem, was er vom Stapel lässt, klingt sowohl rassistisch als auch sexistisch. Mitunter muss man beim Lesen heftig schlucken, zumal er auch einige Male in einem überzogenen Patriotismus verfällt. Doch wenn man ihm zugutehält, dass sein Lästermaul vor nichts und niemandem Halt macht, dann erlebt man eine sehr persönliche Cruise – und ist überrascht, wie wenig sich die fromme Dampferfahrt von einer heutigen Kreuzfahrt unterscheidet. [MONA GROSCHE]

Mark Twain: *Unterwegs mit den Arglosen*. Hg./ÜS: Alexander Pechmann. Mare 2021, 528 S. 44 Euro



Sternstunden der Frühvergreisung

Christian Bartel ist ein Tier auf der Bühne. Wenn er auf Lesebühnen mit seinen Textblättern flattert und im grölenden Bass, kreischenden Falsett seine hochkomischen Episoden vorträgt, kann einem schon mal das Nackenhaar zu Berge stehen. Wenn nur endlich wieder Bühne wäre. Denn obwohl Bartel auch als freier Redakteur der *taz*-Wahrheit tätig ist und sich mit Bühnenstücken und Radiogeschichten für Kinder (*Ohrenbär*, *ARD-Kinderradio-nacht*) vor der künstlerischen Bankrotterklärung in Corona-Zeiten in Sicherheit bringt – erst vor Live-Publikum erwacht der bärtige Hüne so richtig zum Leben. Zur Überbrückung kann man sich nun das neueste Buch von Bartel selbst vorlesen.

Natürlich geht es um das Fortschreiten der Lebenszeit, der Titel

ruft es bereits aus. Beim Arztbesuch, aber auch beim Smartphone-Kauf, dem rheinischen Kettensägenmassaker oder in der Kurzgeschichte »Von Vollidioten und Vollautomaten« kann man daran teilnehmen, wie die Distanz zwischen dem 1975 geborenen Bartel und der »Höhe der Zeit« exponentiell zunimmt. »Mir hat meine Oma noch beigebracht, dass man mit Essen nicht herumspielt, und das galt auch für Heißgetränke«, heißt es in der letztgenannten Kurzgeschichte voll liebevollen Barista-Bashings, in der eine Sechsjährige sich in »Latte-Art« versucht und ihr Vater sie kurzerhand für hochbegabt erklärt.

23 kreischend komische Geschichten, manche evtl. schon mal live gehört, manche frisch infiziert. Allen gemein ist eine pointierte Beobachtung, die oft überzeichnete Hilflosigkeit vorgaukelt und sie dann mit wahnwitzigen Metaphern in die Bewusstlosigkeit knuddelt. Dies soll zwar kein Appell gegen den Kauf, Konsum und das Sammeln von schönen gedruckten Büchern sein, aber richtig gebartelt ist man eben erst, wenn der Autor höchstselbst einem die Lebensweisheiten in die Ohren trötet. [KLAAS TIGCHELAAR]

Christian Bartel: *Ich bin nicht in meinem Alter*. Satyr Verlag 2021, Softcover, 200 S., 15 Euro

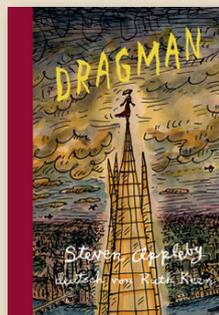
COMIC IM JUNI

Seelenhandel im Elefantenlicht

Die Narren sammeln sich bei Elefantenlicht, heißt es auf der ersten Seite von Steven Applebys *Dragman*. Das sei »jene merkwürdige, diesige Zeit kurz vor dem Morgenrauen, wenn der rußigschwarze Himmel von lebhaften, säuregelben und grünen Scharten zerschritten wird«. Solche und andere Farben lässt er später effektiv über seine leicht verschobenen, krakeligen Tuschezeichnungen fließen.

Auf einem seitengroßen Panel etwa, das den Feiertag Allernarren zeigt, an dem mit Parade, Putz und Party der Superheld Der Narr geehrt wird, der London vor dem Großen Verschlingen bewahrt. In diesem London schließen Menschen eine Superheldenversicherung ab, um notfalls aus brenzlichen Situationen gerettet zu

werden. Das Mädchen Cherry hat keine Versicherung. Als sie von der Cafétterasse auf dem Dach des Kunstmuseums stürzt, eilt ihr daher kein Held zu Hilfe – da schlägt die Stunde des August Cripp. Er liebt es, Frauenkleider zu tragen, und wenn er das tut, kann er fliegen. Gerüstet mit Corsage, Stiefel und blonder Perrücke, fängt er das Mädchen im Flug auf. Die Medien feiern den unbekanntenen »Dragman«. Für die Lizenz zum Retten müsste dieser nun Mitglied im Club der Superhelden werden – wird aber trotz Hilfe der cleveren Dog Girl nicht aufgenommen: Superkräfte aus Kleidung zu ziehen, ist gegen die Clubregeln. Kurz darauf lernt August die Schreinerin Mary Mary kennen, sie heiraten und bekommen einen Sohn.



Aber die Frauenkleider lassen August keine Ruhe. Außerdem sind da noch eine Mordserie an Transfrauen und dubioser Seelenhandel – also schwingt sich Dragman mit Dog Girl wieder in die Lüfte.

Die Geschichte ist so schräg, wie sie klingt, aber in sich stimmig. Appleby erzählt in mehreren Zeitebenen mit Rückblicken, die in monochromen Grüntönen gehalten sind. Seinen Strich dürften Leser:innen der *FAZ*-Kolumne *Normales Leben* oder von Cartoon-Bänden wie *Die 99 Lassedasse* sofort wiedererkennen. Ein Comic mit viel Seele – und wunderschönen Wasserfarben. [BARBARA BUCHHOLZ]

Steven Appleby: *Dragman*. ÜS Ruth Keen, Schaltzeit-Verlag, 336 S., 29 Euro

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUS unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus ...**
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschaftspolitik, Kompetenztrainings, Betriebs- und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- **Kreative Lebensgestaltung**
 - **Kommunikation verbessern**
 - **Coaching / Supervision**
 - **Systemische Aufstellungen**
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams
Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialerichtungen. Tel. 026 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnicht tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-93 98 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

Pediküre und Fußpflege (auch mobil)
Lassen Sie Ihre Füße von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang
Dieses Lied handelt von Dir!
Maßgeschneiderte Liedkompositionen mit Text nach Ihren Vorgaben. Das besondere Geschenk für Geburtstag, Hochzeit und Jubiläum. Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr Unternehmen.
www.feierklang.de

PSYCHOSOZIALES COACHING

Persönliche BEGLEITUNG / COACH, idealerweise mit sozialpädagogischem, psychologischem, evtl. juristischem Hintergrund. Bei GdB 80% ohne klassische Behinderung (kein Rollstuhl, Spastik, Demenz, Pflegenotwendigkeit etc.) suche ich für zuverlässig-lebenspraktische Begleitung, z.B. zu Rechtsanwalt, Gericht, Ämtern, Ärzten.

Gute Bezahlung
Wohnortnähe Siegburg / Troisdorf
Tel. 02241-1683352
(ggf. Nachricht auf AB hinterlassen)

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit?
Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH
unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen
und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
 Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
 Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Absender

Firma/Name, Vorname	
Straße, Nr	PLZ, Ort
e-Mail-Adresse	Telefon
Datum, Unterschrift	

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss
Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext
 1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen
 1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ
 1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:
 Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber	Geldinstitut
IBAN	
Datum, Unterschrift	

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 TeilnehmerInnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Niebuhrstr. 52, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Bluteleg + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnosetherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst

bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachsel (HP)
Coreina Wild (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 - 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen

Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen
Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tobias Gräßer

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie
0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbst-

wirksamkeit durch Gestalttherapie, TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und Coaching.
Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52

Yoga in der Südstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

Zen-Meditation

Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken,
meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anek-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen,
malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier

Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse,
Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen
für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und
Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Berg-
sichen. www.seebach-keramik.de Tel.
02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbücher, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa
10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.–Fr. 12.00–19.00
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten

(BA, MA, Dissertationen)

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektorat und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt

Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel

Hans-Böckler-Str. 1

0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umwelanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messung-
en von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektromog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebenge- birge:

Naturkundlich-historische Ausflüge
für private Gruppen und Teams. Team-
training in und mit der Natur. Infos unter
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von
Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.

Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.

An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•
www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner
Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren
und entspannen im Hohen Venn und Arden-
nen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder
Trekkinghütte.
www.camping-wesertal.com

Griechenland-Segeln. 17.9.-2.10. oder
4.10.-18.10. Athen, Korinth, Ionische Inseln.
Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel:**
06172 / 93 95 16

Wohnwagen Dethleffs Camper 430T
Ertzlassung 2004, TÜV/Gasprüfung neu, 6m,
4 Schlafplätze, gr. Dachfenster + Vorzelte an
freundlichen Nomaden. VB 3T Euro.
komm@lebensschreiben.de

www.Gleichklang.de - Das etwas andere
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Seminare / Workshops

Intensive und
wirksame

LOS-LÖSUNG

- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für
persönliche Entwicklung
und Veränderung.

www.loesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
 - Bildungsurlaub Juli 21 in Italien
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Okt 21 / Feb 22
- **NLP-Master, Coach, Trainer**
 - Anmeldungen für 2022 schon möglich

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

Kontakte

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere
Partner- und Freundschaftsvermittlung im
Internet.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.
Info unter: **www.voice-connection.de** &
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre
finden ChorsängerInnen:** www.chor-in-bonn.de - Chorkonzerte finden und annoncie-
ren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cap-
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg
Schall. **Infos: 9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg
Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos:**
9737216 voice-connection.de

Stimmschmiede Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht
für alle Altersklassen
(Klassik, Chor- und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag,
Schauspiel und Moderation
– auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Stimmbildungskurse
- Geschenkgutscheine
- Inhouse Schulungen für
Mitarbeiter und Lehrer

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Psyche

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde**

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

**Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH**

Was tun bei ARTHROSE?



Arthrose kann jedes Gelenk tref-
fen. Für Millionen von Menschen
in Deutschland bedeutet dies
zunehmende Schmerzen, viel-
fache Behinderungen und große
Sorgen. Zu den Ursachen kön-
nen auch Stoffwechselstörun-
gen gehören. Welche Störungen
sind dies? Was versteht man
unter dem Begriff „Metaboli-
sches Syndrom“ und was kann
man selbst dazu beitragen, um
die Arthrose-Beschwerden zu
mindern? Zu diesen und vielen
anderen elementaren Fragen
gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe
in ihren Ratgeberheften „Arthro-
se-Info“ nützliche Hinweise und
praktische Tipps. Sie fördert
zudem selbst die Arthrosefor-
schung mit bereits über 290
geförderten Projekten an deut-
schen Universitätskliniken. Eine
Musterausgabe des „Arthrose-
Info“ kann kostenlos angefor-
dert werden bei: Deutsche Arthro-
se-Hilfe e.V., Postfach 110551,
60040 Frankfurt (bitte gerne eine
0,70-€-Briefmarke für Rück-
porto beifügen) oder per E-Mail
unter service@arthrose.de (bitte
mit Angabe der vollen Adresse).

Veranstaltungskalender

1

Dienstag

KONZERT

KÖLN

20:00 **Einstürzende Neubauten** Die legendäre Berliner Experimentalband um Blixa Bargeld. Eintritt: WK 45,- **Verscho-ben auf den 17. Juni 2022.** → E-Werk, Schanzstrasse 37

20:00 **Tore** Isabelle Faust – Violine und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Peter Eöt-vös, Iannis Xenakis und Edgar Varèse. Eintritt: WK 9,- bis 43,- **Abgesagt!** → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

21:00 **Life** Britische Post-Punk-Band. Eintritt: WK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Str. 32

BÜHNE

BONN

20:00 **Sarah Bosetti** – »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampel« Mit Liebe gegen Has-kommentare. Sarah Bosetti findet Feminismus anstrengend und ist zugleich eine der präsentesten und witzigsten feministischen Stimmen auf Deutschlands Kabarettbühnen. Eintritt: 17,-/13,- **Verscho-ben auf den 1. September 2021.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

11:00, 19:00 **Wegklatschen – Ap-plaus für Bonnie und Clyde** von Sergej Gölzner für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

KUNST

BONN

19:30 **Walter Swennen – Das Phantom der Malerei** Online-Eröffnung mit Einblicken in die Ausstellung, Grußwort von Melanie Grabow (Bürgermeisterin) und einer Einführung in die Aus-stellung mit dem Kurator Prof. Dr. Stephan Berg. Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum: kunstmuseum-bonn.de. → **online**

KINDER

ONLINE

10:00 **Petterson und Findus** Online-Stream des Jungen Theater

Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

EXTRAS

KÖLN

18:30 **africologneFestival** Das Festival findet vom 28. Mai – 6. Juni 2021 statt und präsentiert rund 20 Veranstaltungen bzw. Live-Streams in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Musik, Film und Literatur. In diesem Jahr bildet die Alte Feuerwache erneut das Zentrum des Festivals. Sämtliche Veranstaltungen des Festivals werden auch online gestreamt werden. Infos: africologne-festival.de. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

2

Mittwoch

KONZERT

BONN

20:00 **Tommy Engel** – »Jubiläumskonzert 70 Jahr op d'r Welt – 60 Jahr op d'r Bühne« Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch und präsentiert aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen. Eintritt: WK 35,- **Verscho-ben auf den 11. Juni 2022.** → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30 **Justin Sullivan** – »Surround-«-Tour Der New Model Army Frontmann mit seinem zweiten Soloalbum, 18 Jahre nach seinem gefeierten Debütalbum »Navi-gating by the Stars«. Eintritt: WK 25,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

20:00 **Lance Butters** – »Loner«-Tour Deutschrap. WK 25,- **Verscho-ben auf den 4. Januar 2022.** → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Skunk Anansie** Skunk Anansie wollen ihr 25-jähriges Band-jubiläum sowie die Veröffentlichung ihres Werkes »25Live@25« feiern. Eintritt: WK 35,- **Verscho-ben auf den 30. März 2022.** → **Palladium, Schanzstr. 40**

JOTT WE DE

19:00 **Live im Atrium** Open Air. Heute: Eigenkompositionen und Coverversionen mit Jack Is Back. Eintritt frei. → **City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41**

2. Mittwoch

KINDER

Der Gruffelo



10:00 Uhr → **Online**

BÜHNE

BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Abdelkarim** – »Wir beruhigen uns« Comedy. Eintritt: 26,50/20,80 **Verscho-ben auf den 18. Mai 2022. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

KÖLN

19:00 **Wegklatschen – Applaus für Bonnie und Clyde** von Sergej Gölzner für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Michelle Spillner** – »Unter Kugelfischen« Eine Infotainment-Show mit Aha-Effekt. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **PREMIERE: Sonder-Samm-lung:3** – »to those who wait« Tanztheatrale Inszenierung der Langen Weile. Eintritt: WK 19,-/12,- → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

KUNST

BONN

17:00 **Schmetterlingsschwärme** Online-Workshop mit Origami Deutschland e.V. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → **online**

KINDER

ONLINE

10:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

EXTRAS

BONN

18:00 **160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan** Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Auf dem Weg vom Gehirn zum Roboter: 30 Jahre Forschung zum Insektengehirn in Deutschland und Japan« mit Prof. Dr. ITO Kei (Institut für Zoologie, Köln). Informationen unter jki.de. → **online**

19:00 **Abdelkarim** – »Wir beruhigen uns« Comedy. Eintritt: 26,50/20,80 **Verscho-ben auf den 18. Mai 2022. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

KÖLN

20:00 **Der Nazi & der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsen-rath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **III-Young Kim** – »Kim kommt!« Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Luke Mockridge** – »Welcome back to Luckyland« Comedy. Eintritt: WK ab 40,- **Verscho-ben auf den 7. Mai 2022.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Sonder-Sammlung:3** – »to those who wait« Tanztheatrale Inszenierung der Langen Weile. Eintritt: WK 19,-/12,- → **Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

KINDER

ONLINE

15:00 **Das Dschungelbuch** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

18:00 **TKKG – Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

EXTRAS

KÖLN

11:00 **africologneFestival** Das Festival findet vom 28. Mai – 6. Juni 2021 statt und präsentiert rund 20 Veranstaltungen bzw. Live-Streams in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Musik, Film und Literatur. In diesem Jahr bildet die Alte Feuerwache erneut das Zentrum des Festivals. Sämtliche Veranstaltungen des Festivals werden auch online gestreamt werden. Infos: africologne-festival.de. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

18:00 **Tommy Engel** – »Jubiläumskonzert 70 Jahr op d'r Welt – 60 Jahr op d'r Bühne« Tommy Engel ist eine kölsche Kultfigur durch und durch und präsentiert aktuelle Songs und Klassiker aus vergangenen Tagen. Eintritt: WK 35,- **Verscho-ben auf den 12. Juni 2022.** → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

4

Freitag

KONZERT

KÖLN

20:00 **Dadi Frey** Isländischer Electro-Musiker und Sänger. Eintritt: WK 20,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

20:00 **Gregor Meyle & Band** Open Air. Eintritt: WK 40,- → **Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10**

JOTT WE DE

21:00 **Dreamer** Tribute to Super-tramp. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

BÜHNE

BONN

19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

1. Dienstag

KONZERT

Einstürzende Neubauten



Köln, E-Werk → **Verscho-ben auf den 17.6.2022**

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und -Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **LoL - Das Comedy StartUp** Die Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 15,- **Verschoben auf den 10. September 2021. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20**

20:00 **Pawel Popolski - »Nach der Strich und der Faden«** Der Popolski-Wohnzimmershow (Musik-Comedy-Lesung). Eintritt: WK 28,-/14,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Wild Boys** Tausendassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli 2021 ist der: **14. Juni 2021**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

stung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

EXTRAS
KÖLN

19:00 **afriCologneFestival** Das Festival findet vom 28. Mai - 6. Juni 2021 statt und präsentiert rund 20 Veranstaltungen bzw. Live-Streams in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Musik, Film und Literatur. In diesem Jahr bildet die Alte Feuerwache erneut das Zentrum des Festivals. Sämtliche Veranstaltungen des Festivals werden auch online gestreamt werden. Infos: afriCologne-festival.de. → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

5
Samstag

KONZERT
BONN

19:00 **Hillbilly Deluxe** Country- & Honkytonk. In der Reihe »Hardtberger Frühling«. Eintritt frei. → **Kulturzentrum Hardtberg, Röchusstr. 276**

KÖLN

19:30 **Blues Alive Festival 2** mit Walter Trout und seiner tollen Band, dem niederländischen Blues-Gitaristen Julian Sas und Pristine mit ihrer fantastischen Sängerin Heidi Solheim. Eintritt: WK 48,- **Verschoben in den Herbst 2022.** → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Mo-Torres** Rapper aus Köln. Eintritt: WK 29,- **Verschoben auf den 19. März 2022.** → **Palladium, Schanzenstr. 40**

20:00 **Rainer Bielefeldt - »Zwei Leben«** Songs & Chansons. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

JOTT WE DE

21:00 **Whiteshake** Whitesnake Tribute Band. Die Tributeshow ist eine musikalische Reise durch die 40-jährige Bandgeschichte Whitesnakes. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

BÜHNE
BONN

18:00, 21:00 **Wild Boys** Tausendassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und -Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **29. Offene Bühne Rheinland** Zwei Stunden mit mindestens sechs Newcomer-Künstlern, die ihre Nummern zum ersten und viel-

5. Samstag **KINDER**

Die unendliche Geschichte



18:00 Uhr → Online

leicht auch zum letzten Mal zum Besten geben. Moderation: Florian D. Schulz. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Simon Stäblein - »Heul doch! ... denn das Leben ist hart, oder?«** Stand-up Comedy. Eintritt: 23,10 **Verschoben auf den 23. September 2022. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Victoria Helene Bergemann - »Feine Destination«** Comedy. Eintritt: WK 16,-/14,- → **Rhein-Bühne, Oxfordstr. 20-22**

B K

DRINK NO EVIL

5.6.21 VON 11 BIS 14 UHR
WERKSVERKAUF BONNER KAFFEEBRENNEREI
KLARA-M.FASSBINDER-STR. 6, BONN

KÖLN

17:00 **Kumede-Theater - »Schläch höre kann hä jöt«** Schwank en veer Akte vom Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:00 **König Lear** von William Shakespeare. Eintritt: WK 21,-/14,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **RuPaul's Drag Race - »Werg The World«-Tour** Dragqueen-Reality-Show. Eintritt: WK ab 52,- **Verschoben auf den 2. Mai 2022.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Sonder:Sammlung:3 - »to those who wait«** Tanztheatrale Inszenierung der langen Weile. Eintritt: WK 19,-/12,- → **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

20:15 **Eva Eiselt - »Wenn Schubladen denken könnten«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

ONLINE

20:00 **Geheime Freunde** Online-Stream des Jungen Theater Bonn

nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

KINDER
KÖLN

10:30 **Die kleine Eidechse** Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

14:00 **Der Zauberehring** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

16:00 **Sommer(nachts)traum** Ein Stück mit Live-Musik über Freundschaft und die Kraft der Phantasie für Kinder ab 5 Jahre. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015. Bei schönem Wetter draußen. → **Köln-Künstler Theater, Grüner Weg 5**

ONLINE

15:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → **online**

18:00 **Die unendliche Geschichte** nach dem Roman von Michael Ende. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 8 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

6
Sonntag

KONZERT
BONN

19:00 **BonnVoice** Chorkonzert: Der Bonner Chor ist 2018 in der WDR-Ausscheidung »bestor Chor des Westens« geworden. Eintritt: 19,-/15,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

11:00 **Florakonzert** Kammerkonzert mit Werken von Joseph Haydn, Gustav Mahler, Karl Weigl und György Kurtág. → **Flora Köln, Am Botanischen Garten**

19:00 **Tim Fischer & Band - »Zeitlos«** Der Sänger und Schauspieler Tim Fischer präsentiert gemeinsam mit seiner Band die Highlights seiner aktuellen Alben »Cabaret Berlin« und »Zeitlos«. Eintritt: WK 33,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

20:00 **Pentatonix** Dreifach Grammy-prämiiertes A-cappella-Quintett. Eintritt: WK 35,- **Verschoben auf den 12. April 2022.** → **Palladium, Schanzenstr. 40**

20:00 **Pietro Lombardi & Band** Pop. Eintritt: WK ab 44,- **Verschoben auf den 4. Dezember 2021.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

BÜHNE
BONN

14:00, 17:00 **Wild Boys** Tausendassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

18:00 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und -Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KINDER
KÖLN

10:30 **Die Prinzessin auf der Erbse** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach Hans Christian Andersen. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

12:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

14:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

15:00 **Sommer(nachts)traum** Ein Stück mit Live-Musik über Freundschaft und die Kraft der Phantasie für Kinder ab 5 Jahre. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015. Bei schönem Wetter draußen. → **Köln-Künstler Theater, Grüner Weg 5**

16:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

6. Sonntag **KONZERT**

BonnVoice



19:00 Uhr → Bonn, Pantheon

Wir sind auch jetzt für Sie da!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel
Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli 2021 ist der:

14. Juni 2021

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

ONLINE

15:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

18:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTb präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS

KÖLN

13:00 **africologneFestival** Das Festival findet vom 28. Mai - 6. Juni 2021 statt und präsentiert rund 20 Veranstaltungen bzw. Live-Streams in den Bereichen Theater, Tanz, Performance, Musik, Film und Literatur. In diesem Jahr bildet die Alte Feuerwache erneut das Zentrum des Festivals. Sämtliche Veranstaltungen des Festivals werden auch online gestreamt werden. Infos: africologne-festival.de. → [Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3](#)

JOTT WE DE

14:00 **Expedition Erft - Libellen, Akrobaten der Lüfte** Zusammen mit einem Libellenexperten begeben sich die Teilnehmer auf die Suche nach Libellen in der Erftaue, zählen, bestimmen und erfassen sie. Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Anmeldung erforderlich unter 02237-6388020. → [Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erfstadt-Gymnich](#)

7

Montag

BÜHNE

BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → [Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78](#)

KÖLN

19:00 **lystrata** Die »Mutter aller Komödien« von Aristophanes. Eintritt: 17,-/12,- → [Horizont Theater, Thürmchenswall 25](#)

19:30 **Moritz Neumeier** Improvisiert. Eintritt: WK 26,50 → [Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2](#)

20:15 **Dr. Manfred Lütz - »Neue Irre! Wir behandeln die Falschen«** Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → [Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4](#)

KINDER

ONLINE

10:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS

BONN

17:00 **Was bleibt, wenn Corona geht?** Die Universität Bonn diskutiert über die Zukunft von Forschung, Lehre und Management nach Corona. Heute: Neue Räume für neue Lehre - Raum für Zukunftskompetenzen. Referentin: Inka Wertz, Institut für Hochschulentwicklung HIS, Hannover. Informationen unter uni-bonn.de. → [online](#)

8

Dienstag

KONZERT

KÖLN

19:30 **Neck Deep** Britische Pop-Punk-Band. Eintritt: WK 22,- → [Live Music Hall, Lichtstr. 30](#)

20:00 **Cemetery Sun** Eintritt: WK 15,- → [MTC, Zülpicherstr. 10](#)

20:00 **Matthias Reim** Schlagersänger. Eintritt: WK 39,- → [Verschoben auf den 14. Juni 2022. → Palladium, Schanzenstr. 40](#)

BÜHNE

BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt.

Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. WK 11,- bis 31,- → [Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78](#)

KÖLN

10:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 15,-/10,- → [Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10](#)

KUNST

BONN

18:00 **Nur nichts anbrennen lassen** Ausgewählte Werke der Sammlung des Kunstmuseum Bonn. Online-Kunstgespräch mit Ritva Röminger-Zako M.A. Anmeldung erforderlich, Informationen und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum: kunstmuseum-bonn.de. → [online](#)

KINDER

ONLINE

10:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → [online](#)

9

Mittwoch

KONZERT

KÖLN

20:15 **Wibbelstetz - die Stimme der Eifel** Countryrock mit mal sarkastischen, mal sentimentalen Texten im rheinisch geprägten Eifel-dialekt. Eintritt: ab 26,40 → [Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4](#)

BÜHNE

BONN

20:00 **Raus mit der Sprache** PoetrySlam. Moderation: Quichotte

9. Mittwoch

BÜHNE

Johannes Floehr



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stallwerck

und Ingo Pieß. WK 15,-/10,- → [Pantheon, Siegburger Str. 42](#)

20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste Offene-Bühne-Show mit einer illustren Künstlerriege aus der Kleinkunstszene mit ihren 10-minütigen Auftritten. WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → [PAUKE - Live-Kultur-Bistro, Endericher Str. 43](#)

KÖLN

10:00, 18:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 15,-/10,- → [Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10](#)

19:00 **Geschlossene Gesellschaft** Schauspiel von Jean-Paul Sartre. Eintritt: 17,-/12,- → [Horizont Theater, Thürmchenswall 25](#)

19:30 **Die Insel Tulipatan & Herr Blumenkohl gibt sich die Ehre** Zwei Operetten von Jacques Offenbach. Eintritt: WK 37,- → [Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5](#)

20:00 **Johannes Floehr - »Ich bin genau mein Humor«** Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → [Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23](#)

20:00 **Schwannensee** Der Ballett-Klassiker zur Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky mit dem St. Petersburg Festival Ballet und dem Hungary Festival Orchester. [Verschoben auf den 14. Februar 2022. → Musical Dome, Goldgasse 1](#)

KINDER

ONLINE

10:00 **Pettersson und Findus** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS

BONN

18:00 **160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan** Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Die Macht der Stimme: Historische Tonaufzeichnungen als Quelle zu Gesellschaft und Politik Japans« mit Prof. Dr. Reinhard Zöllner (Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Bonn). Informationen unter jki.de. → [online](#)

10

Donnerstag

KONZERT

KÖLN

19:30 **Brings** Open Air. VVK 32,- → [Eltzhof, St. Sebastianustr. 10](#)

20:00 **Soulcats** Kölner All Star Funk & Soul Band. Eintritt: WK 27,- → [Verschoben auf den 10. Juni 2022. → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85](#)

20:00 **Wanda - »Ciao!«-Tour** Österreichische Rock-Band. Support: Das Moped. Eintritt: WK 41,- → [Palladium, Schanzenstr. 40](#)

20:30 **The Districts** US-amerikanische Indie-Rockband. Support: BRNS. WK 20,- → [Verschoben auf den 9. Februar 2022. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129](#)

BÜHNE

BONN

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → [Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69](#)

10. Donnerstag

KINDER

Michel aus Lönneberga



10:00 Uhr → [online](#)

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → [Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78](#)

20:00 **Wild Boys** Tausendsassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → [GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1](#)

KÖLN

10:00 **Denken ohne Geländer** Hannah Arendt im Selbstversuch für Zuschauer ab 13 Jahren. Eintritt: 15,-/10,- → [Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10](#)

19:30 **Die Insel Tulipatan & Herr Blumenkohl gibt sich die Ehre** Zwei Operetten von Jacques Offenbach. Eintritt: WK 37,- → [Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5](#)

20:00 **Bachmann** von Thomas Hupfer. Nach der Auseinandersetzung mit den Schriftstellern Lenz und Kafka beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüchen« des movingtheatre.de mit Ingeborg Bachmann. Eintritt: 19,-/12,- → [Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10](#)

20:00 **Sulaiman Masomi - »Kunterbunt & farbenblind«** Kabarett/ Comedy. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → [Verschoben auf den 14. August 2021. → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2](#)

20:15 **Hans Gerzlich - »Das bische Haushalt«** Comedy. Eintritt: WK ab 26,40 → [Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4](#)

KINDER

ONLINE

10:00 **Michel aus Lönneberga** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

Lindgren für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS

ONLINE

19:00 **Jüdische Schicksale in Bonn und Umgebung** Online-Vortrag von Norbert Flörken. Information und Zugang über die Seite der Friedrich Spee-Akademie unter fsa-bonn.de. → [online](#)

11

Freitag

KONZERT

BONN

20:00 **Klaus Hoffmann singt Brel** Sänger Klaus Hoffmann bringt wieder einen Konzertabend mit Jacques Brel-Chansons in deutscher Sprache auf die Bühne. Begleitet von Hawo Bleich am Flügel werden Lieder der gesamten Schaffensbreite des belgischen Stars dabei sein. → [Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17](#)

KÖLN

19:00 **Bröselmaschine - »Elegy«-Tour** Progressiver Rock mit Folk- und psychedelischen Einflüssen. Eintritt: WK 21,- AK 25,- → [Verschoben auf den 14. August 2021. → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2](#)

JOTT WE DE

20:30 **Still Marillion** Fish-Ära Marillion-Tribute-Band aus Schottland. Eintritt: WK 16,50 AK 18,50 → [Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg](#)

BÜHNE

BONN

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de. → [Spielort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138](#)

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → [Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69](#)

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **La Signora Carmela de Feo** - »Allein unter Geiern« Musikkabarett. Eintritt: 25,40/19,60 **Verschieben auf den 2. Februar 2022. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Wild Boys** Tausendssassin Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

19:00 **Kumede-Theater** - »Schläch höre kann hä jot« Schwank en veer Akte vum Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

20:00 **Bachmann** von Thomas Hupfer. Nach der Auseinandersetzung mit den Schriftstellern Lenz und Kafka beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des movingtheatre.de mit Ingeborg Bachmann. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Ulan & Bator** - »Zukunft« Deutschlands feinste Absurdisten sind zurück! Das vielfach preisgekrönte Duo braucht nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:15 **Robert Kreis** - »Ein Abend mit Robert Kreis« Musikkabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

JOTT WE DE

20:00 **Andrea Volk** - »Nur die Liege zählt!« Urlaubs-Comedy. Eintritt: WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → **Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER
ONLINE

10:00 **TKKG** - Gefangen in der Vergangenheit Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zu-

schauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

20:00 **Die unendliche Geschichte** nach dem Roman von Michael Ende. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 8 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → **online**

12

Samstag

KONZERT
BONN

17:00 **Artemis Quartett mit Eckart Runge** Auf dem Programm stehen Streichquartette von Franz Schubert. → **Kammersmusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

21:00 **RollOverBeethoven** My Beethoven: Artemis Quartett mit Eckart Runge, Violoncello und Jacques Ammon, Klavier. → **Kammersmusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

KÖLN

19:45 **Westghost** Young Kira, Young Mokuha & Navy Westghost. Eintritt: WK 21,- **Verschieben auf den 12. März 2022.** → **Kantine, Neusser Landstr. 2**

20:00 **Achtung Baby U2-Tributeshow.** Eintritt: WK 16,- AK 20,- → **Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**

20:00 **Grosstadtgeflüster** Elektro-pop-Band aus Berlin. Eintritt: WK 29,- **Verschieben auf den 3. September 2022.** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

JOTT WE DE

21:00 **Pimp Blitzkid** Tribute to Limp Bizkit. Eintritt: WK 16,50 AK 18,50 → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**

BÜHNE
BONN

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen

stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de. → **Spie-lort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138**

18:00, 21:00 **Wild Boys** Tausendssassin Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

19:30 **99 Luftballons** - **Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Die Köln-Show** - **Jeder Mensch kann Kölner** werden Comedy. Eintritt: 24,20/18,50 **Verschieben auf den 4. Mai 2022. Karten behalten nicht ihre Gültigkeit.** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Reis against The Spülmaschine** - »Die fitteste Band der Welt« Musik-Comedy-Duo. Eintritt: 17,-/13,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

20:00 **Thomas Reis** - »Mit Abstand das Beste« Eine geladene, humoristische Riesenpackung mit vielen aktuellen, vulnerablen und infektiösen Texten, gespickt mit komischen Klassikern seines satirischen Schaffens. Mit diesem schillernd scharfsinnigen Kabarettprogramm voll leichtfüßiger Bissigkeit schafft Reis ein ganz neues Virus-Gefühl. Eintritt: WK 27,- → **Kulturraum Auerberg, SKM-Aufbruch gGmbH, Kölnstr. 367**

KÖLN

15:00, 18:30 **Kumede-Theater** - »Schläch höre kann hä jot« Schwank en veer Akte vum Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

19:00 **Die Marquise von O** nach Heinrich von Kleist. Eintritt: 17,-/12,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Bachmann** von Thomas Hupfer. Nach der Auseinandersetzung mit den Schriftstellern Lenz und Kafka beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie »Auf-Brüche« des movingtheatre.de mit Ingeborg Bachmann. Eintritt: 19,-/12,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Selbstauflöser** - »Traumausstatter« Improshow. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → **Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Tamika Campbell** - »Straight Outta Campbell« Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roonstr. 78**

20:15 **Philipp Scharrenberg** - »Realität für Quereinsteiger« Kabarett. Eintritt: WK ab 25,30 → **Senföpfchen, Große Neugasse 2-4**

20:30 **Marina Barth und Joachim Jezewski** - »Köln (nicht nur) für Anfänger« Kabarett mit Musik. Eintritt: 19,50 → **Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24**

KINDER
KÖLN

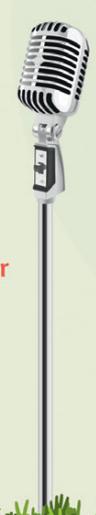
10:30 **Die Stoffmarie** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren von Andreas Strigl. Eintritt: ab 7,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

eh promotion **NOISENOW.DE** **KUNSTRASEN-BONN.DE** **FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE** **FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR**

KUNST!RASEN

SPEZIAL 21

- 05.08.21 **Element of Crime**
- 08.08.21 **Pietro Lombardi + Mike Singer**
- 11.08.21 **Alvaro Soler**
- 13.08.21 **Vicky Leandros**
- 17.08.21 **Helge Schneider**
- 18.08.21 **Heinz Rudolf Kunze** **NEU**
- 19.08.21 **Rea Garvey** **NEU**
- 21.08.21 **LEA.** **NEU: Zusatzkonzert 14.30 Uhr**
- 23.08.21 **Thees Uhlmann & Band**
- 25.08.21 **Jan Delay & Disko No 1**
- 26.08.21 **Mighty Oaks**
- 29.08.21 **Die Thalbachs**
- 30.08.21 **FRONTM3N**
- 31.08.21 **Olaf Schubert**



KONZERTE 2022

BONN · HOFGARTENWIESE



13.05.22

BAD HONNEF · OPEN AIR INSEL GRAFENWERTH

- 01.06.21 **ALBERT HAMMOND & BAND**
- 05.06.22 **ANDREAS VOLLENWEIDER & FRIENDS**
- 06.06.22 **PATTI SMITH AND HER BAND**
- 03.07.22 **NICK MASON SAUCERFUL OF SECRETS MUSIC FROM EARLY PINK FLOYD INCL. ECHOES**

KÖLN · FREIDECK OPEN AIR KANTINE

20.09.22 **JUSTIN SULLIVAN**

KUNST!RASEN 2022

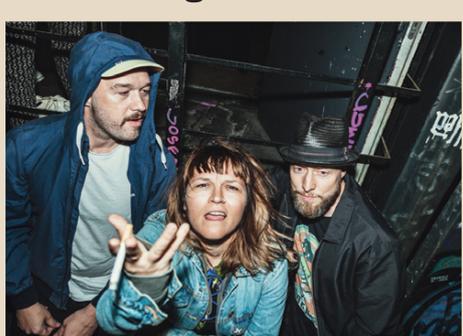
- 29.06.22 **Wincent Weiss**
- 05.07.22 **Deep Purple**
- 12.07.22 **Melissa Etheridge**
- 07.08.22 **The BossHoss**
- 10.08.22 **Sarah Connor**
- 30.06.22 **Lionel Richie**
- 10.07.22 **Sting**
- 14.07.22 **TOTO**
- 09.08.22 **Nena**
- 13.08.22 **Roland Kaiser + Band**

bonnticket Hotline **0228**
kölnticket westticket 502010

12. Samstag

KONZERT

Grosstadtgeflüster



Köln, E-Werk → **Verschieben auf den 3.9.2022**

- ▶ 16:00 **Rufus und die Maus auf der Drehorgel** Ein Stück über die Suche nach Heimat und über Freundschaft für Kinder ab 4 Jahre. Bei schönem Wetter draußen. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- ONLINE**
- ▶ 15:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*
- ▶ 18:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

13

Sonntag

KONZERT

BONN

- ▶ 11:00 **Artemis Quartett mit Eckart Runge** Das Artemis Quartett mit Werken von Ludwig van Beethoven und Lera Auerbach und Gespräch im Anschluss. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn* 24
- ▶ 19:00 **BonnVoice** Chorkonzert: Der Bonner Chor ist 2018 in der WDR-Ausscheidung »bester Chor des Westens« geworden. Eintritt: 19,-/15,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

BÜHNE

BONN

- ▶ 14:00, 17:00 **Wild Boys** Tausend-sassarín Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: VWK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- ▶ 15:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- ▶ 18:00 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
- ▶ 18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existenzielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de. → *Spiegelort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138*

KÖLN

- ▶ 14:00, 17:30 **Kumede-Theater - »Schläch höre kann hä jot«** Schwank en veer Akte vom Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*
- ▶ 17:00 **Clamotta - »Abrechnung am Altermarkt«** Das Improquartett stürzt sich mit großer Begei-

13. Sonntag

KINDER

Das Sams - Eine Woche voller Samstage



17:00 Uhr → *Online*

sterung in seinen neuesten Kriminalfall. Eintritt: 19,50 → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

▶ 18:00 **Geld, wir müssen reden** Nach Motiven von Shakespeares »Kaufmann von Venedig«. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

▶ 18:00 **Henning Schmidtknecht - »Hetzkasper - Zu blöd für Burnout«** Henning Schmidtknecht in einem entschleunigten Abend über den Stoff, aus dem das Leben ist: die Zeit. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

▶ 18:00 **Spectacular Failures** In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing: group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an deströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

▶ 19:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

▶ 19:00 **Stefan Waghübinger - »Ich sag's jetzt nur zu Ihnen«** Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

KÖLN

▶ 18:00 **Der Comictalk** Das »literarische Quartett« für Comics mit Hella von Sinnen. Eintritt: WK 14,-/19,- AK 17,-/12,- → *Bürgerhaus Stolwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINDER

KÖLN

- ▶ 10:30 **Die kleine Eidechse** Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- ▶ 12:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- ▶ 14:00 **Die kleine Hexe** von Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*
- ▶ 15:00 **Rufus und die Maus auf der Drehorgel** Ein Stück über die Suche nach Heimat und über Freundschaft für Kinder ab 4 Jahre. Bei schönem Wetter draußen. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*
- ▶ 16:00 **Bambi** von Marie Neßhöver nach Felix Salten für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

ONLINE

▶ 15:00 **Pettersson und Findus** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 3

Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

▶ 17:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeldt nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

MARKTPLATZ

JOTT WE DE

▶ 11:00 **Rhein-Antik** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr mit einem breiten Angebot an Antiken und Kuriosen. → *Burg Wissem, Burgallee 1, Troisdorf*

14

Montag

KONZERT

KÖLN

- ▶ 19:30 **Gianna Nannini - »La Differenza«-Tour** Die Ikone der italienischen Rockmusik »open Air«. Eintritt: WK 57,- *Verschoben auf den 8. Juni 2022.* → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
- ▶ 20:00 **Bad Religion - »40th Anniversary«-Tour** Jubiläumstour der Punkrock-Pioniere aus Kalifornien. Eintritt: WK 30,- *Verschoben auf den 1. Juni 2022.* → *Palladium, Schanzenstr. 40*

BÜHNE

BONN

- ▶ 19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- KÖLN**
- ▶ 11:00 **Spectacular Failures** In Spectacular Failures für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing: group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an deströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

ONLINE

▶ 10:00 **Das letzte Aufgebot** »Das letzte Aufgebot« erzählt die Ge-

schichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volksturm eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS

BONN

▶ 17:00 **Was bleibt, wenn Corona geht?** Die Universität Bonn diskutiert über die Zukunft von Forschung, Lehre und Management nach Corona. Heute: Arbeitsorte und Arbeitsalltag nach der Pandemie - zwei Beiträge aus der Architektur und der Psychologie. Referenten: Dr. Agnes Katharina Müller, Institut für Stadt- und Regionalplanung (ISR) an der TU Berlin und Dr. Christiane Stempel, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, FernUniversität in Hagen. Informationen unter uni-bonn.de. → *online*

15

Dienstag

KONZERT

KÖLN

▶ 20:00 **Sting - »My Songs«-Tour** »My Songs« ist das 14. Studioalbum des britischen Musikers und das zweite Album mit neuen Interpretationen von zuvor veröffentlichtem Material. Eintritt: WK ab 61,- *Verschoben auf den 13. April 2022.* → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

BÜHNE

BONN

▶ 19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960

ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

▶ 20:00 **Konrad Beikircher - »#Beethoven - dat dat dat darf!«** Beikircher erzählt äußerst kurzweilig auch aus dem Alltag des großen, unberühmbaren Titanen und größtem Komponisten. Eintritt: WK 22,-/18,- *Verschoben auf den 4. Oktober 2021.* → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

▶ 20:00 **Antichrist** von Lars von Trier. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2015. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

▶ 20:15 **Duo Senkrecht & Huscock - »Must be Love!«** Weltklasse-Clovn-Comedyshow. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KUNST

BONN

▶ 18:00 **Neue Wege der Kunst** Online-Kunstgespräch mit Rivva Römminger-Czako M.A. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → *online*

KINDER

KÖLN

▶ 13:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 7. → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

ONLINE

▶ 10:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS

BONN

▶ 20:45 **Public Viewing: Fußball-Europameisterschaft 2021** Heute: Deutschland - Frankreich. Einlass ab 18:30 Uhr. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

16

Mittwoch

KONZERT

BONN

▶ 20:00 **Internationale Telekom Beethoven-Competition** Preisträger-Soiree. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonn* 24

KÖLN

▶ 18:00 **Gorillaz - »The Song Machine«-Tour** Open Air: Laut Guinness-Buch der Rekorde sind sie die »erfolgreichste virtuelle Band«. Aber die Gorillaz sind eben, oder viel mehr vor allem, ein durchaus reales Kollektiv aus Künstlerinnen und Künstlern. Eintritt: WK 65,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

▶ 19:30 **Fortuna Ehrenfeld** Indie-Pop-Band aus Köln. Eintritt: WK 27,90 → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

BÜHNE

BONN

▶ 19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

▶ 19:30 **Panagiota Petridou - »Wer bremst, verliert!«** Comedy. Eintritt: WK 29,90 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

▶ 20:00 **Anny Hartmann - »NoLobby is perfect!«** Kabarett. WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stolwerck, Dreikönigenstr. 23*

▶ 20:00 **Parallelwelten** Gastspiel. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

16. Mittwoch

Gorillaz



18:00 Uhr → *Köln, Tanzbrunnen*

20:00 Sven Kemmler - »Die neue Mitte - China für Anfänger« Kabarett. Eintritt: WK 21,-/H4,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

KINDER
ONLINE

10:00 Das Sams - Eine Woche voller Samstage Musical von Rainer Bielefeldt nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS
BONN

18:00 160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Koloniale Raubkunst und Identität der Nation und Kulturgüterschutz vor dem Internationalen Strafgerichtshof« mit Prof. Dr. Claus Kress (Institute for International Peace and Security Law, Köln). Informationen unter jki.de. → *online*

19:00 271. Philosophisches Café Moderation: Markus Melchers. Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: WK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → *PAUKE - Life - KulturBistro, Eendenicher Str. 43*

17

Donnerstag

KONZERT
KÖLN

19:30 Jeremias - »Golden Hour«-Tour Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 26,50 → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

JOTT WE DE

20:00 Frank Haunschild & Marius Peters Guitar Night. Eintritt: WK 13,-/10,- AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE
BONN

19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

19:30 The Fantasticks Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo- und Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 HG. Butzko - »aber witzig« In seinem inzwischen 11. Kabarettprogramm spürt Butzko dem Irrsinn nach, der mit der postfaktischen Zeitenwende einhergeht. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 Wild Boys Tausendssassin Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

17. Donnerstag

BÜHNE

The Making Of



© DIETER JACOBI

20:00 Uhr → *Köln, Freies Werkstatt Theater*

KÖLN

20:00 Anne Müller - »Die (un)üblichen Verdächtigen« Anlässlich der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen und gegen alles, was schon immer falsch gelaufen sei, skizziert das Stück die Genese der neuen Bewegung. Leidenschaftlich und ohne (inhaltlichen) Abstand konfrontiert Anne Müller das Publikum und kann verblüffend überzeugend werden. Eintritt: 19,50 → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

20:00 Liese-Lotte Lübke - »und wenn schon...« Abenteuerkabarett. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 Parallelwelten Gastspiel. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 Tutty Tran - »Augen zu und durch« Stand-Up Comedy. WK 16,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:15 Ferdinand Linzenich - »Was für ein Theater!« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KINDER

KÖLN

12:00 Das kleine Gespenst nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler. Über zwei Monate erarbeiten 300 Grundschüler unter der Anleitung von Gesangsdozenten das eigens für sie komponierte Werk, welches nun mit dem Gürzenich-Orchester Köln aufgeführt wird. *Abgesagt!* → *Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1*

ONLINE

10:00 Ronja Räubertochter Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgrén für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS

BONN

15:00 Wir miteinander gegen Hass und Antisemitismus in Bonn Die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA) / Integrationsagentur stellt im Rahmen des Antisemitismusprojekts von 15-18 Uhr Porträts und Texte zu Antisemitismus in Bonn aus. → *Vorplatz des Tannenbusch-Center, Oppelner Str. 128*

ONLINE

19:00 Die 10 Leben der »MS Liemba« Schiffshistoriker Dr. Michael Berg über die bewegte Geschichte der flexiblen und unverwundlichen alten Dame »MS Liemba«. Informationen auf die

Seite der Friedrich Spee-Akademie unter fsa-bonn.de. → *online*

18
Freitag

KONZERT

BONN

18:00 8. Bonner Kirchennacht Die große Götterfunken-Kirchennacht für Bonn und die Region. Aktuelle Informationen unter bonnerkirchennacht.de. → *Diverse Veranstaltungsorte in und um Bonn*

20:00 Liederabend II: An die ferneren Geliebten Mit dem international gefragten österreichischen Bariton Georg Nigl hat Pianistin Olga Pashchenko ein besonderes Programm aus Beethovens Liederzyklus »An die ferne Geliebte« vorbereitet. Eintritt: WK 34,-/17,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnstraße 24*

KÖLN

19:30 Alex Diehl - »Leise«-Tour Singer-Songwriter. Eintritt: WK 24,90 → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 Alexander Marcus Der »King of Electrolore«. Eintritt: WK ab 42,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

21:00 Birth Control Krautrocklegenden. Eintritt: WK 20,- AK 24,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN

18:00 B free Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Juli 2021 ist der:

14. Juni 2021

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u. a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de. → *Spielort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138*

19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

20:00 Wild Boys Tausendssassin Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

KÖLN

20:00 Artmann & Duvoisin - »Umzug in eine vergleichbare Lage« Tanzperformance. → *Kunststagen im Kunsthaus Rhennania, Bayenstr. 28*

20:00 Der Fall des Hauses Usher Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

20:00 Micha Marx - »Vom Leben gezeichnet« Kritzel-Comedy. WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 Quichotte - »Schnauze!« Mischung aus Stand-up Comedy, nagelneuen Songs, humoristischen Geschichten und ein bisschen Poesie. Natürlich darf ein Freestylelap ebenso wenig fehlen wie der musikalische Sidekick Flo. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:00 »Wohl bekloppt geworden« Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:15 Ferdinand Linzenich - »Was für ein Theater!« Kabarett. Eintritt: WK ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 Anne Müller - »Die (un)üblichen Verdächtigen« Anlässlich der Proteste gegen die Corona-Maßnahmen und gegen alles, was schon immer falsch gelaufen sei, skizziert das Stück die Genese der neuen Bewegung. Leidenschaftlich und ohne (inhaltlichen) Abstand konfrontiert Anne Müller das Publikum und kann verblüffend überzeugend werden. Eintritt: 19,50 → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

ONLINE

20:00 Das letzte Aufgebot »Das letzte Aufgebot« erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volkssturm eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

JOTT WE DE

20:00 NightWash Die kultige Stand-Up-Comedy-Show aus dem Waschsalon. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

KINDER

ONLINE

10:00 Das Dschungelbuch Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

WIR SIND WILD
ENTSCHLOSSEN...

... DAS HAUS DER SPRINGMAUS IM AUGUST ENDLICH WIEDER ZU ÖFFNEN!

UND WENN SIE JETZT SCHON LUST HABEN AUF „SO RICHTIG SCHÖN THEATER“: BEREITEN SIE SICH EINE VORFREUDE-KARTEN FÜR DEN SOMMER ERHALTEN SIE UNTER:

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE

HAUS DER



19

Samstag

KONZERT

BONN
 18:00 **Französische Chormusik A Capella** Kammerchor und Solisten des Philharmonischen Chors der Stadt Bonn präsentieren Chorwerke von Duruflé, Poulenc, Saint-Saëns und Desprez. Benefizkonzert zugunsten der Gräber-Restaurierung. WK 18,- → *Kapelle auf dem Alten Friedhof, Bornheimer Str. 1*

KÖLN
 18:00, 21:00 **Lambert Neo-Klassik**. WK 30,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE
 21:00 **Ozzyfied** Tribute to Ozzy Osbourne & Black Sabbath. Eintritt: WK 17,- AK 20,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

BÜHNE

BONN
 18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de → *Spie-lort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138*

18:00, 21:00 **Wild Boys** Tausend-sassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:30 **99 Luftballons** - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

Wir sind auch jetzt für Sie da!

Premiumservice – auch nach dem Kauf

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
 Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:20 **Mia Julia & Friends Show** mit Schokkverliebt, Frenzy, Sabotage, Spektakel. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 28,- (inkl. EM Public Viewing: Deutschland - Portugal). → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN
 15:00, 18:30 **Kumede-Theater** - »Schläch höre kann hä jöt« Schwank in vier Akte vom Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Artmann & Duvoisin** - »Urmuz in eine vergleichbare Lage« Tanzperformance. → *Kunststufen im Kunsthaus Rhena-nia, Bayernstr. 28*

20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

20:00 **PREMIERE: Der sechste Gang** Experimentelles Kammer-spiel von Nele Beckmann und Maik Gisbert. WK 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

20:00 **Melanie Haupt** - »Haupt-quartier« Showdown im Großhirn mit Melanie Haupt in 23 Rollen und Jonathan Bratoëff an Gitarre und Bass. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Sebastian Lehmann** - »Andere Kinder haben auch schöne Eltern« Leseshow. Eintritt: WK 21,-/14,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

20:00 **Simon Stäblein** - »Heul doch!« Kabarett. WK 20,- → *Verscho-ben auf den 15. September 2021. → Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theater-themen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → *Frei-es Werkstatt Theater, Zugweg 10*

20:15 **Sia Korthaus** - »Im Kreise der Beklopten« Kabarett. Eintritt: WK ab 25,30 → *Senftöpf-chen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Marina Barth und Joachim Jezewski** - »Köln (nicht nur) für Anfänger« Kabarett mit Musik. Eintritt: 19,50 → *Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24*

ONLINE
 20:00 **Geheime Freunde** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman »Der gelbe Vogel« von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

KINDER

BONN
 14:00 **PREMIERE: Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN
 10:30 **Die kleine Eidechse** Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

14:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 J. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

16:00 **Sommer(nachts)traum** Ein Stück mit Live-Musik über Freundschaft und die Kraft der Phantasie für Kinder ab 5 Jahre. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015. Bei schönem Wetter draußen. → *Köl-ner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

ONLINE
 15:00 **Das Dschungelbuch** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

18:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das ITB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

MARKTPLATZ

BONN
 08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der große Flohmarkt findet bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → *Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

EXTRAS

BONN
 17:45 **Public Viewing: Fußball-Europameisterschaft 2021** Heute: Deutschland - Portugal. Einlass ab 16:30 Uhr. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

JOTT WE DE
 18:00 **Tafelspitzen** Kulinarisches Kabarett. Heute: Carsten Sebastian Henn - »Vino Furioso«. Kosten: 96,- (inkl. Vorstellung, 5-Gänge-Menü, 1 Gl. Sekt, 2 Gl. Wein). → *Vieux Sinzig, Kölner Str. 6, Sinzig*

20

Sonntag

KONZERT

BONN
 11:00, 13:00 **Musikalische Fried-hofs-führung** Der Kammerchor des Philharmonischen Chores Bonn lädt zu einer musikalischen Fried-hofs-führung ein. Neben Wissens-wertem zu den Denkmälern er-klängen dabei internationale Volks-lieder arrangiert für Chor. Benefiz-konzert zugunsten der Gräber-Restaurierung. WK 10,- → *Alter Fried-hof Bonn, Bornheimer Str. 1*

18:00 **Französische Chormusik** Kammerchor und Solisten des Philharmonischen Chors der Stadt Bonn präsentieren das Requiem op. 9 (Klavierfassung) von Maurice Duruflé. Benefizkonzert zugunsten der Gräber-Restaurierung. Eintritt: WK 18,- → *Kapelle auf dem Alten Friedhof, Bornheimer Str. 1*

20:00 **Bonner Jazzchor** Vocal Jazz Pop vom Feinsten mit dem mehr-fach preisgekröntes Ensemble und einem der Aushängeschilder der Bonner Chorszene. Eintritt: 18,-/15,- → *Verscho-ben in den November 2021. → Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN
 20:00 **Alex Henry Foster & the long shadows** - »Reflecting Lights In Howling Sky«-Tour Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Yard Club, Neußßer Landstr. 2*

BÜHNE

BONN
 14:00, 17:00 **Wild Boys** Tausend-sassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

15:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

18:00 **99 Luftballons** - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

18:00 **B free** Eine Musik-Theater-Produktion von Theater Marabu und fringe ensemble für alle Generationen. In die Stille des Waldes schafft die Musik-Theater-Performance »B free« visuelle und akustische Begegnungen, die tragikomisch auf unser Dasein blicken, die existentielle Fragen stellen und zur Freiheit ermutigen, sich selbst und die Welt neu zu erfinden. Eine musikalische Referenz bilden u.a. Beethovens »Bagatellen«. Informationen unter theater-marabu.de. → *Spie-lort: Kottenforst, Parkplatz am Gudenauer Weg 138*

20:00 **Paul Panzer** - »Midlife Crisis - willkommen auf der dunklen Seite« Comedy. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 29,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN
 14:00, 17:30 **Kumede-Theater** - »Schläch höre kann hä jöt«

20. Sonntag KONZERT

Bonner Jazzchor



Bonn, Pantheon → *Verscho-ben in den November 2021*

Schwank in vier Akte vom Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

18:00 **Claudius Bruns** - »Allein am Elfenbein« Claudius Bruns, Pianist, Songwriter und Darsteller in verschiedenen Leipziger Ensembles, stellt sein erstes Soloprogramm vor. Behände am Klavier, charismatisch im Gesang und abgründig in den Texten entsteht ein Abend, der immer unterhält und doch manches hinterfragt. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

19:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

20:00 **Der sechste Gang** Experimentelles Kammer-spiel von Nele Beckmann und Maik Gisbert. Eintritt: WK 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

JOTT WE DE
 16:30, 19:30 **Jürgen Becker** - »Die Ursache liegt in der Zukunft« Jürgen Becker entwickelt den optimalen Optimismus ohne Opiate und holt alle unter seine warme Decke. Dort wird genau recherchiert, was die Welt zusammenhält, wenn sie auseinander fällt. Ausverkauf! → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

19:00 **Ingo Oschmann** - »Scherz-therapie - Bis einer heilt!« Co-medy. WK 16,-/12,80 AK 19,50/15,60 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN
 11:15 **Online-Falt-Vorführung** Falt-Vorführung mit Daniel Chang (Origami-Künstler) und Frank Böler. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → *online*

KINDER

BONN
 12:00 **Bonnensis: Eine Zeitreise** Kinderkonzert 4. des Beethoven Orchester Bonn für Kinder von 4-6 Jahren. Musik von Beethoven, Haydn und Mozart. Sprecherin & Moderatorin: Janina Burgmer. Eintritt: 10,-/5,- → *Spielort wird vor-aussichtlich folgen - weitere In-formationen folgen. → Brücken-forum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

14:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN
 10:30 **Spiegelin, Spiegelin** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren

nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

11:00 **Das kleine Gespenst** nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler. Über zwei Monate erarbeiten 300 Grundschüler unter der Anleitung von Gesangsdozenten das eigens für sie komponierte Werk, welches nun mit dem Gürzenich-Orchester Köln aufgeführt wird. *Ab-gesagt!* → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

14:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

15:00 **Sommer(nachts)traum** Ein Stück mit Live-Musik über Freundschaft und die Kraft der Phantasie für Kinder ab 5 Jahre. Nominiert für den Kölner Kinder- und Jugendtheaterpreis 2015. Bei schönem Wetter draußen. → *Köl-ner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Der Zauberlehrling** nach Johann Wolfgang von Goethe für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchens-wall 25*

16:00 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

JOTT WE DE

14:00 **Wasser in der Kunst** Kunst-workshop rund um das Thema Wasser. Die Teilnehmer ab 8 Jahren gehen dabei auch den Problemen der Wasserverschmutzung auf den Grund. Anmeldung unter 0237-6388020 erforderlich. Kosten: 5,- → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erfstadt-Gymnich*

ONLINE

15:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

17:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

MARKTPLATZ

BONN
 11:00 **Rhein-Antik** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. An rund 200 Ständen auf dem Friedensplatz, der Vivatgasse, dem Bottler-Platz, der Windeck- und der Poststraße präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosem. → *Bonner Innenstadt*

19. Samstag BÜHNE

Simon Stäblein



Köln, Gloria-Theater → *Verscho-ben auf den 15.09.2021*

21

Montag

BÜHNE BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

KINDER ONLINE

10:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS BONN

17:00 **Was bleibt, wenn Corona geht?** Die Universität Bonn diskutiert über die Zukunft von Forschung, Lehre und Management nach Corona. Heute: Podiumsdiskussion zur Digitalisierung der Hochschulen. Informationen unter uni-bonn.de. → [online](#)

20:00 **Hot Milk - »Personal Anarchy«-Tour** Eintritt: WK 15,- **Verschoben, Nachtermin folgt.** → **MTC, Zülpicherstr. 10**

BÜHNE BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

ONLINE

10:00 **Das letzte Aufgebot** »Das letzte Aufgebot« erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volkssturm eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

KUNST BONN

18:00 **August Macke und Hans Thuar** Eine intensive Künstlerfreundschaft. Online-Kunstgespräch mit Dr. Angelika Schmid M.A. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → [online](#)

KINDER KÖLN

10:00 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 10,- 17,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

Eintritt: WK 15,- → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:15 **Kalle Kubik - »O Bella Italia«** Ein literarisch-musikalischer Streifzug durch »das Land wo die Zitronen blühen«. Musikalisch reicht der Bogen von der Canzone Italiana, über Arien und Romanzen bis hin zum deutschen Italien-Schlager. Eintritt: WK ab 24,20 → **Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4**

BÜHNE BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Go.old - »Fragile - handle with care«** Die Seniorcompany Gudrun Wegener wurde mit ihrem 5. Tanztheaterstück zum Festival »Play! WLDwest 2021« eingeladen. Ursprünglich geplant für Mai 2020 auf den Bühnen des Theaters Bielefeld, findet nun das gesamte Festival digital statt. Näheres auf der Homepage der Gruppe: goold-tanztheater.de. → [online](#)

KÖLN

18:00 **Piplies & LaMinga - »Feierabend!«** Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. Eintritt: 21,- 116,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

19:30 **Batsheva Dance Company - »The Look / George & Zalman / Black Milk«** Tanz. Choreografie: Sharon Eyal & Ohad Naharin. → **Schauspiel Köln im Depot, Schanzstraße 6-20**

20:00 **Parallelwelten** Gastspiel. Eintritt: 17,- 112,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **WDR Ladies Night** Preview. Eintritt: 19,50 → **Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24**

LITERATUR BONN

19:30 **Steffen Kopetzky - »Monschau«** Steffen Kopetzky erzählt von einer Liebe im Ausnahmezustand und von der jungen, vom rasanten Wirtschaftswachstum geprägten Bundesrepublik – und verwandelt die wahren Begebenheiten eines kaum bekannten Kapitels deutscher Geschichte in packende Literatur. Moderation: Judith Merchant. → **Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1**

KINDER KÖLN

10:00 **Emil und die Detektive** Die Kölner Fassung für drei Spieler nach Erich Kästner, empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 10,- 17,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

ONLINE

10:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → [online](#)

EXTRAS BONN

18:00 **160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan** Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Wirklichkeit und Fiktion im transkulturellen Kontext« mit Prof. Dr. Markus Gabriel (Institut für Philosophie, Bonn). Informationen unter jki.de. → [online](#)

20:45 **Public Viewing: Fußball-Europameisterschaft 2021** Heute: Deutschland – Ungarn. Einlass ab 19 Uhr. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

24

Donnerstag

KONZERT BONN

20:00 **Beethovens Klaviersonaten 7** Letzte Sonaten mit Evgeni Korolov, Klavier. → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24**

KÖLN

19:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Zum Lobe Gottes« – Orgel-Einweihungskonzert. Eintritt: WK 20,- 112,- → **Kartäuserkirche, Kartäusergasse 7**

20:00 **Le Pop - La Série** Heute: Pop & Reggae mit Mathieu Boogaerts. Als Bindeglied zwischen etablierten Neo-Chanson-Stars und Ne-

wcomern ist Boogaerts der perfekte Gast, um die neue Konzertreihe im Kölner Stadtgarten zu eröffnen. Eintritt: 18,- 112,- → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

BÜHNE BONN

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

20:00 **Wild Boys** Tausendsassarini Roseme wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,- 119,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

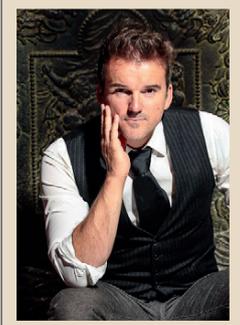
19:30 **Batsheva Dance Company - »The Look / George & Zalman / Black Milk«** Tanz. Choreografie: Sharon Eyal & Ohad Naharin. → **Schauspiel Köln im Depot, Schanzstraße 6-20**

20:00 **Gardi Hutter - »Die tapfere Hanna«** Clown-Comedy. Eintritt: WK 21,- 114,- → **Comedia Theater, Vondelstraße 4-8**

20:00 **Marc Gettmann - »Der magische Salon«** Zauberei & Comedy. Eintritt: WK 17,- 112,- AK 20,-

24. BÜHNE

Marc Gettmann



20:00 Uhr → **Köln, Bürgerhaus Stallwerck**

115,- → **Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Parallelwelten** Gastspiel. Eintritt: 17,- 112,- → **Horizont Theater, Thürmchenswall 25**

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominierter für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,- 112,- → **Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10**

20:00 **Wehr51 - »Fractura«** Tanztheater (Solo für eine Frau) über Verletzungen und Altern. Dieser autobiographische Abend erzählt die Lebensgeschichte der aus Südamerika emigrierten Tänzerin Bibiana Jiménez. Eintritt: 19,- 112,- → **Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3**

22

Dienstag

KONZERT KÖLN

19:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »A la Carte« mit dem Kölner Barockorchester. Eintritt: WK 25,- 120,- → **Altenberger Hof - Bürgerzentrum Nippes, Mauenerheimer Str. 92**

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Juli 2021 ist der:
14. Juni 2021

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

23

Mittwoch

KONZERT KÖLN

19:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Himmelsdialoge« mit dem Ensemble nuovo aspetto. Eintritt: WK 20,- 112,- → **St. Mariä Himmelfahrt, Marzellenstr. 30**

20:00 **Crowded House** Crowded House entstanden 1985 und hatten gleich mit ihrer ersten Platte – Sechsfach-Platin in Australien – und dem Welthit »Don't Dream It's Over« großen Erfolg. 1996 löste sich die australisch-neuseeländische Rockband um Sänger Neil Finn auf, kam jedoch 2005 wieder zusammen. Eintritt: WK 58,- **Verschoben auf den 22. Juni 2022.** → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Holding Absence** Britische Post- & Melodic-Hardcore-Band. Support: Wargasm & Static Dress.

www.rtp-bonn.de

Konzerte finden statt, wenn bis dahin die HARMONIE Bonn wieder auf hat.

GYPSY MEETS CLASSIC
Lulo Reinhardt
Yuliya Lonskaya
7.9. Beginn: 20 Uhr

BILL BAUM'S BLUESBENDERS
+The R&B Express
19.9. Beginn: 19 Uhr

KAI HAVAI + STEFAN KLEINKRIEG (EXTRABEIT)
Unplugged+Lesung
21.9. Beginn: 20 Uhr

JINI MEYER
Akustik **DUO**
22.9. Beginn: 20 Uhr

Geburtstagskonzert
40 Jahre Hard Rock Club Bonn
15 Jahre Rock-Times Production
Victor Smolsky's **ALMANAC**
25.9. Beginn: 20 Uhr

ABBA Review
Die ABBA Show
15.10. Beginn: 20 Uhr

ACHTUNG BABY
A Tribute To U2
16.10. Beginn: 20 Uhr

PADDY GOES TO HOLYHEAD
19.10. Beginn: 20 Uhr

Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei **bonnticket** Hotline 0228 1010101

Wir sind auch jetzt für Sie da!

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtese
Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtese-bonn.de

KINDER

ONLINE
10:00 **Das Sams - Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bieffeld nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online

25

Freitag

KONZERT

KÖLN
19:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Ein Donnerwort von Erden« mit dem Trio NeoBarock. Eintritt: WK 15,-/10,- → Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6

20:15 **Stefan Ulbricht und Moritz Schlömer** Boogie Woogie & Blues Piano der 30er bis 50er Jahre. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4
20:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen

unter zamus.de. Heute: »Tension« - Eine spannungsreiche Beziehung zwischen Alter Musik und Zeitgenössischem Tanz mit Cordarte und Suna Güncü. Eintritt: WK 15,-/10,- → Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6
JOTT WE DE

21:00 **Sticky Fingers** Tribute to The Rolling Stones. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN
19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
20:00 **Wild Boys** Tausendassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN
19:30 **Batsheva Dance Company - The Look / George & Zalman / Black Milk** Tanz. Choreografie: Sharon Eyal & Ohad Naharin. → Schauspiel Köln im Depot, Schanzengasse 6-20
19:30 **Falco meets Michael Jackson** Musical. Eintritt: WK 55,- → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
20:00 **Damenbesuch - »Vier Hochzeiten & zwei Todesfälle«** Kabarett & Musik mit Michèle Connah, Stefanie Görtemöller und Claudia Wölfel de Mejia. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigstr. 23

20:00 **Friszles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78
20:00 **Mata Hari, wie steht's?** Eine Dramödie von Tony Dunham. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Wehr51 - »Fractura«** Tanztheater (Solo für eine Frau) über Verletzungen und Altern. Dieser autobiographische Abend erzählt die Lebensgeschichte der aus Südamerika emigrierten Tänzerin Bibiana Jimenez. Eintritt: 19,-/12,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

20:00 **PREMIERE: Witwendramen** von Fitzgerald Kusz. Eintritt: WK 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

LITERATUR

BONN
20:00 **Christina Pareigis - »Susan Taubes«** Eine intellektuelle Biographie über Fremdheit und Ortlosigkeit, im Schreiben wie im Leben. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

KINDER

ONLINE
10:00 **Michel aus Lönneberga** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online
20:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online

EXTRAS

JOTT WE DE
19:00 **Orientalischer Abend** mit Bauchtanz und Buffet. Reservierung unter 02225 - 7081719. Eintritt: WK 29,90 (exkl. Getränke). → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

26

Samstag

KONZERT

BONN
17:00 **Headhunterz & Wildstylez** Hardstyle-DJs. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 21,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KÖLN
18:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Höhen und Tiefen« mit Midori Seiler - Violine. Eintritt: WK 15,-/10,- → Ventana, Elisabeth-von-Mumm-Platz 4
19:30 **Die Feisten 2** MannSong-Comedy. Eintritt: WK 34,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

19:30 **The Ocean Post-Metal-Band** aus Berlin. Support: PG.Lost, Hypnose & Svalbard. Eintritt: WK 21,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
19:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene

neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Himmel und Äd« - Bach auf Kölsch mit der Capella Augustina. Eintritt: WK 15,-/10,- → Ventana, Elisabeth-von-Mumm-Platz 4
20:00 **Musaïq & d'acHÖRD** Musaïq ist ein internationaler Chor mit rund 30 Sängern und Sängerinnen. Das Repertoire besteht aus internationalen Popsongs, World Music, Indie oder auch mal aus lokaler kölscher Musik. Der junge Chor d'acHÖRD hat sich seit Anfang 2013 zu einem ambitionierten A-cappella-Chor entwickelt. Eintritt frei. → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
21:00 **Konzert im Dunkeln** Kammerkonzert mit Musik von Georg Friedrich Haas. → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

JOTT WE DE
21:00 **Baroque In Blue** Tribute to Jon Lord. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

BÜHNE

BONN
18:00, 21:00 **Wild Boys** Tausendassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN
15:00, 18:30 **Kumede-Theater - »Schläch höre kann hä jot«** Schwank in veer Akte vom Karl Schmalbach. Eintritt: WK ab 18,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
20:00 **Achim Knorr - »Veganer im Speckgürtel«** Stand-Up-Comedy, Dada und Song-Miniaturen - ein Ausflug in die Welt des unkonventionellen zeitlosen Blödsinns. Mit Spiel, Musik und Tanz. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
20:00 **Jan van Weyde - »Große Klappe die Erste«** Stand-Up Comedy. Eintritt: WK 24,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Wehr51 - »Fractura«** Tanztheater (Solo für eine Frau) über Verletzungen und Altern. Dieser autobiographische Abend erzählt die Lebensgeschichte der aus Südamerika emigrierten Tänzerin Bibiana Jimenez. Eintritt: 19,-/12,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

26. Samstag

BÜHNE

Jan van Weyde



20:00 Uhr → Köln, Gloria

20:00 **Witwendramen** von Fitzgerald Kusz. Eintritt: WK 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

20:15 **Double Drums - »Beat Rhapsody«** Das Percussion-Duo zaubert aus einer Bläserwelt mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

20:30 **Marina Barth und Joachim Jezewski - »Köln (nicht nur) für Anfänger«** Kabarett mit Musik. Eintritt: 19,50 → Klüngelpütz, Gertrudenstr. 24

ONLINE
20:00 **Das letzte Aufgebot** »Das letzte Aufgebot« erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volkstrum eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online

KINDER
BONN
15:00 **AKG-Familienexkursion** Heute: Tiere und Pflanzen im Park des Museums Koenig für Familien mit Kindern von 7-11 Jahren. Voranmeldung per E-Mail erforderlich: akg@leibniz-zfmk.de → Museum Koenig, Adenauerallee 160
KÖLN
10:30 **Die kleine Eidechse** Krabbeltheater von Piro Rempel für Kinder ab 2 Jahren. Eintritt: ab 7,- → Horizont Theater, Thürmchenswall 25
16:00 **Lim und die Wundermaschine** Schauspiel mit Figuren- und Objekttheater für Kinder ab 5 Jahren. Bei schönem Wetter draußen. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

JOTT WE DE
07:30 **Olympische Spiele an der Gymnicher Mühle** Feiernzeit (26.7. - 30.7.2021, jeweils 7:30-16:30 Uhr) für Teilnehmer von der 1.-4. Klasse. Anmeldung über die Seite naturparkzentrum-gymni-

chermuehle.de erforderlich. Kosten: 170,- → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erststadt-Gymnich

ONLINE

15:00 **Der Grüffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online

18:00 **Die unendliche Geschichte** nach dem Roman von Michael Ende. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 8 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → online

27

Sonntag

KONZERT

BONN
19:00 **Klassik!Picknick** Beim Klassik!Picknick sind alle Bürger:innen Bonns eingeladen, zusammen zu picknicken und danach dem lockeren und populären Programm des Beethovens Orchester Bonn zu lauschen. Das Picknick beginnt um 17 Uhr, das Konzert um 19 Uhr. Das Programm wird noch bekannt gegeben unter beethoven-orchester.de. Eintritt frei. **Termin wird voraussichtlich verschoben - weitere Informationen folgen.** → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

KÖLN
11:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »La Chute

25. Freitag

BÜHNE

Damenbesuch



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

de la Maison Usher« – Stummfilmkonzert. Eintritt: WK 15,-/10,- → *Filmforum NRW im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1*

17:00 **Radek Stawarz & turkish chamber orchestra** Das Kammerorchester in einer kleineren Variante. → *Klingelpütz, Gertrudenstr. 24*

18:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Esther, Gut und Böse« mit Chorwerk Ruhr und Concerto Köln. Voraussichtlich nur als Online-Konzertstream. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

19:30 **Soulshine** Vom Soul bis zum Hard Rock, vom Blues bis zum Jazz beeinflussen alle Stilrichtungen die Band. Eintritt frei. → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Jimmy Eat World** US-amerikanische Rockband. Support: Together Pangea. Eintritt: WK 30,- → *Verschoben auf den 25. Juni 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37*

BÜHNE BONN

14:00, 17:00 **Wild Boys** Tausend-sassarini Rosemie wird begleitet von einmaligen Typen, ihren artistisch hochtalentierten »Wild Boys«. Gemeinsam spannen sie einen varietistischen Bogen von wild bis romantisch. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

15:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

18:00 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

20:00 **Der Wind hat mir kein Lied erzählt** Travestie à la carte mit Dagmar Dangereux (Daniel Breiffelder) und Irma Jung (Johannes Brüssau). Eintritt: 18,- bis 30,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

18:00 **Die Lage** von Thomas Melle. Eintritt: 19,-/12,- → *Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10*

18:00 **Gudrun Höpker & Gerd Buurmann** »Höpker & Buurmann haben Krach« Gudrun Höpker und Gerd Buurmann präsentieren die berühmtesten und komischsten ehelichen Streitereien der Literaturgeschichte von Adam und Eva bis Kermit und Miss Piggy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

19:00 **Anna Hüsch** »Mein Vater der Poet« Ein Abend mit Hanns Dieter Hüschs Gedichten, Texten, Liedern und den persönlichen, einzigartigen Schilderungen und Erinnerungen seiner Tochter. Unterstützt wird sie dabei von dem Kabarettisten Nicolas Evertsbusch. Eintritt: WK ab 24,20 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

19:00 **Der Fall des Hauses Usher** Ein Meta-Dialog nach Motiven der gleichnamigen Erzählung von Edgar Allan Poe. Eintritt: 17,-/12,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

EXTRAS BONN

15:00 **Bonn im Mittelalter** Bonn wird Stadt – Kostümführung mit Herimannus de Halechtre. Im Frühjahr des Jahres 1244 bringt Herimannus de Halechtre, Hofmarschall des Kölner Erzbischofs, frohe Kunde nach Bonn: Die schützende Stadtmauer darf endlich gebaut werden. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

13:30 **Museumsführung KM51 – Das Erdmuseum** Führung für die ganze Familie. Anmeldung erforderlich unter 02377-6388020. → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*

19:30 **Fang den Mörder** mit Hella von Sinnen. Eintritt: WK 24,-/12,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Wehr51** »Fractura« Tanztheater (Solo für eine Frau) über Verletzungen und Altern. Dieser autobiographische Abend erzählt die Lebensgeschichte der aus Südamerika emigrierten Tänzerin Bibiana Jiménez. Eintritt: 19,-/12,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **Witwendramen** von Fitzgerald Kuz. Eintritt: WK 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*

JOTT WE DE

19:00 **Amjad** »Radikal witzig« Comedy. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER BONN

14:00 **Der Grüffelo** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN

10:30 **Spieglein, Spieglein** Krabbeltheater für Kinder ab 2 Jahren nach einer Idee von Christos Nicopoulos. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Das hässliche Entlein** frei nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

12:00 **Double Drums** »Groovin Kids« Ein unterhaltsam-anspruchsvolles Rhythmuspektakel für die ganze Familie. Eintritt: WK ab 14,- → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

14:00 **Oh, wie schön ist Panama** von Janosch für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

15:00 **Lim und die Wundermaschine** Schauspiel mit Figuren- und Objekttheater für Kinder ab 5 Jahren. Bei schönem Wetter draußen. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

16:00 **Bambi** von Marie Neßhöver nach Felix Salten für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: ab 7,- → *Horizont Theater, Thürmchenswall 25*

ONLINE

15:00 **Pettersson und Findus** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

17:00 **Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Musical von Rainer Bielefeldt nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS BONN

15:00 **Bonn im Mittelalter** Bonn wird Stadt – Kostümführung mit Herimannus de Halechtre. Im Frühjahr des Jahres 1244 bringt Herimannus de Halechtre, Hofmarschall des Kölner Erzbischofs, frohe Kunde nach Bonn: Die schützende Stadtmauer darf endlich gebaut werden. Eintritt: 5,- → *StadtMuseum Bonn, Franziskanerstr. 9*

13:30 **Museumsführung KM51 – Das Erdmuseum** Führung für die ganze Familie. Anmeldung erforderlich unter 02377-6388020. → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich*

28 Montag

KONZERT KÖLN

19:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »In dialogo« – Musik und Lesung mit Concerto Foscari. Eintritt: WK 20,-/12,- → *Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4*

20:00 **Prisma** Christoph Sietzen – Schlagzeug und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Georg Friedrich Haas und Anton Bruckner. *Abgesagt!* → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:45 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Schwarze Tränen« – Musik für die Heilige Ursula mit Ars Choralis Coeln. Eintritt: WK 15,-/10,- → *St. Ursula, Ursulaplatz 30*

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

20:00 **Prisma** Christoph Sietzen – Schlagzeug und das Gürzenich-Orchester Köln spielen Werke von Georg Friedrich Haas und Anton Bruckner. *Abgesagt!* → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Sound Of Nashville** Bei der Konzertsreihe spielen seit Anfang 2019 die angesagtesten Country-Stars und Newcomer aus den USA und UK Live-Akustik Sets. Heute mit Lee Brice, der zu den 25 meistgestreamten Country-Künstlern aller Zeiten zählt. Eintritt: WK 38,50 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

BÜHNE BONN

19:30 **The Fantasticks** Musical von Tom Jones und Harvey Schmidt. Die Romeo-und-Julia-Parodie war seit der Uraufführung 1960 ganze 42 Jahre lang jeden Abend am Broadway zu sehen und wurde zum meistgespielten Werk der amerikanischen Theatergeschichte. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

18:00 **August Macke und das Kunstgewerbe** Online-Kunstgespräch mit Wolfgang Linden M.A. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → *online*

10:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

KINDER ONLINE

10:00 **Pettersson und Findus** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

29 Dienstag

KONZERT KÖLN

19:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu

beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Per Monstra ad Astra« mit dem belgischen Ensemble Graindelavoix. Eintritt: WK 15,-/10,- → *St. Ursula, Ursulaplatz 30*

19:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Der Wettbewerb« mit dem Kölner Ensemble Harmonie Universelle. Eintritt: WK 22,-/18,- → *Balloni Hallen, Ehrenfeldgürtel 88-92*

22:00 **zamus: early music festival** »dunkle Tage – helle Nächte« – Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Apokalypse« mit dem Ensemble Sequentia. Eintritt: WK 20,-/12,- → *St. Gereon, Gereonskloster 2*

BÜHNE BONN

19:45 **Eure Mütter** »Bitte nicht am Lumpi saugen« Comedy-Trio. Weitere Infos unter bonnlive.com. Eintritt: WK ab 22,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

20:00 **Thomas Müller** »Nächstes Jahr wird besser!« Kabarett/Comedy. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 20,-/15,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

10:00 **Das letzte Aufgebot** »Das letzte Aufgebot« erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volkssturm eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

KUNST BONN

18:00 **August Macke und das Kunstgewerbe** Online-Kunstgespräch mit Wolfgang Linden M.A. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → *online*

KUNST BONN

18:00 **Susan Philipsz – The Calling** Online-Kuratorenführung mit Prof. Dr. Stephan Berg. Anmeldung erforderlich, Information und Anmeldung über den Kalender des Kunstmuseum Bonn: kunstmuseum-bonn.de. → *online*

KINDER ONLINE

10:00 **Das Dschungelbuch** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS BONN

18:00 **160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan** Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Fremdes Mittelalter!« mit Prof. Dr. Elke Brüggem (Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft, Bonn). Informationen unter jki.de. → *online*

Impressum schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:
Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Anzeigen: – 12
Abo/Vertrieb: – 13
Redaktion: – 15
Tageskalender: – 16
Grafik: – 17
Branchenbuch: – 18
Kleinanzeigen: – 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:
Mo-Fr 10:00–15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:
Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:
Ulrich Klunkert (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG
Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK
RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelderstraße 101 • 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG
Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING
Michael Heinz, Marcus Thye, Oton Seyfarth

URHEBERRECHTE
Für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu drucken.

TERMINE
werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS
erscheint am **28.06.**
Redaktionsschluss **14.06.**
Tageskalender **14.06.**
Anzeigenabschluss **14.06.**
Kleinanzeigenabschluss **14.06.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich. Bezug per Abo, 12 Ausgaben: 18,- EUR (incl. MWSt + Porto)

Das gefällt

Der rheinische Pschyrembel (IV)

Der Rheinländer als solcher hat an und für sich selten bis nie Krankheiten im eigentlichen, pathologischen Sinne, dazu ist er viel zu tapfer (wenn doch, ignoriert er sie). (Und SIE, die Rheinländerin, erst recht.)

Malässen (auch Malästen), also gewisse lästige Beschwerden, seien sie körperlicher, seelischer oder psychosomatischer Art (>simeliert<), hat der Rheinländer aber gelegentlich doch, denn er ist ja auch nur ein Mensch (SIE erst recht) und außerdem wehleidig. Über sie spricht der Rheinländer offen und je nachdem sogar oft, sonst gehen sie nämlich nicht weg.

Lippebill (dat)

Eine Person (*Minsch*), die das Pech hat, gelegentlich unter jenem vom Herpesvirus verursachten, äußerst schmerzhaften und leider zugleich wenig dekorativen Bläschenausschlag im Bereich von Ober- oder Unterlippe oder im Mundwinkel (*Herpes labialis* oder *Plack an de Schmiss*) zu leiden, hat *an unn vör sich att jenooch ze ligge*. Dass

man ihr im Rheinland dann zusätzlich noch den Spottnamen *Lippebill* verpasst, mag auf Zugereiste etwas boshaft, regelrecht ein bisschen gemein wirken. Ist es ja auch.

Loofnaas (en)

Ist der Rheinländer/die Rheinländerin erkältet (*verkööhlt*), ist das nicht selten mit einem Schnupfen (*Schnoppe*) oder sogar Fließschnupfen (*Loofnaas*) verbunden. Die Rheinländerin schnäuzt sich in diesem Fall energisch und geht sodann unbeeindruckt wieder ihrem Tagwerk nach. Er ist todkrank, legt sich innet Bett und brüllt (*rööf*): *Anna, ming Droppe!* Damit meint er, seine ihm Angetraute möge ihm bitte sehr rasch eine Medizin bringen, die das Schlimmste verhindern hilft, ein Glas Rum mit etwas Tee beispielsweise. Oder *ene Schabau*.

Lüüs (de)

Leider nie einzeln (*Luus*), sondern stets im Geschwader auftretendes flügelloses Insekt, das sich von Menschenblut ernährt und dessen natür-

licher Lebensraum die menschliche Kopfhaut ist. Kopflausbefall ist sehr lästig und mit starkem Juckreiz (*Jöck*) verbunden. Häufig tritt der Befall in Form einer kleinen Epidemie (*et is esu schrecklich, se senn övverall!*) in Kindergärten und/oder Schulen auf. Die betroffenen Kinder heißen *Lüüs-püngel*. Abhilfe verschaffen spezielle Shampoos sowie sorgfältiges Kämmen mit einem speziellen Nissenkamm (*Lüüsrechen*), der die Eier (Nissen) der Läuse gründlich entfernt. Danach wird (*em Joddes Welle, enää!*) nie wieder darüber gesprochen.

(Fortsetzung folgt)

GITTA LIST



AFD nach dem Karlsruher Klimaschutzurteil

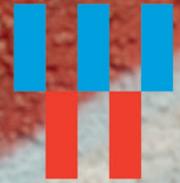
RESTAURANT THEATER CAFE
Schumann's

**TAKE
AWAY**

RESTAURANT THEATER CAFE
Schumann's
to go »

Speisen zum Mitnehmen, täglich von:
12.00 - 14.00 und 18.00 - 20.30 UHR

Telefon: 0228 - 22 23 58



NetCologne



Hält nur zwei Minuten.



Hält für immer!

500 Mbit/s. Dauerhaft
günstig, glasfaserschnell.

dauerhaft
39,95€
mtl. für Internet mit
bis zu 500 Mbit/s*

**Für
euch!**

netcologne.de

Uns verbindet mehr.

* Das Angebot richtet sich an alle Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, an deren Wohnort mind. 250 Mbit/s verfügbar sind bei Beauftragung bis zum 26.09.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Der Aktionspreis von 39,95 € gilt dauerhaft für NetSpeed 250 und NetSpeed 500 für die gesamte Vertragslaufzeit und darüber hinaus, solange der Vertrag nicht gekündigt wird. Bereitstellungskosten bzw. Wechselgebühren entfallen. Zudem fallen mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste an. Voraussetzung für Bestandskunden ist eine Vertragsverlängerung auf 24 Monate ab Gültigkeit der Änderung sowie ein Wechsel auf einen aktuell gültigen NetSpeed-Tarif mit einem Premium-Router für zzgl. mtl. 4,99 €. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis entfallen.